



Sammlung Claus John Kinderbücher XLIII Frühjahr 2017



Antiquariat Winfried Geisenheyner Postfach 480155 48078 Münster-Hiltrup Telefon (0 25 01) 78 84 Fax (0 25 01) 1 36 57 e-mail: rarebooks@geisenheyner.de www. geisenheyner.de





Sammlung Claus John

Kinderbücher XLIII Frühjahr 2017





# KINDERBÜCHER BILDERBÜCHER MÄRCHEN UND SAGEN ORIGINALE ORIGINALGRAPHIK

SAMMLUNG CLAUS JOHN CASTROP-RAUXEL TEIL 2

**XLIII** 

KATALOG 87 Frühjahr 2017



# ANTIQUARIAT WINFRIED GEISENHEYNER

48165 Münster-Hiltrup · Roseneck 6 · Tel. 0 25 01/78 84 48078 Münster · Postfach 480155 · Fax 0 25 01/1 36 57 E-Mail: rarebooks@geisenheyner.de Mit dem zweiten Teil der Sammlung Claus John stelle ich nun schwerpunktmäßig Originalillustrationen und Originalgraphik zu Kinder- und Bilderbüchern vor.

Die Objekte dieser Abteilung sind in der Regel sehr gut bis tadellos erhalten.

Mit der Abteilung "Kinderbücher" setze ich den schon in Band 1 angezeigten Bestand mit Schwerpunkt "Jugendstil" fort. Durch seinen frühen Tod ist es Claus John nicht mehr gelungen, diese Stilepoche durch seine Sammlung in all ihren seltenen Facetten darzustellen. Ich habe deshalb vereinzelt Exponate aus unserem Lager eingefügt, um einen möglichst weitgefassten Blick auf die Kinderbuchillustration des Jugendstils in dieser Katalogreihe zu erreichen.

Der für den Herbst 2017 geplante Teil 3 wird den Gesamtbestand abschließen.

# Inhalt:

Originale und Originalgraphik	Nr. 1–70
Kinderbücher	Nr. 71–215
Register: Künstler – Sachgebiete – Drucker und Verleger – Druckorte	Seite 96

Umschlagillustration vorne und hinten: aus Nr. 10: Eisgruber, Erlauschtes 1918 Frontispiz: aus Nr. 79: Blonder, Himmlische Mär 1914 Innenumschlag hinten: aus Nr. 63: Wacik, Undine, 1934

#### ORIGINALE UND ORIGINALGRAPHIK

1 APPLETON, Honor Charlotte: "Cinderella". *Originalaquarell.* 1911. Bildgröße: 26 x 18,2 cm; Blattgröße: 32 x 24 cm. Signiert und datiert.

Sehr frühes Aquarell der britischen Kinderbuchillustratorin Honor C. Appleton (1879–1951) zu einer ihrer Märchenillustrationen. Im unteren weißen Rand die Bleistiftanmerkung: "Cinderella ...(?) home, in her shabby clothes". Appleton studierte zuletzt an der Royal Academy School und entwickelte einen unverwechselbaren zarten Aquarellstil, beeinflußt von A. Rackham, K.Greenaway und J.Willcox Smith. – In den weißen Rändern leicht fleckig, sonst schöner und guter Zustand eines der seltenen frühen Originale der Jugendstilkünstlerin. – Siehe Farbabbildung rechts.

2 BAUM, Dora: "Tanz um den Maibaum". Farblithographierter Wandfries von Dora Baum. Ohne Ort, Drucker und Jahr, (ca. 1920). 17 x 45 cm.

Außerordentlich dekorativer Wandfries in lebendiger Zeichnung mit stark konturierten Figuren in der Art Gertrud Casparis, Kinder zeigend, die um einen Maibaum tanzen. Über die Illustratorin Dora Baum ist bislang biographisch nichts bekannt. Ihre Bilderbücher zu Grimmschen Märchen, den Fabeln von J.W. Hey und anderen Kinderbüchern – alle sehr ansprechend illustriert – sind vorwiegend bei Otto Maier in Ravensburg oder bei Holtschmidt in Kirchheimbolanden erschienen. – Schönes und gut erhaltenes Exemplar. – Siehe Farbabbildung unten.



Nr. 1



Nr. 2

3 (BAUM, Dora; zugeschrieben): "Die zwölf Monate". Folge von 12 handkolorierten Umrißlithographien. (Ludwigsburg. Hausser, O.M., ca. 1920). Bildgröße: 22,7 x 16,8 cm. Halblederband mit Buntpapierbezügen. 700,–

Prachtvoll kolorierte Folge von 12 Monatsblättern, die aus dem Archiv des O. und M. Hausser Verlags in Ludwigsburg stammen. Es handelt sich offenbar um Vorlagen für ein Bilderbuch, dass aber nicht veröffentlicht wurde. Die Blätter zeigen jeweils typische Szenen zu den einzelnen Monaten des Jahres; oben links in einem kreisförmigen Ornament der Monatsname und das Tierkreiszeichen zu jedem Monat. – Die Blätter in einem sehr aufwendig gestalteten Halblederband jeweils auf Papierträger gesetzt. – Tadellos. – Siehe Farbabbildungen Seite 4.

4 CASPARI, Gertrud: Geburtstag. *Farblithographierter Wandfries.* Leipzig. Voigtländer, R., (ca. 1914). 30 x 80 cm. Verlagsnr. 720.

Schönes Blatt der großen Ausgabe; es erschien gleichzeitig auch ein Blatt im Format 18 x 41 cm. – Neubert, Caspari 515. – Leicht fleckig und auf Trägerkarton aufgezogen; gut erhalten. – Siehe Farbabbildung Seite 5.





Nr. 3

# Bilderbuchmanuskript zu Texten von Wolf Biermann. Unveröffentlicht

5 DARLING, Barbara: "Das Märchen vom kleinen Herrn Moritz, der eine Glatze kriegte. Wolf Biermann". *Mit 5 Aquarellen, Titelzeichnung auf Folie und 10 Blatt Entwurfskizzen in Bleistift.* Berne. (ca. 1984). Bildgröße: 22,2 x 21,2 cm. Halbleinwandband mit 2 aquarellierten Lesezeichen, signiert und dat. 1984. 600,–

Außerordentlich interessante Bildkompositionen zu dem gleichnamigen Text von Wolf Biermann, der als Bilderbuch erstmals 1972 mit Illustrationen von Kurt Mühlenhaupt erschienen war. – Barbara Darling (1953 in Dortmund geboren) lebt und arbeitet als freischaffende Malerin und Buchillustratorin. Ihr Examen als Graphik-Designerin legte sie 1976 an der Fachhochschule für Designe in Münster ab. Ihr vorliegendes Manuskript zu dem Text von Wolf Biermann ist in einem schönen Halbleinwandband gebunden, mit 2 aquarellierten Lesezeichenbändern. Ihr Entwurf zu dem gesamten Bilderbuch liegt auf 10 Blatt mit Text und vorgesehenen Illustrationen in Bleistift und Federzeichnung bei. – Sehr gut erhalten. – Siehe Farbabbildungen unten.





Nr. 5



Nr. 4 (Ausschnitt)

6 DARLING, Barbara: "Der strickende Kaiser". *Aquarell.* Berne. (ca. 1980). Bildgröße: 25 x 25 cm. 240,—

Auf der Rückseite des Blattes der Vermerk: "Titel of work: Emil and the light-house. Work N.2. The knitting emperor". – Tadellos.– Siehe Farbabbildung rechts.

7 DARLING, Barbara: "Mädchen mit Katze". *Buntstiftzeichnung mit Farbkreide*. Berne. 1976. Bildgröße: 14 x 18 cm. Signiert und datiert. 240,–

Tadelloses Blatt. - Siehe Farbabbildung rechts.

8 EBNER, Pauline: "Tafeln mit dem König". "Nikolaus". Zwei Aquarelle. (ca. 1920). Bildgröße: 21 x 17,7 cm; Blattgröße: 26 x 21 cm. Mit Nachlaßstempel: "Pauli Ebner". 240,–

Die Wiener Künstlerin Pauline Ebner (1873–1949) "studierte an der Malschule Strehblow, wo sie später auch lehrte, und war Mitglied des Vereins 'Österreichischer Künstlerbund'" (Heller, Bunte Welt S.352 ausführlich über sie); vgl. auch Ries, Wilhelminische Zeit, S. 498. – Schöne Originale der "österreichischen Caspari", wie sie zuweilen bezeichnet wird. – Siehe Farbabbildung Seite 6.

## Originalillustration

9 Eisgrußer, Mathilde: Drei kolorierte Tuschfederzeichnungen von Mathilde Eisgrußer auf Pappe. (Nürnberg. ca. 1923). 12,5 x 10,5 cm.

Die in zartem Kolorit ausgeführten Zeichnungen zeigen einen kleinen Engel mit Kerze, ein Mädchen mit einer Blume in der Hand und Maria mit dem Jesuskind in einem Blumenfeld. – Die Graphikerin Mathilde Eisgruber (1889–1974), die jüngere Schwester der Kinderbuchillustratorin Elsa Eisgruber, wuchs in einer Nürnberger Künstlerfamilie auf; der Großvater war Freskenmaler, der Vater Glasmaler. Sie erhielt ihre Ausbildung bei Hermann Gradl und Rudolf Schiestl. – Schöne und sehr gut ehaltene Originale. – Siehe Farbabbildung Seite 6.



Nr. 6



Nr. 7

#### ORIGINALE UND ORIGINALGRAPHIK







Nr. 8 Nr. 9

# Frühe originale Bilderbuchvorlagen

10 Eisgruber, Mathilde: "Erlauschtes von Tilde Eisgruber". *Handgeschriebener Titel mit kleiner Vignette und 16 aquarellierte Tuschfederzeichnungen über Bleistift von Mathilde Eisgruber.* (Nürnberg. 1918). Originalpappband mit originaler Deckelillustration (leicht fleckig). 17 Blatt. 5400,–

Im Gegensatz zu ihren ab ca. 1926 veröffentlichten Kinderbuchillustrationen, "die als Leitmotiv religiöse Themen durchziehen" (Karin Schmidt in LKJ IV, S. 179), zeigt sich Mathilde Eisgruber im vorliegenden Bilderbuchmanuskript sehr kindbezogen. Fünfzehn der sechzehn Aquarelle zeigen Szenen, in denen sich Kinder – vorwiegend Mädchen – unbeobachtet zu fühlen scheinen; ein Blatt zeigt einen Engel mit zwei Kerzen und Spielzeug in den Händen. Die Datierung kann auf Grund einer beiliegenden Postkarte erfolgen (Nürnberg, d. 31. Dez. 18), mit der M. Eisgruber vorliegendes Bändchen der Malerin Antonie Dannenberg geschenkt hat. A. Dannenberg war Graphikerin an den Graphischen Werkstätten Nürnberg (vgl. Vollmer I, 516). – Sehr gut erhaltenes Bilderbuchmanuskript in einem beziehungsreichen Exemplar. – Siehe Farbabbildungen unten und Umschlag vorne und hinten.



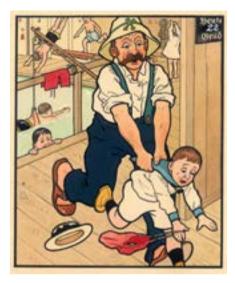


Nr. 10

11 ENGELHARD, Paul Otto: "Der wasserscheue Theodor. Text und Bilder von Paul Otto Engelhard". *Mit aquarelliertem Titel und 8 aquarellierten Tafeln von Paul O. Engelhard.* (München, ca. 1920). Blattgröße: 33,8 x 24 cm; Bildgröße: 22,4 x 18,2 cm.

Sehr gut erhaltene Originalaquarelle zu dem 1920 in Immenstadt erschienenen Bilderbuch unter diesem Titel. – Paul Otto Engelhard, 1872 in Offenbach geboren, war Illustrator, besonders von Kinder- und Jugendschriften, und lebte seit 1896 in München, wo er bis 1923 nachgewiesen ist. – In plakativen, großflächigen Farben illustrieren Engelhards teils





Nr. 11

witzige aber auch pädagogisierende Darstellungen den Leidensweg eines kleinen Jungen, der sich vor dem Wasser fürchtet. Der Titel zeigt den kleinen weinenden Jungen in einem Waschzuber, was darauf hindeutet, daß er sich nicht waschen will. Dies wird vom Lehrer dann in einer Schulszene bestraft. Im Hallenbad traut sich der kleine Bengel nicht ins Wasser, beim Durchwaten eines Baches bleibt er alleine am Ufer zurück, seinen rudernden Freunde sieht er sehnsüchtig vom Ufer aus zu und an einer Schneeballschlacht will er sich nicht beteiligen und weint. Das letzte Bild zeigt den Theodor dann nachdenklich vor einer Waschschüssel. – Vgl. Ries, Wilhelminische Zeit, S. 505 und Vollmer II, 38. – Eine in Illustration und pädagogisierendem Hintergrund typische Originalillustration der 20er Jahre. – Siehe Farbabbildungen oben.

12 (FUCHS, Robert): (Die Kinder- und Hausmärchen der Brüder Grimm). Komplette Folge von 32 Originalaquarellen auf Federzeichnung von Robert Fuchs. Wien. ca. 1947. 16,6 x 25 cm. 1600,–

Sehr dekorativ und farbkräftig ausgeführte Originalaquarelle in Federzeichnung, die als Vorlage für das bei Gerlach & Wiedling in Wien 1947 erschienene Bilderbuch: "Kinder- und Hausmärchen der Brüder Grimm" entstanden sind und die hier komplett vorliegen. Folgende Märchen – mit jeweils 4 Illustrationen – sind enthalten: Das tapfere Schneiderlein – Dornröschen – Wettlauf mit dem Hasen und Igel – Hans im Glück – Froschkönig – Tischlein deck dich – Hänsel und Gretel – Rotkäppchen. Die Zuschreibung an den Wiener Maler Robert Fuchs – das Buch enthält keinen Hinweis auf den Illustrator – erfolgt auf Grund einer handschriftlichen Anmerkung auf einem Blatt zu Dornröschen: "Bilder von Robert Fuchs". – Fuchs (1896–1981) war Graphiker, Karikaturist und Bildhauer. Er studierte an der Graphischen Lehr- und Versuchsanstalt in Wien, ab 1914 an der Akademie der bildenden Künste bei Tichy und war Mitglied des Wiener Künstlerhauses; vgl. dazu ausführlich Heller, Wien S. 354. – Schöne und sehr gut erhaltene Originale. – Siehe Farbabbildungen unten.





Nr. 12





Nr. 13



Nr. 15

13 Hansche, Reinhold: "Der Ochs auf dem Rathaus" – "Affentheater" – "Im kleinen Gässchen" – "Der Fuchs kommt". *4 Tuschzeichnungen und Kreide, teils weiß gehöht.* (Berlin. ca. 1900). Bildgrößen: 30,5 x 24,5; 2mal: 29,5 x 22,5; 27 x 21 cm. Signiert.

Sehr lebendige und detailreiche Vorzeichnungen zu Bilderbuchillustrationen. Rückseitig mit dem Stempel: "Verlag Lustige Gesellschaft. Illustrations Verz. Nr....". – Der Maler, Graphiker und Lithograph Reinhold Hansche (1867 in Berlin geb.-?) ist häufig auch als Kinderbuchillustrator in Erscheinung getreten. Vgl. über ihn Ries, Wilhelminische Zeit S. 573 und Thieme-B. XV, S. 599. – Siehe Farbabbildungen oben.

14 Hansche, Reinhold: "Die sieben Zwerge". Aquarell. (Berlin. ca. 1900). Bildgröße: 36 x 25,5 cm. Signiert.

Schönes und farbintensives Aquarell zu einem Märchenbilderbuch. – Sehr gut erhalten. – Siehe Farbabbildung Seite 9.

15 HAUPTMANN, Tatjana: Kinder im Ruderboot. *Original-Kreidelithographie*. Bildgröße: 15,5 x 8,8 cm; Blattgröße 17,5 x 14,7 cm. Handschriftlich signiert. 80,–

Tadellos erhaltenes und stimmungsvolles Blatt. – T. Hauptmann (geb. 1950 in Wiesbaden; heute lebt sie in Zürich) studierte an der Werkkunstschule in Offenbach und Wiesbaden und ist seit 1972 freie Graphikerin und Illustratorin von Kinderbüchern (vgl. LKJ IV, S. 264 und A. Bode in Lexikon der Illustration). – Siehe Farbabbildung links.



16 KLOSE-GREGER, Hanna: "Vom Frühaufstehn zum Schlafengehn. Bilder und Verse". Eigenhändiges Bilderbuchmanuskript. Mit aquarelliertem Titel und 20 Tafeln mit 30 aquarellierten Tuschfederzeichnungen von Hanna Klose-Greger. Chemnitz. 1925. 21 Lose Blatt in zeitgenössisch marmorierter Pappmappe.

Hervorragend erhaltenes Bilderbuchmanuskript der in Chemnitz lebenden Landschafts- und Bildnismalerin, Buchillustratorin und Schriftstellerin Hanna Klose-Greger (1892-1973). Sie studierte 1908-11 an der Kunstgewerbeschule und Akademie in Dresden und machte Studienaufenthalte in: Italien, Dalmatien, Frankreich, Schweiz, England, Schweden und Dänemark. Neben Bilder- und Kinderbüchern verfasste sie historische Erzählungen für die Jugend. Vgl. Kosch VIII, 1363 und Vollmer III, 66; nicht bei Klotz! - Nach einer dem Manuskript beiliegenden, sauber in Sütterlin geschriebenen Notiz mit Lebensdaten und Oevreverzeichnis verhinderte der Ausbruch des Krieges die Realisierung dieses Bilderbuchprojektes. – Das in leuchtenden Temperafarben aquarellierte Bilderbuch zeigt den Tagesablauf eines Kindes von etwas 3-4 Jahren: Morgenbad, Frühstück, Gang zum Bauernhof, Mittagessen, Mittagsruhe, Gartenarbeit, Spiel mit Katzen und Freundin, Kränzchenbinden etc. - Der gereimte Text ist jeweils mit Bleistift in die dafür vorgesehenen Textfelder der Tafeln eingefügt. – Tadellos erhaltenes schönes Bilderbuchmanuskript mit lebendigen Illustrationen ganz im Stil der 20er Jahre. - Siehe Farbabbildungen unten.

Nr. 14







Nr. 16

17 Kubel, Otto: "O schöne, herrliche Weihnachtszeit!". Mit 8 Aquarellen, 3 Schattenbildern, 3 Federzeichnungen und 3 Andrucken. Nürnberg. Jaser, A., (ca.1924). Signiert. 1600,–

Die nahezu komplette Folge zu dem Bilderbuch "O schöne, herrliche Weihnachtszeit!" mit Texten von Clara Fritzsche, erschienen 1925 in Nürnberg bei A. Jaser. Das Buch liegt in der Erstausgabe bei. – Bildgrößen: Einbandillustration: 40 x 27,5 cm. Titelillustration: 20 x 13,6 cm. Farbtafeln: 27 x 19 cm. Schattenrisse: zwischen 9,5 – 12,5 x 19,5 – 24 cm. Federzeichnungen zwischen 9 – 13,5 x 15 – 19,5 cm. Alle Blätter signiert und meist mit Druckanweisungen in Bleistift im weißen Rand. Die drei Andrucke mit 6 Abbildungen beziehen sich auf die schwarz/weiß Illustrationen. – Es fehlt die letzte Farbtafel zu dem Gedicht "Die armen Vögelein" und die schwarz/weiß Vignette zu "Wie geht es Dir". – Sehr gut erhaltenes Ensemble. – Otto Kubel (1868–1951): Der in Dresden geborene Maler und Illustrator war Schüler der Dresdner Kunstgewerbeschule und besuchte die Münchner Akademie unter W.von Dietz und P. Hoecker. Er arbeitete als Buchgewerbezeichner in Leipzig und München und war Mitglied des Süddeutschen Illustratorenbunds. Seit 1893 lebte er in München. – Siehe Farbabbildungen Seite 10.





Nr. 17



Nr. 18





Nr. 19

18 Kutzer, Ernst: "Glückliches Neujahr!". Einblattdruck. *Mit ganzseitiger Farbillustration von Ernst Kutzer.* Ohne Ort, Drucker und Jahr, (1921/22). 28 x 22,5 cm. Doppelblatt. 120,–

Sehr seltener Einblattdruck, der ein kleines Mädchen mit Blumenstrauß auf einem Pilz sitzend, vor der Kulisse einer winterlich gehaltenen Dorfkulisse zeigt. Im Seiten- und Unterrand umlaufend eine breite Blumenbordüre; unter dem Pilz 4 Wichtelmänner mit einem Schwein. – Die zweite Hälfte des Doppelblattes ist liniert und enthält auf der ersten Seite einen 1922 datierten Neujahrsgruß in deutscher Schreibschrift von "Annemarie". Nicht nur die Datierung, auch die Papierqualität lassen auf die unmittelbare Nachkriegszeit schließen. – In den Rändern teils mit kleinen Einrissen, sonst gut erhalten. – Siehe Farbabbildung links.

19 Kutzer, Ernst: "Kinder mit Katze" – "Kinder mit Hund". Zwei Blatt Originalaquarelle auf Karton, sign. E.K. Undatiert, (um 1910). 12 x 29,8 cm. 1200,–

Sehr frühe Originalaquarelle von Ernst Kutzer (1880–1965), die wahrscheinlich als Vorzeichnung für Kinder-Wandfriese gedacht waren. – Vorzüglich erhalten. – Siehe Farbabbildung links.

## Schul-ABC-Tafeln in Originalillustration

20 MAYRHOFER, Eduard: ABC-Tafeln für den Schulunterricht. Sammlung von 32 Tafeln (30 x 40 cm) mit jeweils einer großen aquarellierten Illustration und das abgebildete Wort in Sütterlin und Fraktur bezeichnet. (Wien. ca. 1920).

Eine reizvolle Folge von ABC-Tafeln, die das Alphabet von A–Z, ohne C,X und Y zeigen und als Wandtafeln für das Klassenzimmer gedacht waren. Für die Buchstaben A,F,G,K,M,R und U gibt es 2 Tafeln, für B sind 3 Tafeln vorhanden. Die Buchstaben, jeweils in Fraktur und Sütterlin, sind mit reizenden aquarellierten Illustrationen verziert. Der Umschlag und die Tafel "Uhu" sind signiert mit "Eduard Mayrhofer". – Die Ecken mit kleinen Befestigungslöchern, sonst sehr gut erhalten. – Siehe Farbabbildungen Seite 11.





Nr. 20

21 MICHL, Reinhard: "Nikolaus und Knecht Ruprecht". *Aquarell über Federzeichnung*. Bildgröße: 20 x 15,5 cm. Signiert. 300,–

Ausdrucksstarke und lebendige Darstellung des Heiligen Nikolaus vor einem Jungen und einem Mädchen stehend; gleichzeitig schaut auch Knecht Ruprecht mit der Rute hinter Nikolaus durch die Tür. - Mit handschriftlicher Widmung an Claus John im linken Unterrand der Zeichnung und auf der Blattrückseite eine handschriftliche Widmung: "Mit herzlichen Grüßen Ihr Reinhard Michl". - Tadellos. - Der in Hausen/Niederbayern 1948 geborene Kinderbuchillustrator Reinhard Michl erwirbt 1973 an der Münchner Fachhochschule für Gestaltung sein Diplom als Grafik-Designer und besucht anschließen an der Akademie der Bildenden Künste in München ein Bilderbuchseminar bei Prof. Thomas Zacharias. Seither ist die Bilderbuchillustration sein Metier und erste Märchenillustrationen erscheinen. Bekannt wurde er vor allem auch durch seine Illustrationen zu den Büchern von Michael Ende, der 1983 über ihn folgendermaßen urteilte: "R.Michl ist eine seltene Begabung. Scheinbar mühelos gelingt es ihm, in seinen Arbeiten vier Qualitäten zu vereinigen: Poesie, Humor, Realistik und Drastik. Diese vier Qualitäten sind es, die zu allen Zeiten die großen Kinderbuchillustratoren ausgezeichnet haben". - Reinhard Michl lebt heute in München. - Siehe Farbabbildung rechts.

#### OBERDIECK, Bernhard. Geboren 1949.

Der in Oerlinghausen/Westfalen geborene Illustrator ließ sich nach der Schule als Lithograph ausbilden und studierte



Nr. 21

dann an der Fachhochschule Bielefeld bei Prof.K.-H. Meyer. 1978 zog er nach München und lebt heute in Ramerberg. Mit über 300 Bilderbüchern gehört B.Oberdieck zu den produktivsten deutschen Kinderbuchillustratoren unserer Zeit.

22 OBERDIECK, Bernhard: *Folge von 5 Aquarellen über Federzeichnung.* Ramerberg. (ca. 1994). Bildformat: 28 x 21,5 cm. Signiert.

Sehr dekorative Folge von 5 Aquarellen, die wahrscheinlich im Zusammenhang mit seinen Illustrationen zu dem Bilderbuch: "Flieg, Drache flieg" von 1994 entstanden sind. Vorhanden sind 4 Winterszenen mit Schlittschuhlauf, Rodeln, Vögel füttern und stürmischem Wind sowie einer Sommerszene mit drei Kindern unter einer Eiche mit Gitarre bei untergehender Sonne. – Tadellos erhalten. – Siehe Farbabbildungen Seite 12.

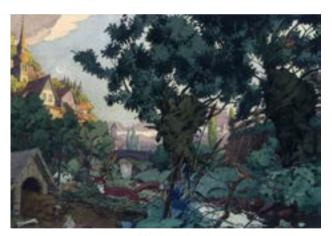




Nr. 22

23 OBERDIECK, Bernhard: "Abend wird es wieder". Aquarell. (Ramerberg. ca. 1993). Bildgröße: 35 x 46,7 cm. Signiert.

Stimmungsvolles Doppelblatt zu dem von B. Oberdieck herausgegebenen Bilderbuch: "Schlaf, Kindlein, schlaf", München, Ars Edition 1993. – Das Bilderbuch, in 6 festen Kartonblättern, liegt in einem von B. Oberdieck handschriftlich signierten Exemplar der Erstausgabe bei. – Sehr gut erhalten. – Siehe Farbabbildung unten.



Nr. 23 (Ausschnitt)

24 OBERDIECK, Bernhard: "Der Wundervogelmann". Zwei Buntstiftzeichnungen mit Farbkreide. (Ramerberg. ca. 1989). Bildgröße: 11,5 x 8 cm; 22,5 x 15,5 cm. Signiert.

Tadellos erhaltene Originale zu dem Bilderbuch von Jurij Brezan: "Der Wundervogelmann. Eine Weihnachtsgeschichte", Otto Maier Verlag, 1989. – Vorhanden ist die große Titelvignette und die ganzseitige Illustration zu Seite 28. – Das Bilderbuch liegt in der Erstausgabe, von Bernhard Oberdieck signiert, bei. – Siehe Farbabbildung Seite 13.

25 OBERDIECK, Bernhard: "Die Erde ist dein Haus…". Buntstiftzeichnungen mit Farbkreide. (Ramerberg. ca. 1986). Bildgröße: 25,5 x 18,5 cm.

Originalillustration zu dem Bilderbuch von Luise Griebler: "Die Erde ist dein Haus, der Himmel ein Fenster. Von der Entstehung der Welt", Ars Edition 1986. – Vorhanden ist die ganzseitige Illustration zu Seite 5. – Das Bilderbuch liegt in der Erstausgabe, mit handschriftlicher Signatur von Bernhard Oberdieck, bei. – Siehe Farbabbildung Seite 13.

# ORIGINALE UND ORIGINALGRAPHIK





Nr. 24 Nr. 25

26 Овек Дек, Bernhard: "Eulengespenst". Farbstiftzeichnung mit Pastellkreide. (Ramerberg. 1992). Bildgröße: 23 x 30 cm; Blattgröße: 30 x 37 cm. Signiert.

Originalillustration zu dem Bilderbuch von Sigrid Heuck: "Elengespenst und Mäusespuk", Thienemann 1992. – Das Buch, handschriftlich von B. Oberdieck signiert, liegt in der Erstausgabe bei. – Tadellos. – Siehe Farbabbildung unten.



Nr. 26

27 OBERDIECK, Bernhard: Flieg, Drachen, flieg!. Zehn Aquarelle über Federzeichnung von Bernhard Oberdieck. Ramerberg. (ca. 1994). Blattgröße: 32,5 x 26 cm; Bildgröße: 28,5 x 22 cm. 2800,–

Tadellos erhaltene Originalaquarelle zu dem Bilderbuch von Karlhans Frank: Flieg, Drachen, flieg! Geschichten rund ums Jahr. Wien-München, A.Betz, 1994. 44 SS., 1 Bl. – Bernhard Oberdieck hat zu diesem Kinderbuch ganzseitige Illustrationen geschaffen, die zu jedem Monat des Jahres ein typisches Motiv darstellen. In der vorliegenden Folge sind die Monate Mai und Juni nicht vorhanden. – Das Bilderbuch liegt in einem von B.Oberdieck handschriftlich signierten Exemplar der Erstausgabe bei. – Siehe Farbabbildungen unten.







Nr. 27 Nr. 28

28 OBERDIECK, Bernhard: "Gutenachtlieder". Farbstiftzeichnung mit Kreide. (Ramerberg, ca. 1985). Bildgröße: 18 x 15,3 cm. Signiert.

Das Original zeigt die Einbandillustration zu dem gleichnamigen Liederbuch von Hans Baumann "Leselöwen Gutenachtlieder", Loewes Verlag 1985. – Das Buch liegt in der Erstausgabe bei. – Tadellos. – Siehe Farbabbildung oben.

29 OBERDIECK, Bernhard: "Ihr Kinderlein, kommet " – "Morgen kommt der Weihnachtsmann" – "Wer klopfet an?". *3 Farbstiftzeichnungen mit Kreide.* (Ramerberg, ca. 1985). Bildgröße: 19,5 x 13 cm; 13,5 x 14 cm; 20,5 x 32 cm. Signiert.

Originalillustrationen zu den gleichnamigen Liedern aus dem von Bernhard Oberdieck zusammengetragenen Liederbuch: "Leselöwen Liederbuch", Loewes Verlag 1996. – Das Buch liegt in der Erstauflage dieser Ausgabe bei. – Da die Seitenbezeichnungen auf den Blättern mit der vorliegenden Ausgabe nicht übereinstimmen, sind die Originale wohl früher entstanden; wahrscheinlich zu einem früher erschienenen Weihnachtsliederbuch. – Tadellos. – Siehe Farbabbildungen unten und Seite 15.





Nr. 29



Nr. 29



30 OBERDIECK, Bernhard: "Jorinde und Joringel" – "Die Sieben Raben". *3 Buntstiftzeichnungen mit Farbkreide.* (Ramerberg). 1981–82. Bildgröße: 30 x 21,5; 30 x 43,5;. Signiert und datiert. 1400,–

Eindrucksvolle Originalillustrationen zu dem Bilderbuch: "Deutscher Märchen-Schatz", das 1982 im Naturalis-Verlag München erschienen ist. Vorhanden sind die Beträge von Bernhard Oberdick zu dem Märchen: "Jorinde und Joringel" und 2 doppelblattgroße Blätter zu "Die sieben Raben". – Das Bilderbuch liegt in der Erstausgabe bei. – Sehr gut erhalten. – Siehe Farbabbildungen links und unten.

31 OBERDIECK, Bernhard: "Kommt er bald?". *1 Farbstiftzeichnung und 3 Bleistiftzeichnungen.* (Ramerberg. ca. 1989). Bildgröße: Farbstift: 14,5 x 13,7 cm; Bleistift: 10 x 11,5 cm. Signiert.

Die Originale sind für das Weihnachtsbuch von Bjarne Reuter: "Kommt er bald? Eine ungewöhnliche Adventsgeschichte" Sauerländer 1989 entstanden. Sie zeigen die farbige Einbandillustration und die schwarz/weiß Vignetten zum 4., 20. und 22. Dezember. Das Buch liegt in der Erstausgabe bei. – Tadellos. – Siehe Farbabbildungen Seite 16.





Nr. 30



Nr. 31

32 OBERDIECK, Bernhard: "Laterne, Laterne" – "Hänsel und Gretel". 2 Farbstiftzeichnung mit Kreide. (Ramerberg, ca. 1985). Bildgröße: 20 x 13 cm; 21 x 13,5 cm. Signiert.

Originalillustrationen zu den gleichnamigen Liedern aus dem von Hans Baumann herausgegebenen Liederbuch: "Leselöwen Spiellieder", Loewes Verlag 1985. – Das Buch liegt in der Erstausgabe bei. – Tadellos. – Siehe Farbabbildungen unten.

33 OBERDIECK, Bernhard: "Sonne, bring den Frühling mit!". 1 Farbstiftzeichnung mit Kreide und 1 Vorzeichnung in Bleistift. (Ramerberg. 1986). Bildgröße: Farbstift:19,5 x 13 cm; Bleistift: 20 x 13 cm. Signiert.

Das farbige Original mit der entsprechenden Vorzeichnung in Bleistift ist zu dem Liederbuch von Hans Baumann: "Leselöwen Frühlingslieder", Loewes Verlag 1987 entstanden. – Das Buch liegt in der Erstausgabe bei. – Tadellos. – Siehe Farbabbildung unten.







Nr. 32 Nr. 33





Nr. 34

34 OBERDIECK, Bernhard: "The Dancing Cat". Zwei Bleistiftzeichnungen mit Kreide. (Ramerberg. ca.1991). Blattgröße: 33 x 28 cm; 39 x 31 cm.

Die Einbandillustration und eine Tafelillustration zu dem Buch von Justine Rendal: The Dancing Cat. Erschienen bei Simon & Schuster in New York. – Das Buch liegt in der Erstausgabe mit einer handschriftlichen, signierten und datierten Widmung von B. Oberdieck bei. – Die Blätter etwas stärker stockfleckig, sonst sehr gut erhalten. – Siehe Farbabbildungen oben.

35 OBERDIECK, Bernhard: "Zauberer Rabulan" *Farbstiftzeichnung mit Kreide*. (Ramerberg, ca. 1988). Bildgröße: 20 x 14,3. Signiert.

Sehr einfallsreiche Originalillustration zu "Der alte Zauberer Rabulan" aus dem von Hans Baumann herausgegebenen Liederbuch: "Leselöwen Spaßlieder", Loewes Verlag 1988. – Das Buch liegt in der Erstausgabe mit einer herzlichen handschriftlichen Widmung von B. Oberdieck bei. – Tadellos. – Siehe Farbabbildung rechts.

## Komplett mit allen Originalvorlagen

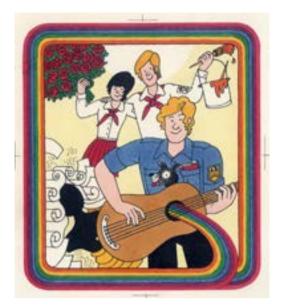
36 PARSCHAU, HARRI – SCHUMACHER, Hildegard und Siegfried: Pfeif auf "ne Perücke. *Mit Illustrationen von Harri Parschau.* Berlin. Kinderbuchverlag, 1978. 20,5 x 14,5 cm. Farbig illustrierter Originalpappband. 151 SS.

Erste Ausgabe mit einer ganzseitigen Widmung der beiden Autoren H. und S. Schumacher. – Beiliegt der komplette Satz der Illustrationsvorlagen für dieses Buch, einschließlich Einband und Vorsätze. – "Der 20–jährige Paul tritt auf dem Dorf seine erste Stelle als Pionierleiter an; er löst Helga ab, die sich vor allem durch Kaffeekochen und penible Berichte hervortat. Das Autorenduo setzt in Pauls Gestalt eine praxisorientierte Generation von einer bürokratischen ab. Die auktorial erzählte Pioniergeschichte realisiert auch formal 'frohes' Pionierleben, sie steigert das Lesevergnügen durch Jugendjargon, Slapstick und Komik" (Steinlein/Strobel/Kramer 641). – Vgl. Wild, S. 387. Wegehaupt D, 3301. – Siehe Farbabbildungen Seite 18.



Nr. 35

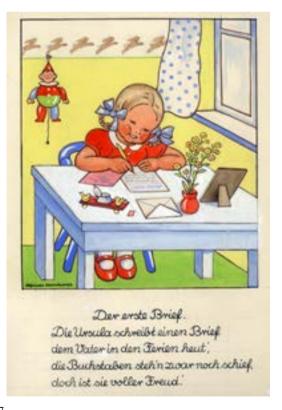
# ORIGINALE UND ORIGINALGRAPHIK





Nr. 36



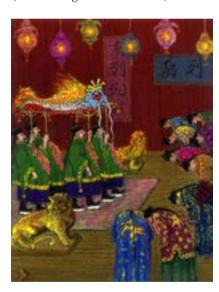


Nr. 37

37 REINHARDT – TEHLKE, Käte: "Buntes Allerlei! Verse von Käte Thelke, Bilder von Elfriede Reinhardt". Bilderbuchmanuskript. Mit aquarelliertem Titel und 15 aquarellierten Tuschpinselzeichnungen über Bleistift von Elfriede Reinhardt. Ohne Ort, Drucker und Jahr, (ca.1942). Groß-8vo. Schlichte Halbleinwandmappe. 16 feste Kartonblätter.

Unveröffentlichtes Bilderbuchmanuskript in leuchtenden Farben. In diesem Kleinkinder-Bilderbuch werden vier Geschichten auf 14 Blatt erzählt: "Puppenmütterchens Wiegenlied" (Bl.1–3) – "Der kleine Ausreißer" (Bl.4–8) – "Der erste Brief" (Bl. 9–11) und "Die Puppenwäsche" (Bl.12–14). – Der Titel (wohl die Einbandillustration) zeigt ein Mädchen und einen Jungen mit einem Buch und einem Spielzeugpferd unter dem Arm; das letzte Bild zeigt eine größere Vignette (wohl für den Einbandrückendeckel gedacht), die ein lesendes Mädchen von hinten darstellt. – Die Illustrationen nehmen 2/3 des Blattes ein, darunter dann in Tinte, meist in 4 bis 5 Zeilen, der Text. Die etwas festeren Kartonblätter rückseitig mit dem Eingangsstempel des "Horn-Verlag, Gotha, 17. Mrz. 1943". – Die Künstlerin Elfriede Reinhard kennen wir u.a. als Illustratorin von zwei Bilderbüchern von Adolf Holst: "Ich bin Didi!" (1937; Blaume, Holst 182; Klotz 2869/15) und "Das himmlische Häschen" (ca. 1932; Blaume, Holst 161; Klotz 2869/42). Außerdem illustrierte sie wohl noch das Bilderbuch: "Zwanzig Marguerittenblättchen...", Leipzig, Dr. Trenkler Verlag, ca. 1937. – A. Klotz nennt in ihrem Register noch zahlreiche andere Einträge unter E. Reinhardt, allerdings ist bis auf die beiden Holst-Titel der Vornamen immer abgekürzt, und es handelt sich dabei vorwiegend um Titel, die von Max Dreßler herausgegeben wurden oder/und im Karlsruher Turmberg-Verlag erschienen. Eine Zuschreibung ohne Autopsie ist in diesen Fällen also wohl nicht möglich. – Bemerkenswert gut erhaltenes Bilderbuchmanuskript. – Siehe Farbabbildungen Seite 18.

38 ROMINSKY, Ida und Nikolai: "Von einem grünen Garten". Maschinenschriftliches Manuskript. 18 einseitig beschriebene Seiten. *Mit 8 Tafeln in Pastellkreidezeichnung, 13 Federzeichnungen, 3 Einbandentwürfe, Vorsatzblatt in Goldstiftskizze und 5 Kopfvignetten in Federzeichnung.* (Riga?. ca. 1915). Blattgröße der Tafeln: 29, x 22,5 cm; Zeichnungen meist 30 x 25,8 cm.





Höchst interessante Sammlung von Originalillustrationen und Manuskripten aus dem Archiv des Verlegers Georg W. Dietrich bezüglich seiner berühmten Kinderbuchreihe "Münchener Künstler-Bilderbücher". In einer Halbleinwandmappe – mit einem Buchhändlerschildchen oben links aus Riga und bezeichnet mit "1764 // I.N. Rominski // zu // "Onkel Siebentrost" // 14" – finden sich das Originalmanuskript und die kompletten Original-Illustrationen zu dem Märchen "Von einem grünen Garten". Ebenso ein Original-Verlegervertrag zwischen Georg W. Dietrich und Nikolai Rominsky vom 27. Feb. 1911 – von beiden handschriftlich unterzeichnet – über 5 Bilderbuchprojekte. In diesem Vertrag wird geregelt, dass das Bilderbuch "Von Just dem Färberlehrling" noch 1911 erscheinen soll (so auch geschehen). Für die anderen 4 Bilderbücher, zu denen hier die Manuskripte vorliegen, sollten jeweils "8 bunte Illustrationen … und 12–15 Federzeichnungen, Einbanddecken und Vorsatzpapiere" geliefert werden. Zu Buch 2 "Von einem grünen Garten" liegt dies alles hier vor, wobei der Einbandtitel offenbar "Onkel Siebentrost's Märchen" lauten sollte. – Die Titel der restlichen 3 Märchen, zu denen die Originalmanuskripte beiliegen, aber wohl noch keine Illustrationen erstellt waren, lauten: "Von Frieder dem Recken und der holdesten Prinzessin" – "Vom alten Sonderling und seinem Buche" – "Vom verlorenen Lachen". – Insgesamt vorzüglich erhaltenes Material von einem Künstlerpaar, dessen Daten nach Ries, Wilheminische Zeit S.824 unbekannt sind: "Wahrscheinlich russischer Künstler". Da die Originalmappe aus Riga stammt, vermuten wir, dass es sich um baltisch-russische Künstler handelt. – Siehe Farbabbildungen oben.



Nr. 39

39 Süs, Gustav: Aquarellierte Federzeichnung, weiß gehöht. (ca. 1845). Blattgröße: 9,8 x 13,3 cm. 340,— Sehr gut erhaltene Federzeichnung auf bräunlichem Zeichenkarton. Die Darstellung zeigt einen Hahn und eine Henne auf einer Mauer sitzend, die Bäuerin davor zu den beiden Tieren sprechend. – Es könnte sich um eine Illustration zu Süs' 1847 erschienenem Werk "Hähnchen und Hühnchen" handeln. – Über Süs vgl. ausführlich LKJ III, S.495 und Semrau in Philobiblon, Jg. XXII, Heft 4, (1978), S.298. – Sehr gut erhalten. – Siehe Farbabbildung oben.

# Bibliographisch unbekannt

40 Süs, Gustav: Von Gott das Brod (sic). Mit koloriertem Holzstichtitel und 9 kolorierten Holzstichtafeln von Gustav Süs. Düsseldorf. Elkan,L., Bäumer & Co, (ca.1860). Blattgröße=Bildgröße: 18,7 x 14 cm. 550,–









Nr. 41



Nr. 42



Nr. 43

Außerordentlich seltene Folge von 10 handkolorierten Holzstichtafeln, die wir bibliographisch nicht nachweisen können; eventuell ist diese Folge gar nicht erschienen, obwohl es einen Titel gibt. – Die Tafeln zeigen sehr lebendig und detailreich die Entstehung des Brotes von der Saat über den Müller bis zur Backstube. Dazwischen eine Darstellung mit einem Dorffest und Kinder an einem Bach, die keinen unmittelbaren Bezug mit dem Thema erkennen lassen, aber mit Sicherheit in diese Folge gehören. Im linken unteren Rand der Tafel eine große, sehr reich verzierte Initiale, daneben dann ein 6zeiliger Vers zur Darstellung. Bei 4 Tafeln gibt es nur die Initiale, aber keinen Vers. – Bis zum Plattenrand beschnitten; sehr gut erhalten. – Siehe Farbabbildungen Seite 20.

41 TESCHNER, Richard: "Weihnachtsmann". *Originalradierung in Blau.* (Wien. ca. 1902). Bildgröße: 25,5 x 21,5 cm; Blattgröße: 42,7 x 33,7 cm. Signiert.

Eine der ganz frühen Arbeiten Teschners aus der Zeit, in der er sich noch mit Radierungen versuchte. – Richard Teschner (1879–1948) war Bildhauer, Graphiker, Illustrator und Gestalter von Marionettenpuppen. Für die Kinderbuchillustration sehr bedeutsam ist ein 1911 erschienenes Bilderbuch "Tobias Immerschneller". – Teschner studierte 1896–99 an der Kunstakademie in Prag und war ab 1902 freischaffender Künstler. 1909 eröffnete er eine Lehrwerkstatt für Graphik in Wien und arbeitete für die Wiener Werkstätte. Vgl. zu ihm: Heller, Wien, S. 373 und Ries, Wilhelminische Zeit, S. 919. – Schönes und gut erhaltenes Blatt; selten. – Siehe Farbabbildung links.

42 THRÄN, Christina: Familie vor ihrem Haus. *Handkolorierte Originalradierung*. 1985. Bildgröße: 12 x 8,4 cm; Blattgröße: 35,5 x 26 cm. Handschriftlich signiert und nummeriert: 46/180. 120,— Tadellos erhaltenes Blatt; auf Bütten. – Christina Thrän (geb.1951 in Arnsberg), studierte an der Fachhochschule für Design in Münster und ist seit 1977 freischaffende Malerin, Graphikerin und Illustratorin auch für Kinderbücher. – Siehe Farbabbildung links.

43 VOIGT, Käthe: Froschkönig. *Originalscherenschnitt auf Trägerkarton.* (Bielefeld. ca. 1940). Bildgröße: 21 x 21,5 cm. Signiert. 290,–Käthe Voigt lebte in Bielefeld und war Bühnenbildnerin um 1940. – Sehr schöner und tadellos erhaltener Schnitt; unten links mit Bleistift signiert. – Siehe Farbabbildung links.

44 VOIGT, Käthe: Hans im Glück. *Originalscherenschnitt auf Träger-karton.* (Bielefeld. ca. 1940). Bildgröße: 13,2 x 24,5 cm. Signiert. 290,– Sehr schöner und tadellos erhaltener Schnitt; unten links mit Tusche signiert; auf der Blattrückseite Adress-Stempel der Künstlerin. – Siehe Farb-

abbildung Seite 22.

45 VOIGT, Käthe: Jorinde und Joringel. *Originalscherenschnitt auf Trägerkarton.* (Bielefeld. ca. 1940). Bildgröße: 22,2 x 26,4 cm. Signiert.

Sehr schöner und tadellos erhaltener Schnitt; unten links Titelbezeichnung und rechts signiert mit Tusche; auf der Blattrückseite Adress-Stempel der Künstlerin. – Siehe Farbabbildung Seite 22.

46 VOIGT, Käthe: Schneewittchen. *Originalscherenschnitt auf Trägerkarton.* (Bielefeld. ca. 1940). Bildgröße: 18,8 x 32 cm. Signiert. 320,– Sehr schöner und tadellos erhaltener Schnitt; unten links Titelbezeichnung und rechts signiert mit Tusche; auf der Blattrückseite Adress-Stempel der Künstlerin. – Siehe Farbabbildung Seite 22.





Nr. 44 Nr. 45



Nr. 46

WACIK, Franz: 1883-1938.

Der Wiener Maler, Illustrator und Bühnenbildner begann seine künstlerische Ausbildung zuerst an der Malschule Strehblow, dann an der Kunstgewerbeschule und ab 1902 an der Akademie, zuletzt in der Klasse Heinrich Leflers (1907–08). Wacik hat sich bei der Wahl seiner Motive besonders von der poetischen Welt der Romantik und der Tradition der volkstümlichen Dichtung beeinflussen lassen. Besonders talentiert zum Märchenerzählen hat er in den Märchenillustrationen zu Grimm, Andersen, Brentano und E.Th.A.Hoffmann sein Bestes gegeben. – Umfassende Bibliographie seiner Werke bei Thieme-B. 35, S.6–8.

47 Wacık, Franz: Brentano. 2 Blatt in Tuschzeichnung mit Deckweiß. Wien. (ca.1908). Bildgröße: 11,7 x 18 cm und 4,5 x 20,2 cm. 350,-

Die Originalvorlagen zu Gerlachs Jugendbücherei 20: Klemens Brentano: Gockel, Hinkel, Gackeleia, Seite 120 und 108. – Tadellos. – Siehe Farbabbildung Seite 23.

#### ORIGINALE UND ORIGINALGRAPHIK







Nr. 47 Nr. 48 Nr. 49

48 WACIK, Franz: Brentano. *Tempera – Mischtechnik*. Wien. (ca.1908). Bildgröße: 17,9 x 16. 850,– Originalvorlage zu Gerlachs Jugendbücherei 20: Klemens Brentano: Gockel, Hinkel, Gackeleia, Seite 46. – "Dieser Band belegt – wie der im Vorjahr entstandene "Münchhausen" (siehe unten), die so frühzeitig entwickelte meisterhafte Illustrationskunst Franz Waciks. Auffallend auch die durchgehaltene prononcierte und "zeitgenössische" Charakterzeichnung mancher Figuren" (Heller, Wien 104). – Tadellos. – Siehe Farbabbildung oben.

49 WACIK, Franz: Brentano. *Tempera – Mischtechnik*. Wien. (ca.1908). Bildgröße: 18,4 x 16. 600,– Originalvorlage zu Gerlachs Jugendbücherei 20: Klemens Brentano: Gockel, Hinkel, Gackeleia, Seite 107. – Tadellos. – Siehe Farbabbildung oben

50 WACIK, Franz: Brentano. *Tempera – Mischtechnik*. Wien. (ca.1908). Bildgröße: 18 x 16. Signiert. 850,–Originalvorlage zu Gerlachs Jugendbücherei 20: Klemens Brentano: Gockel, Hinkel, Gackeleia, Seite 93; dort ist das Bild nicht signiert. – Tadellos. – Siehe Farbabbildung unten.



Nr. 50

# ORIGINALE UND ORIGINALGRAPHIK





Nr. 51 Nr. 52

51 WACIK, Franz: Brentano. Tempera – Mischtechnik – weiß gehöht. Wien. (ca.1908). Bildgröße: 18,5 x 17.

Originalvorlage zu Gerlachs Jugendbücherei 20: Klemens Brentano: Gockel, Hinkel, Gackeleia, Seite 15. – Tadellos. – Siehe Farbabbildung oben.

52 WACIK, Franz: "Das Ungeheuer". *Original-Farblithographie*. Wien. (1912). Bildgröße: 40 x 30 cm. Blattgröße: 49,5 x 40 cm. Handschriftlich im rechten Unterrand signiert.

Aus der Fördermappe der Secession. – In den breiten Rändern mit vereinzelten kleinen Einrissen, sonst sehr gut erhalten.– Siehe Farbabbildung oben.



Nr. 53

# Eigenhändig signiert

53 WACIK, Franz: "Die alte Waldfrau". Farbige Originallithographie von Franz Wacik. Wien. 1913. Blatt-größe: 43,2 x 54,8 cm.
460,–

Außerordentlich seltene, "Mit kaiserlicher Subvention ausgeführte" Original-Farblithographie und mit handschriftlicher Signatur von Franz Wacik in Bleistift. – Über den Wiener Maler, Graphiker und Illustrator Franz Wacik (1883–1938) vgl. ausführlich LKJ IV, S. 752; Heller, Wien S. 374 und Thieme-B. 35, S. 6ff mit ausführlicher Bibliographie seiner Werke und Originaldrucke. "Wacik hat sich bei der Wahl seiner Motive besonders von der poetischen Welt der Romantik und der Tradition der volkstümlichen Dichtung beeinflussen lassen". – Schönes und sehr gut erhaltenes Blatt. – Siehe Farbabbildung Seite 24.



Nr. 54

54 WACIK, Franz: "Einspänner". Federzeichnung mit Tusche und Kreide. Wien. Bildgröße: 40 x 30,5 cm. Signiert.

Typisch wienerisches Sujet. – In den Rändern etwas angestaubt und mit leichten Nagelspuren in den Ecken, sonst schönes und gut erhaltenes Blatt. – Siehe Farbabbildung oben.

55 WACIK, Franz: Knabe als Lehrer vor Schultafel. Aquarell mit Tusche und teils weiß gehöht. Blattgröße 23 x 31 cm.

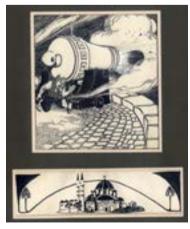
Sehr detailreiche, voll ausgeführte Illustration zu einem Kinderbuch der 1920er Jahre. – Auf bräunlichem Bütten mit Wasserzeichen. – Schöne und dekorative Darstellung, die nicht signiert ist. – Siehe Farbabbildung Seite 26.



Nr. 55



Nr. 56



Nr. 57

56 WACIK, Franz: Mann mit Geige. Aquarell über Tusche, teils weiß gehöht. Bildgröße: 30,5 x 25 cm; Blattgröße: 32,5 x 27 cm. Signiert.

Mann mit einer Geige unter dem Arm vor einer Stadtkulisse im Schnee. Im unteren linken Rand handschriftlich mit Bleistift signiert. -Sehr gut erhalten.- Siehe Farbabbildung links.

#### Seine frühesten Buchillustrationen

57 WACIK, Franz: Münchhausen. 2 Tuschzeichnungen mit Deckweiß. Wien. (ca.1907). Bildgröße: 13,5 x 12,5 cm und 4 x 17 cm. 450,–

Die Originalvorlagen zu Gerlachs Jugendbücherei 19: Münchhausen: Fahrten und Abenteuer, Seite 67 (ganzseitige Abbildung) und 57 (Vignette). – "Viele Schwarz-Weiß-Kontraste, wie sie für den Illustrationsstil des Künstlers charakteristisch erscheinen, bestimmen hier die großen und kleinen Bilder. Auffallend sind auch die kleinen, doch vorzüglich gezeichneten Initialen. Alles in allem: ein kleines Meisterwerk, dass um so erstaunlicher wirkt, da es sich wohl um eines der frühesten Beispiele von Waciks Buch-Illustrationskunst handelt; er studierte 1907 noch an der Akademie" (Heller, Wien 85). – Tadellos. – Siehe Farbabbildung links.

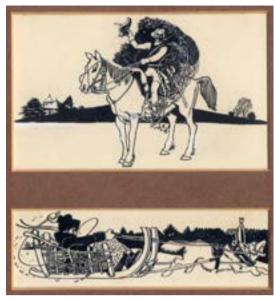
58 WACIK, Franz: Münchhausen. 3 Tuschzeichnungen mit Deckweiß. Wien. (ca.1907). Bildgröße: 6 x 16 cm, 5,5 x 17 und 4,5 x 16,5 cm.

Die Originalvorlagen von 3 Vignetten zu Gerlachs Jugendbücherei 19: Münchhausen: Fahrten und Abenteuer, Seite 97, 93 und 65. – Tadellos. – Siehe Farbabbildung Seite 27.

59 WACIK, Franz: Münchhausen. 2 *Tuschzeichnungen und Feder.* Wien. (ca.1907). Bildgröße: 12 x 19 cm und 9 x 19 cm. 400,–

Die Originalvorlagen zu Gerlachs Jugendbücherei 19: Münchhausen: Fahrten und Abenteuer, Seite 24 (Textillustration) und 6 (Kopfvignette). – Tadellos. – Siehe Farbabbildung Seite 27.





Nr. 58 Nr. 59

60 WACIK, Franz: "Nachtfest". *Original-Farblithographie*. Wien. (1912). Bildgröße: 40 x 30 cm. Blattgröße: 49,5 x 40 cm. Handschriftlich im rechten Unterrand signiert und nummeriert.

Aus der Fördermappe der Sezession. – Sehr gut erhalten. – Siehe Farbabbildung rechts.

61 WACIK, Franz: "Nikolo". *Aquarell mit Deckweiß*. (Wien. ca. 1915). Bildgröße: 34,5 x 28 cm; Blattgröße: 37,5 x 31 cm. Signiert.

Sehr schönes Blatt mit einem schlittenziehenden Nikolaus vor einem Brunnen, im Hintergrund eine Häuserruine. – Gut erhalten. – Siehe Farbabbildung rechts.

#### Böse Kinder

62 WACIK, Franz: "Reizende Kinderleins". Federzeichnung mit Tusche. Wien. Bildgröße: 40 x 26. Signiert. 1200,–

Originelles Blatt, in dem die kleinen Kinder im Vordergrund die Katze am Schwanz ziehen, die Tochter der Mutter die Zunge herausstreckt und der Sohn vom Schrank herunter dem Vater Wasser auf den Kopf spritzt. – Auf der Rückseite – wahrscheinlich vom Verlag – die Anmerkung: "Unverantwortlich". Ob diese Illustration dann auch veröffentlicht wurde, konnten wir nicht feststellen. – Leicht fingerfleckig und in den Ecken mit leichten Nagelspuren; insgesamt jedoch sehr gut erhalten. – Siehe Farbabbildung Seite 28.

# Unveröffentlicht

63 WACIK, Franz: "Undine". Folge von 9 Aquarellen. (Wien. 1934). Bildgröße: 28,5 x 25,5 cm. Signiert. 4800,–

Diese Folge zu de la Motte-Fouqués Undine zeichnete Wacik nach Thieme-B. 35, S. 7 1934; sie blieb unveröffentlicht. – Vorzüglich erhalten. – Siehe Abbildungen hintere Umschlagseite innen.

64 WACIK, Franz: Wandernder Knabe mit Spazierstock im Gebirge. Originalaquarell. Bildgröße: 18 x 24 cm. Signiert. 700,–

Studie zu einer Bilderbuchillustration. – Der Knabe wird bei seiner Wanderung von seiner Puppe, dem Teddybären und der Ente begleitet. – Auf Trägerkarton aufgezogen. – Siehe Farbabbildung Seite 28.



Nr. 60



Nr. 61



Nr. 62



Nr. 64



Nr. 65

65 WACIK, Franz: Weinender Knabe mit Katze. Aquarell über Bleistift, teils weiß gehöht. Bildgröße 20 x 20,5 cm; Blattgröße: 24 x 35 cm.

Voll ausgeführte Illustration zu einem Kinderbuch der 1920er Jahre. – Auf bräunlichem Bütten mit Wasserzeichen. – In den Rändern etwas angrestaubt, sonst gut erhaltenes Blatt; nicht signiert. – Siehe Farbabbildung oben.

66 **Z**WEIGLE, Walter: "Die Wurzelprinzessin". *Aquarell.* (ca. 1880). Bildgröße: 16,3 x 11,5 cm. Signiert. 390,–

Schönes und dekoratives Blatt. Vorlage für das Kinderbuch von R. Reinick: Die Wurzelprinzessin, S. 124. – Bei Klotz IV, 5762 (Reinick), Klotz, Bilderbücher IV, 6662 (Zweigle) und Ries, Wilhelminische Zeit kein Nachweis für diesen Titel. – Walter Zweigle (1859–1904) war Historienmaler und Illustrator, lebte in Stuttgart und einer der produktivsten Illustratoren für Kinderbücher um die Jahrhundertwende. – Sehr gut erhalten. – Siehe Farbabbildung rechts.

67 **Z**WEYBRÜCK, Emmy: "Lugano" – "The Valley of Ojai". *Zwei aquarellierte Tuschfederzeichnungen*. Lugano. 1952. Bildgröße: 18 x 17 cm; 17 x 18 cm. Signiert.

Zwei tadellos erhaltene Landschaftsaquarelle der Wiener Graphikerin und Kunstpädagogin E.Zweybrück (1890–1956); sie emigrierte im Mai 1939 in die USA (vgl. über sie ausführlich Heller, Wien, S.377). – Das Blatt "Lugano" ist signiert und datiert; das Blatt "The Valley of Ojai" mit Bleistift monogrammiert. – Provenienz: Sammlung Gisela Gobiet, Mutter von Christiane Gräfin zu Stolberg und Schülerin/Mitarbeiterin von Emmy Zweybrück. – Siehe Farbabbildung Seite 30.



Nr. 66



Nr. 67





Nr. 68

68 **Z**WEYBRÜCK, Emmy – Schule: *Vier aquarellierte Blatt mit Mädchendarstellungen.* (ca. 1920). Bildgrößen: 20–23 x 17–20 cm.

Tadellos erhaltene Blätter, die rückseitig den Stempel: "Schule Emmy Zweybrück, Wien VIII" tragen. – E.Zweybrück (1890–1956) gründete 1914 eine eigene kunstgewerbliche Werkstätte in Wien und 1915 eine kunstgewerbliche Privatlehranstalt; vgl. darüber ausführlich Heller, Wien, S.377). – Provenienz: Sammlung Gisela Gobiet, Mutter von Christiane Gräfin zu Stolberg und Schülerin/Mitarbeiterin von Emmy Zweybrück. – Siehe Farbabbildungen oben.



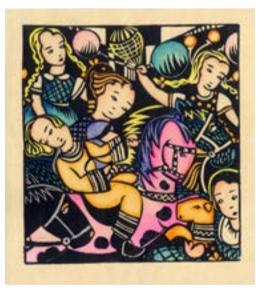
Nr. 69

69 ZWEYBRÜCK, Emmy (zugeschrieben): Engel in Grün. Farbdruck auf Leinen. (ca. 1935). Bildgröße: 20 x 26 cm.

Sehr gut erhaltener Druck auf Leinen aus der Zeit nach 1934, wo sie nur noch für die Harlander Baumwollspinnerei und Zwirnfabrik in Wien arbeitet; vgl. darüber ausführlich Heller, Wien, S.377). – Provenienz: Sammlung Gisela Gobiet, Mutter von Christiane Gräfin zu Stolberg und Schülerin/Mitarbeiterin von Emmy Zweybrück. – Siehe Farbabbildung oben.

70 **Z**WEYBRÜCK, Emmy (zugeschrieben): Spielende Kinder. *Aquarellierter Linolschnitt.* (ca. 1920). Bildgröße: 22 x 20 cm. 180,–

Tadellos erhaltenes Blatt, das E. Zweybrück (1890–1956) zugeschrieben wird; vgl. über sie ausführlich Heller, Wien, S.377). – Provenienz: Sammlung Gisela Gobiet, Mutter von Christiane Gräfin zu Stolberg und Schülerin/Mitarbeiterin von Emmy Zweybrück. – Siehe Farbabbildung rechts.



Nr. 70

# KINDERBÜCHER

71 ABC – FRÖHLICH, Karl: Neue Silhouetten-Fibel für artige Kinder. Im Original mit der Scheere (sic) geschnitzt. (2.Ausgabe). *Mit illustriertem Titel und 23 Silhouetten-Tafeln von Carl Fröhlich.* Breslau. Trewendt, E., (1864). 22,7 x 17 cm. Illustrierter Originalhalbleinwandband (etwas fleckig und leicht bestoßen). 24 Bll.



Neue Ausgabe des erstmals 1859 bei Schröder in Berlin erschienenen ABC-Buches des Meisters der Silhouettenkunst! "Was die Scherenschnitte Fröhlichs gegenüber den Silhouetten anderer auszeichnet, ist die filigran- und spitzenbildartige Technik. Sie führt zu einer Vorliebe für Baum- und Gebüschszenen" (H. Müller in LKJ I, 421). – Zur Geschichte der Silhouette (Schattenriß) vgl. ausführlich Ries, Wilhelminische Zeit, S. 162. – "Jede Silhouettentafel bietet ein Doppelbild: Eine Bildergeschichte mit gereimter Erklärung sowie ein Scherenschnitt-Arrangement zu den darunter stehenden Buchstabenwörtern. Der Akteur auf der Xx-Tafel ist der Silhouettenmeister Fröhlich selbst mit dem aufschlussreichen Text: "... Wau, was sind mir das für Sachen, X mir für ein U zu machen? Onkel Fröhlich mit der Scheer", das verbitten wir uns sehr!'" (Göbels, ABC S.218). – Slg. Hobrecker 81. Teistler, Fibel 1748,3 datiert 1859. Klotz, Bilderbücher I, 1558/21. Weber, Schwarze Kunst, S. 30 nur Reprintausgabe. – Wegehaupt II, 949: "Die Silouettenfibel sollte als erstes Kunst-ABC den Sinn für klare Formen wecken und damit zugleich den Trieb, sich schon früh in spielender Weise mit der Kunst zu beschäftigen". – Etwas stockfleckig, sonst gut erhaltenes Exemplar. – Siehe Farbabbildung oben.

72 **ABC – O**WLGLASS, (d.i. Hans Erich Blaich): ABC nach Zeichnungen von Willi Harwerth. *Mit kolorierter Titelvignette und 26 handkolorierten Holzstichillustrationen von Willi Harwerth.* Offenbach. Klingspor, 1942. 22 x 16 cm. Farbig illustrierter Originalpappband in Original-Schuber. 31 Bll., davon 2 weiß. 180,–

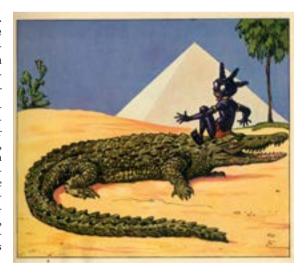
Erste und einzige Ausgabe dieses bibliophilen, auf Bütten gedruckten ABC Buches, gewidmet "Henry Tschudy, dem verdienten Drucker und Verleger, dem verständnisvollen Freunde schöner Schriften zum 60. Geburtstag". – Der Graphiker und Illustrator W.Harwerth (1894–1982) ist auch als feinsinniger Illustrator im Kinderbuchbereich bekannt geworden. Er studierte bei W. Tiemann in Leipzig und arbeitete dann vorwiegend für Klingspor in Offenbach. Seine zart kolorierten feinen Illustrationen werden mit launigen Versen von Hans Erich Blaich (1843–1945) begleitet. Er war Schriftsteller, Lungenfacharzt in Stuttgart und Mitarbeiter am 'Simplizissimus'. – Zu W.Harwerth vgl. Vollmer II, 385. Nicht bei Klotz, Bilderbücher 2081. – Tadellos erhalten. – Siehe Farbabbildung Seite 33.



Nr. 72

73 **ABC – R**YSSEL, Adolf: Das fidele Wichtel-ABC. Ein lustiges Spiel mit Buchstaben. *Mit farbigem Titel*, 22 *Farbillustrationen und zahlr. Textillustrationen von Ernst Kutzer.* Leipzig. Hahn, A. Dietrich & Sell, (1929). 23 x 20 cm. Farbiger Originalhalbleinwandband. 24 Bll. VlgsNr. 53.

Erste Ausgabe dieses entzückenden ABC-Buches. "Besonders gelungen sind die Vorsatzblätter zu dem Bilderbuch "Das fidele Wichtel-ABC", das jeweils auf einer Doppelseite das gesamte Alphabet in Form von großen, grün gedruckten und schwarz umrandeten Buchstaben zeigt. Hinter jedem Buchstaben verstecken sich Wichtelmänner und Tiere. Die zeichnerische Entwicklung, die sich in der Reihenfolge des Entstehens an Kutzers Bilderund Kinderbüchern ablesen läßt, zeigt deutlich ein allmähliches Abgleiten in Auftragsroutine" (H. Müller in LKJ II, 294). Shindo, Kutzer 405. Düsterdieck 6522. Klotz, Bilderbücher II, 3212/29. – Schönes und gut erhaltenes Exemplar. – Siehe Farbabbildung rechts.



## Vorzugsausgabe

74 Andersen, Hans Christian: Der Tannen-Baum. Mit 11 ganzseitigen Farbillustrationen und 1 signierten Originalradierung von Bernd Günther. Berlin. Kinderbuchverlag, 1986. 29,5 x 21 cm. Farbig illustrierter Originalpappband mit Schutzumschlag. 12 Bll.

Vorzugsausgabe mit einer num., signierten und dat. Originalradierung, die 200 Exemplaren beigelegt wurde. Die hier beiliegende Radierung betrifft die Illustration Nr.10: der Tannenbaum. – Seit 1984 erschienen im Kinderbuchverlag die Kinder-Kunstbücher, bis 1989 sieben Titel. Kinder sollten hier in besondere Formen der Kunst, vor allem der Graphik eingeführt werden. "Günther hat zu diesem Märchen Aquatintaradierungen gefertigt und zart koloriert, die reproduziert wurden. Die Illustrationen entsprechen in ihrem Aufbau manchen Kupferstichen des 19. Jhdts., in denen die Hauptszenen jeweils von einem dekorativen Kranz weiterer kleiner Szenen umgeben ist. Damit schafft der Illustrator die Stimmung der spätbiedermeierlichen Zeit Andersens" (Steinlein/Strobel/Kramer 694). – Wegehaupt D, 448. – Gut erhalten. – Siehe Farbabbildung rechts.

75 Andersen, Hans Christian: Die wilden Schwäne und andere Märchen. *Mit illustriertem Titel und zahlreichen Textillustrationen von Ernst Kutzer.* Stuttgart. Levy & Müller, (1923). 23,5 x 16 cm. Farbig illustrierte Originalbroschur (leicht berieben, Vorderdeckel etwas knittrig). 60 SS., 2 Bll. illustrierte Anzeigen.

"Lieblingsbücher der Jugend, Bd.2". – Enthält außer dem Titelmärchen noch: Fünfe aus einer Hülse – Der Flaschenhals – Däumelinchen – Das häßliche junge Entlein – Wie es der Alte macht, ist's immer recht. – Shindo 192. Klotz, Bilderbücher II, 3212/107. Pfäfflin, Levy & Müller 7. – Gut erhaltenes Exemplar. – Siehe Farbabbildung unten.





Nr. 75

# KINDERBÜCHER





Nr. 76 Nr. 77

## Signierte Erstausgabe

76 BAUMANN, Hans: Wie kommt die Katze auf das Dach?. *Mit farbiger Titelvignette und 16 Farbtafeln von Bernhard Oberdieck.* Stuttgart. Thienemann, 1983. 30 x 23,5 cm. Farbig illustrierter Originalpappband. 8 Bll.

Erste Ausgabe, auf dem inneren Vorsatz mit jeweils 1985 datierter handschriftlicher Widmung von Hans Baumann und dem Illustrator B. Oberdieck an den Verleger Weitbrecht. – Detailreich und lebendig illustriertes Frage- und Antwort-Bilderbuch, wobei jeweils für die Frage und für die Antwort ein eigenes Bild geschaffen wurde: "Wie kommt bei Bingen übern Rhein die Schützenkapelle? im Zeppelin?" – "Das muß nicht sein, die Fähre ist zur Stelle". Schönes Exemplar dieses typischen Bilderbuches von B. Oberdieck. – Siehe Farbabbildung oben.

#### Mit Schutzumschlag

77 BERGEN, Hans: Hurra! Ein neues Soldatenbuch. Mit 16 chromolithographierten ganzseitigen Illustrationen von Anton Hoffmann und Felix Schmidt. Duisburg. Steinkamp, J.A., (1913). 33 x 25 cm. Farbig illustrierter Originalhalbleinwandband mit Schutzumschlag (Umschlag etwas beschädigt). 8 feste Kartonblätter. Vlgs. Nr. 731.

Seltene Ausgabe auf Pappe, die gleichzeitige mit der Papierausgabe erschienen ist. – Der Maler Anton Hoffmann (1863–1938) lebte in München und bevorzugte Militär- und Schlachtendarstellungen. Er war auch der Illustrator von K. Staudingers Kinderbilderbuch: "Der deutsche Soldat mit Waffen und Werkzeug". – Ries, Wilhelminische Zeit, S. 598,20. – Der in Minden/Westfalen geborene und später in Düsseldorf lebende Maler und Lithograph Felix Schmidt ist uns schon aus Ph.J. Beumers "Manöverbilder' bekannt. Die vorliegenden Darstellungen sind denen aus den Manöverbildern sehr ähnlich, allerdings neu gezeichnet, da die Personen in Alter und Kleidung wesentlich verändert wurden. – Bei der vorliegenden Pappausgabe handelt es sich offenbar um eine im Text verkürzte Version der normalen Papierausgabe, die 12 Blatt aufweist, aber ebenfalls 16 Illustrationen enthält. – Klotz Bilderbücher I, 2353/28. Bunk, Steinkamp S. 64 sehr ausführlich! – Die originalen Vorsätze hier in dunkelrot; wir kennen auch Exemplare mit illustrierten Vorsätzen. – Schönes und sehr gut erhaltenes Exemplar mit dem seltenen Schutzumschlag. – Siehe Farbabbildung oben.

78 BILDER KALENDER für die Jugend. *Mit 12 beikolorierten farblithographierten Tafeln*. Düsseldorf. Bagel, A., (ca. 1880). 15,5 x 10 cm. Farbig illustrierte Originalbroschur. 6 Bll. Text.

Außerordentlich seltener Kinderkalender, den wir weder bibliographisch noch weltweit in einer öffentlichen Bibliothek nachweisen können. – Ein typisches Produkt des 1800 in Wesel gegründeten Kinderbuchverlages, der 1878 nach Düsseldorf übersiedelte. – Die 12 Monatstafeln sind sehr detailreich und lebendig gestaltet; sie enthalten im Unterrand jeweils einen 6zeiligen Vers, den Monat beschreibend. – Der sehr interessante Textanhang am Ende gibt für jeden Monat eine Namenserklärung, beschreibt die religiösen und profanen Feste und Typisches der einzelnen Monate wie: Fasnacht, Maiglöckchen, Weinlese, Erntedank, Weihnachtsbaum etc. – Für ein Gebrauchsbuch dieser Art erstaunlich gut erhalten. – Siehe Farbabbildung unten.



Nr. 78

### Wiener Secession

79 BLONDER, Leo: Himmlische Mär. Mit farblithographiertem Titel, 7 ganzseitigen farbigen Originallithographien und 7 ganzseitigen Lithographien in schwarz/weiß von Wenzel Oswald. Wien. Reisser, Chr., 1914. 35 x 25,5 cm. Illustrierter Originalpappband (Rückenbezug beschädigt, Vorder- und Rückendeckel in den Rändern stärker berieben). 15 Bll.

Erste Ausgabe eines der ganz seltenen Bilderbücher der Wiener Secession. – "Wenzel Oswald, ein Schüler Berthold Löfflers und Mitglied der Wiener Werkstätte, erzählt die Geschichte eines kleinen Engels, der aus dem Himmel auf die winterlich kalte Erde fällt. Große Engel (Schwester Maria und Schwester Eva) suchen das 'Dickerle' und führen es in den Himmel zurück. Ein blinder Greis hört eines Spielmanns Geige. Diese seltsame, schwer zu deutende Geschichte (die möglicherweise als Weihnachtsbuch für die eigene Familie gedacht war) ist mit großzügig gezeichneten, nur mit wenig Farbe zart (und gleichzeitig kontrastreich) kolorierten Bildern illustriert, die mit kühler Statik charakterisiert sind. Der Anklang an den Stil von Löfflers Figurenzeichnung ist deutlich. Außerordentlich eindrucksvoll und für dieses Buch charakteristisch wirkt die Raffinesse, mit der Oswald die Farbe des Papiers mit stark schwarzen Flächen kontrastiert. Die dazwischengeschalteten s/w Seiten sind von der Seitenmitte her dekorativ gestaltet" (Heller, Wien 225). – "Es ist dies ein erlesenes Beispiel des Wiener Secessionsstils. Besonders erwähnenswert ist die Schrifttype: es handelt sich um die 1908 entworfene "Ehmcke-Antiqua", eine der ersten und sehr erfolgreichen Schriften des berühmten Schriftkünstlers F.H. Ehmcke" (Haase, Slg. Kling 20). -Ries, Wilhelminische Zeit, S. 763,1. – Die Vorsätze und der Titel oben mit ganz leichten Papierschäden im weißen Rand, sonst sehr schönes und gut erhaltenes Exemplar. – Siehe Farbabbildung Frontispiz.

80 BOELITZ, Martin: Schöne alte Kinderlieder. Ein deutsches Hausbuch. Mit 4 Farbtafeln und zahlreichen Holzschnittillustrationen im Text von Adolf Jöhnssen. Nürnberg. Bing-Spiele; Druck E. Nister, (1924). 28,5 x 20 cm. Farbig illustrierter Originalhalbleinwandband (leicht bestoßen). 78 SS., 1 Bl. Anzeige. VlgsNr. 18/1/11.

Der Illustrator dieser umfangreichen Textsammlung deutscher Kinderlieder A.Jöhnssen (1871–1950) ist in Rostock geboren, war Lithograph und Aquarellmaler und lebte nach Studienjahren in München seit 1898 in Nürnberg. Dort arbeitete er vorwiegend für den Verlag von Ernst Nister. – "Das reichhaltige Hausbuch enthält neben vielem Altbekannten auch einige Texte, die sonst nicht so häufig in Sammlungen vertreten sind" (Book, Kinderliederbücher S. 112 ausführlich). - Klotz, Bilderbücher II, 2609/12. Vgl. Ries, Wilhelminische Zeit S. 622/2, die Ausgabe bei Nister von 1904. -Mit nur leichten Gebrauchsspuren und gut erhalten. - Siehe Farbabbildung rechts.

81 Browning, Robert: The Pied Piper of Hamelin. Mit zahlreichen, teils ganzseitigen Farblithographien von Kate Greenaway. London, New York. Warne, (ca.1905). 4to. Farbig illustrierter grüner Originalhalbleinwandband (Ecken und Kanten leicht bestoßen und wenig berieben). 48 SS.

Die Illustrationen, die Kate Greenaway zu den Versen von Robert Browning schuf, sah John Ruskin als "her finest work" an. Das Buch - in der ersten Ausgabe 1888 bei Routledge erschienen - erwies sich als "immediate and continued success" (Osborne I, S.53). - Schuster-Engen 157,3. - Innen sehr gut erhalten. - Siehe Farbabbildung rechts.

82 CASPARI, Gertrud: Das lustige 1 x 1 für unsere ABC-Schützen. Mit zahlreichen Farbillustrationen von G. Caspari. Leipzig. Hahn, A., (1929). 29 x 22,5 cm. Farbig illustrierter Originalhalbleinwandband mit Schutzumschlag. 8 Bll. Verlagsnr. 24.

Erste Ausgabe dieser lebendig illustrierten Rechenbeispiele in einem schönen und sehr gut erhaltenen Exemplar. – Neubert, Caspari 47.1. LKJ I, 248. Bilderwelt 594. – Vorsatz im unteren weißen Rand beschnitten; mit Schutzumschlag selten. – Siehe Farbabbildung Seite 38.

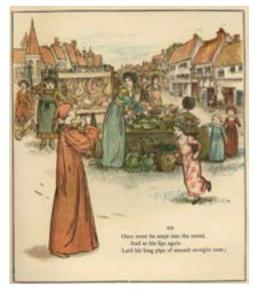
83 CASPARI, Gertrud: Der Winter. Jahreszeiten IV. 13.–18. Tsd. Durchgehend farbig illustriert von Gertrud Caspari. Leipzig. Hahn, A., (1920). 28,8 x 22 cm. Illustrierter Originalhalbleinwandband (leicht berieben). 6 Bll. VlgsNr.10.d.

Der nun von Gertrud Caspari alleine illustrierte Band IV der Jahreszeitenbände; die ersten beiden Folgen hatte sie zusammen mit ihrem Bruder Walther entworfen. - Neubert 20.4.5, mit der EA von 1915 identisch. Klotz, Bilderbücher I, 843/20. - Nur wenig stockfleckig und gut erhalten. - Siehe Farbabbildung Seite 38.





Nr. 80



Nr. 81

# Neues pädagogisches Konzept

84 CASPARI – HENCK, Wilhelm: Fröhliches Rechnen. Rechen-, Mal- und Bildertafeln. Mit 26 Farbtafeln von Gertrud Caspari. Kassel. Aktien Gesellschaft für Druck und Verlag, vormals Gebr. Gotthelft, 1925. 28,5 x 22 cm. Originalpappmappe mit farbiger Einbandillustration. 2 Bll. Text. 260,- Erste Ausgabe dieser sehr seltenen Rechentafeln. Geschaffen wurden sie für den elementaren Rechenunterricht an Grundschulen mit einem neuartigen pädagogischen Ansatz, indem die Rechenvorgänge durch klare, einfach zu erfassende Bilder veranschaulicht werden. Caspari setzt im Oberrand ein "heimatliches Anschauungsbild, das im Lebensund Erfahrungskreise des Kindes liegt. Im Anschluss an das Hauptbild werden Einzelzeichnungen von Caspari geboten, die mit jenem in sachlichem Zusammenhang stehen; sie sollen Anregung zum selbständigen Bilden weiterer Aufgaben geben" (Vorwort von Henck). – Vorliegende Ausgabe basiert auf den gleichzeitig erschienenen "Farbigen Wandbildern für den ersten Rechenunterricht" (vgl. Neubert 105,2), sind nun aber in ihrer Gesamtheit von Getrud Caspari gezeichnet. – Neubert, 425,1. – Nicht bei Klotz, Bilderbücher. – Schönes und bemerkenswert gut erhaltenes Exemplar. – Siehe Farbabbildung unten.







Nr. 82 Nr. 83 Nr. 84



85 COLMAN, Fred A.: Artisten. *Mit 4 Farbtafeln und 112 teils ganzseitigen Zeichnungen von Walter Trier.* Dresden. Aretz, P., 1928. 24 x 19 cm. Farbig illustrierte Originalbroschur (etwas stärker berieben). 154 SS.

Erste Ausgabe dieser engagiert liebevollen Berichte aus dem Zirkus- und Varietéleben mit den herrlich humorvollen Illustrationen von Walter Trier. – Knorr, Dresden 335. – Mit leichten Gebrauchsspuren. – Siehe Farbabbildung links.

### "Dieser Hofer ist ja wundervoll!!"

86 DEHMEL, Paula: Rumpumpel. Ein Buch für junge Mütter und Ihre Kleinsten. 8tes bis 9tes Tausend (4. Auflage). *Mit handkoloriertem Titel und 15 handkolorierten und teils goldgehöhten Tafeln von Karl Hofer.* Köln. Schaffstein, (1929). 26 x 32 cm. Farbig illustrierter Originalhalbleinwandband mit Schutzumschlag (Umschlag fachmännisch restauriert). 45 SS. 2600,–

"So habe ich mir im Traum die Bilder zum Rumpumpel gedacht"(P. Dehmel). "Rumpumpel ist eines der ungewöhnlichsten Bilderbücher aus der Zeit um

1900. Der Innentitel weist schon in den kühnen, vehementen Farbklängen der umrahmenden Straußenfedern aus der Jugendstil-Palette hinaus in das Vorfeld des Expressionismus. Klänge als Farbmelodie läßt Hofer auf den Wegen durch dieses Bilderbuch aufwachsen. In 15 Vollbildern führt er, oft in harten, doch überzeugenden Farb-Kontrasten, gleichsam szenische Pantomimen vor, komponiert zu jeder einzelnen Szene den gemäßen Bühnenraum und Fond, wobei er das Schwarz als Hintergrund nicht scheut, und versteht es dennoch bei aller Expressivität in Farbe und Form, einen echt kindlichen Tenor vom Anfang bis zum Ende durchzuhalten." (zit. nach Doderer-Müller, S. 250 ff.). – "Von Freyhold inspiriert, legt Hofer das erste Bilderbuch vor, das den Jugendstil durch den Rückgriff auf naiv-kindliche Sehweise überwindet" (Bilderwelt 513 diese Auflage). – Stark, Schaffstein S. 32 sehr ausführlich zu den seinerzeit hochgelobten Gedichten und Illustrationen. – Stuck-Villa II, 212 datiert 1919. Ries, Wilhelminische Zeit S. 596,1 und über das Kolorit ausführlich S. 269. Klotz, Bilderbücher I, 2345/3 datiert 1929. – Tadellos erhaltenes, druckfrisches Exemplar mit Schutzumschlag; dieser allerdings mit fachmännisch sehr gut restaurierten kleinen Einrissen. In diesem Zustand von allergrößter Seltenheit. – Siehe Farbabbildung Seite 39.



Nr. 86

87 **D**EUTSCHE **K**INDERLIEDER. (Auf dem Einband: Deutsches Kinderbuch). *Mit farblithographiertem Titel und zahlreichen, meist ganzseitigen Farblithographien von Erich Kuithan*. Düsseldorf. Fischer & Franke, (1905). 31,5 x 24,5 cm. Farbig illustrierter Originalpappband. 36 einseitig bedruckte Bll. 280,—

Erste vollständige Ausgabe; es erschien ein Jahr vorher eine Ausgabe mit 18 einseitig bedruckten Blättern (siehe Slg. John I, 64). – Die meist ganzseitigen Jugendstilbilder illustrieren sehr einfühlsam Gedichte und Lieder von Pocci, Hoffmann v. Fallersleben, Eichendorff, M.Claudius etc. Unter den Texten auch zwei Märchen: "Die sieben Raben" und "Das Märchen von der Unke" sowie die Verserzählung "Urians Reise um die Welt". – Der Maler, Graphiker und Lithograph E. Kuithan (1875–1917) lebte seit 1895 in Schliersee, seit 1903 in Jena, wo er im Auftrag der Carl-Zeiss-Stiftung eine freie Zeichenschule gründete und bis zu ihrer Schließung 1910 leitete. Von 1911–14 unterrichtete er an der Staatlichen Kunstschule in Berlin. – Ries, Wilhelminische Zeit S. 665,5. Klotz, Bilderbücher II, 3181/3. – Schönes und sehr gut erhaltenes Exemplar. – Siehe Farbabbildung rechts.

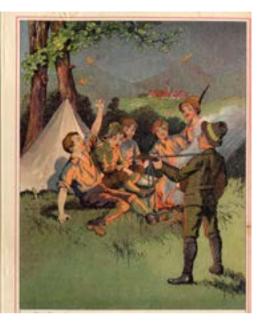
88 DIE WANDERVÖGEL. Mit 8 chromolithographierten Tafeln. Ohne Ort, Drucker und Jahr, (ca. 1910). 30 x 22 cm. Farbig illustrierter Originalhalbleinwandband (etwas berieben, Rückendeckel leicht fleckig). 5 feste Kartonblätter (einschließlich Einband). 300,—



Nr. 87

Außerordentlich seltenes frühes Bilderbuch zur Wandervogelbewegung, die Ende des 19. Jahrhunderts von Schülern und Studenten bürgerlicher Herkunft entwickelt, sich dann um die Jahrhundertwende fest etablierte. – Das vorliegende Bilderbuch zeigt Jugendgruppen beim Musizieren, Kochen über offenem Feuer, Gitarrespielen am Lagerfeuer, Volkstänze, Szenen zu Oster- und Pfingstfahrten etc. – Die sehr guten Illustrationen sind nicht signiert, auch enthält dieses lebendige Bilderbuch keinen Druckvermerk. – Bibliographisch und weltweit konnte kein Exemplar in einer öffentlichen Bibliothek nachgewiesen werden. – Schönes und gut erhaltenes Exemplar. – Siehe Farbabbildung Seite 40.





Nr. 88



Nr. 89

89 DIETRICH, H.: Heinzelmaennchen und Kobolde. Mit farbig illustriertem Titel und 15 farblithographierten Tafeln nach Federzeichnungen von Eduard Unger. Lahr. Schauenburg, M., (ca. 1889). 23,5 x 17,5 cm. Farbig illustrierter Originalhalbleinwandband (leicht fleckig, Ecken bestoßen). 16 nn. Bll. Text. 190,–

Sehr seltene erste und wohl einzige Ausgabe eines Bilderbuches, das entfernt an die "Heinzelmännchen von Köln" erinnert. Auch hier verrichten Heinzelmännchen und Kobolde Arbeiten des Nachts, die liegen geblieben sind und nicht erledigt wurden. Zu jedem Bild eine etwas längere Verserklärung eines Autors, den wir bibliographisch nicht ermitteln konnten. Nach Ries, Wilhelminische Zeit, S. 935,1 gibt es zwei Illustratoren gleichen Namens und es ist nicht genau zu ermitteln, welchem dieser beiden diese Illustrationen zuzuordnen sind: einem Dresdner, später in Hamburg lebenden Landschaftsmaler (geb.1839), oder dem Münchner Genremaler und Illustrator 1853 (Hofheim) – 1894 (Oberaudorf). – Die Tafel "In der Mühle" ist 1889 datiert. – Klotz, Bilderbücher III, 5969/2. Düsterdieck 1632. Nicht bei Wegehaupt II-IV. Im Bund etwas gelockert, sonst gut erhalten. – Siehe Farbabbildung links.

90 DÖRING, Lia: Freund Purzel. *Mit illustriertem Titel, 6 Farbtafeln und Textillustrationen von Lia Doering.* Mainz. Scholz, J., (ca. 1931). 22,5 x 18,5 cm. Farbig illustrierter Originalhalbleinwandband (etwas stärker berieben). 7 Bll. VlgsNr.373. 60,–

Erste Ausgabe; "Eine wunderschöne Geschichte von einem kleinen Hasen, Paul, Lottchen und Waldi" (Untertitel). – Klotz, Bilderbücher I, 1067/13. – Mit nur leichten Gebrauchsspuren und gut erhalten. – Siehe Farbabbildung Seite 41.

### "Angesehener Tiermaler"

91 EBELING, Elisabeth (d.i. Christa Ling): Die Fuchstaufe. Eine lustige Geschichte. *Durchgehend farbig illustriert von Karl Wagner.* Dresden. Meinhold, C.C., (1897). 27,8 x 21,8 cm. Farbig illustrierte Originalbroschur. 8 Bll. (einschließlich Einband). 140,–

# KINDERBÜCHER

Erste Ausgabe. – Christa Ling (1828–1905) war eine sehr produktive Jugendschriftstellerin die reisefreudig die Türkei, Ägypten, Tunesien und Spanien erkundete; mit Bertha Lehmann-Filhés befreundet, lebte sie in Berlin. – Der Illustrator Karl Wagner (1864–1935) gehörte zu den angesehensten Tiermalern um die Jahrhundertwende. Er war Schüler von F. Flinzer an der Akademie in Leipzig und später in Berlin bei P. Meyerheim. – Die sehr einfallsreiche Geschichte erzählt von der Einladung zur Taufe des kleinen Fuchs, zu der sich alle Tiere versammeln, aber später hungrig nach Hause gehen, während die Fuchseltern sich satt essen. – Knorr, Dresden 422 mit Farbtafel LVII. Ries, Wilhelminische Zeit, S. 955,5. Wegehaupt II, 764. Klotz, Bilderbücher III, 6137/3. Thieme-B.36, S.41. – Schönes und gut erhaltenes Exemplar. – Siehe Farbabbildung unten.







Nr. 90 Nr. 91 Nr. 92

92 EBELING, Elisabeth (d.i. Christa Ling): Die Schule der Tiere. Die Tiere, die Jungen sowohl wie die Alten, Beschlossen auch einmal Schule zu halten. Eine lustige Kindergeschichte. *Mit 7 farblithographierten Tafeln von Karl Wagner.* Dresden. Meinhold, C.C., (1894). 28 x 22 cm. Farbig illustrierte Originalbroschur. 8 Bll. (einschließlich Einband).

Erste Ausgabe. – Die einseitig bedruckten chromolithographierten Tafeln zeigen in der linken Hälfte jeweils verschiedene Tiere mit Attributen zur Schule oder zum Lernen, auf der linken Hälfte dann Reime, die die Situation teils recht witzig beschreiben. – Knorr, Dresden 433 mit Farbtafel LV. Ries, Wilhelminische Zeit, S. 955,2. Wegehaupt II, 768 etwas ungenau. Klotz, Bilderbücher III, 6137/4. Thieme-B.36, S.41. – Schönes und gut erhaltenes Exemplar. – Siehe Farbabildung oben.

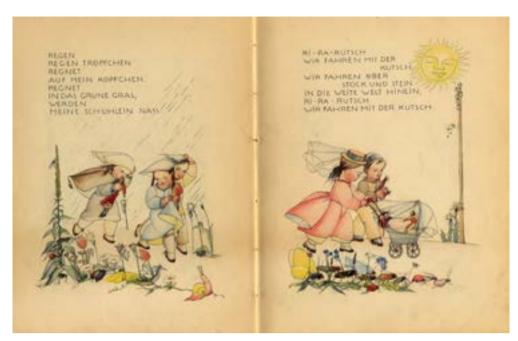
93 EBELING, Elisabeth (d.i. Christiane Ling): Gedenke mein. Erzählungen für die reifere Jugend. *Mit 6 farblithographierten und beikolorierten Tafeln von Alfred Diethe*. Glogau. Flemming, C., (1870). Farblithographierter Originalpappband (leicht berieben. Rückengelenke etwas beschädigt). 146 SS., 1 Bl. "Bemerkungen".

Erste Ausgabe. – "Reizend illustriert. Ein Bild zeigt einen Hahnenkampf mit Zuschauern" (Seebaß I, 529). – Über den Dresdner Maler und Illustrator A. Diethe (1836–1919) vgl. ausführlich Ries, Wilhelminische Zeit, S. 487 und Thieme-B. IX, 255. Klotz I, 1169/15. Wegehaupt II, 765. – Bis auf die etwas beschädigten Gelenke schönes und sehr gut erhaltenes Exemplar. – Siehe Farbabbildung rechts.

94 EISGRUBER, Elsa: Rosmarin und Thymian. Kinderspiele, Tiere und Blumen im Frühling. Der "Kinderspiele" zweites Buch. *Mit farbig lithographiertem Titel und 14 farblithographierten Illustrationen von Elsa Eisgruber.* Berlin. Stuffer, H., 1928. 21,3 x 27,4 cm. Farbig illustrierter Originalhalbleinwandband (vorderes Innengelenk etwas angeplatzt). 8 Bll.



Nr. 93



Nr. 94

Erste Ausgabe. – "Wenn ich von den Kinderbüchern, die Elsa Eisgruber illustriert hat, dieses auswähle, so geschieht das zunächst einfach deshalb, weil es in den zwanziger Jahren entstanden ist, zum andern, weil es ein wirkliches Kleinkinderbuch ist, das den eigenartigen Stil der Malerin zu dokumentieren vermag" (Doderer-Müller, S. 276 ff. sehr ausführlich und kritisch zur Rezeptionsmöglichkeit ihrer Bilderbücher). "Mit dieser Kritik wird ein generelles Dilemma der Kunstwissenschaft aufgegriffen: Die Frage nach der Rezeption von Kunst für Kinder, die ja immer durch die Augen eines Erwachsenen analysiert und interpretiert wird, ist schwer zu beantworten. Elsa Eisgruber ging es darum, ein ästhetisch ansprechendes, individuelles Kunstwerk zu schaffen; dem Verleger H. Stuffer ging es ebenfalls um höchste Qualität" (Murken, Eisgruber, S. 279 und Nr. I.7). – Murken, Stuffer 6. Stuck-Villa II, 171. Vgl. Bilderwelt 652. – Mit Widmung von 1929 auf dem Vorsatz; innen tadellos erhaltener, schöner Band. – Siehe Farbabbildung oben.



95 Enders, Ludwig: Pechvogel und Glückspilz. Ein Bilderbuch. *Mit illustriertem Titel, zahlreichen Vignetten und Initialen und 16 Farbtafeln von Ludwig Enders.* München. Dietrich, (1918). 28 x 21 cm. Farbig illustrierter Originalhalbleinwandband (Kanten und Ecken etwas stärker berieben). 16 Textbll.

Erste Ausgabe eines der bemerkenswertesten und seltensten Bilderbücher aus der Reihe der Münchner Künstler-Bilderbücher des Georg W. Dietrich Verlages. – Der Buchkünstler, Gebrauchsgraphiker und Kostümzeichner L. Enders (1889–1956) studierte in Darmstadt und München und wurde Professor an der Kunstgewerbeschule in Offenbach, wo er 25 Jahre lang lehrte. – Das Werk enthält 6 kleinere Märchen und Geschichten mit Farblithographien, die den Kostümzeichner in allen Details erkennen lassen. – Stuck-Villa I, 348. Bilderwelt 617. Liebert, Dietrich 30 mit Farbabbildung auf Seite 72. Vollmer II, S. 36. – Schönes und gut erhaltenes Exemplar. – Siehe Farbabbildung links.

## KINDERBÜCHER



Nr. 96

96 FOUQUE, Friedrich de la Motte: Undine. Eine Erzählung. *Mit 15 Farbtafeln und Buchschmuck von Arthur Rackham.* München. Dietrich, G.W., (1912). 26 x 19 cm. Originalleinwandband mit goldgeprägtem Vorderdeckel (leicht berieben). 97 SS., 1 Bl.

Erste deutsche Ausgabe mit den Illustrationen von A. Rackham; die englische Originalausgabe war 1909 erschienen. – "Über die Art, wie er sich Kunst und Literatur für Kinder vorstelle, gibt es von Rackham die Äußerung, sie habe von höchster Qualität zu sein, weil die Eindrücke der frühen Kindheit für das ganze spätere Leben entscheidend seien. Seine von Phantasie und großem Einfallsreichtum gespeiste Kunst erwuchs zwar deutlich aus dem Kreis der Präraffaeliten, doch sein sich ständig geringfügig wandelnder Stil läßt die frühen Einflüsse immer mehr zurücktreten und die ganz eigene Note dieses Künstlers erkennen" (Halbey in LKJ III, 113). – Liebert, Dietrich D19. Slg. Hobrecker 2116. Ries, Wilhelminische Zeit, S. 792,4. – Mit leichten Lesespuren, Innengelenke gebrochen, sonst gut erhalten. – Siehe Farbabbildung oben.

### Sein erstes selbständiges Bilderbuch

97 FREYHOLD, Konrad Ferdinand Edmund von: Bilderbücher. Band (I) Tiere. Fünftes Tausend. *Mit koloriertem Titel und 12 kolorierten lithographierten Tafeln von K.F.E. von Freyhold.* Köln. Schaffstein, H., (ca.1911). 25,5 x 30,5 cm. Farbig illustrierter Originalhalbleinwandband (leicht berieben). 13 Bll. 1800,–

"Ein Markstein in der frühen Entwicklung des Bilderbuches". – "Die Farben wurden mittels Schablone in Aquarell aufgetragen. In dieser Manier entstanden zwei 'Bilderbücher' für kleinere Kinder. Diese Bücher fanden vor der großen Menge ganz und gar keine Gnade. Den Kindern aber gefielen diese Bücher außerordentlich; leider wurden sie ihnen von den Eltern nicht zugänglich gemacht" (Bilderwelt 516, Anmerkungen). – Schaffstein kündigte die Bilderbücher von Freyhold – mit dem er noch eine ganze Reihe geplant hatte – als "Bücher ohne Text voll Kinderseele, Leben und Sonne für kleine Kinder" an. "Aber lediglich ein weiteres Bilderbuch erschien ein Jahr später; die Bücher waren trotz ihrer außergewöhnlichen künstlerischen Gestaltung überhaupt kein Erfolg" (Stark, Schaffstein, S. 66 und S. 186). – Vgl. Stuck-Villa II, 185; Doderer-M. 458 und Seite 252; Pressler 208; Slg. Kling 12; Ries, Wilhelminische Zeit, S. 530, 1; Neuer Korb voll Allerelei 9.35 (alle die erste Ausgabe von 1905). – Die Verlagsanzeige auf dem letzten Blatt zeigt als spätestes Werk den Kreidolfschen Gartentraum von 1911 an. Somit ist nach der bei Stark (Freyhold Nr. 3.2) angegebenen 3. Auflage von 1907 (3.–5.Tsd.) offensichtlich ca. 1911 nochmals eine als 5.Tsd. bezeichnete weitere Auflage erschienen. – Tadellos erhaltenes und sehr schönes Exemplar. – Siehe Farbabbildung Seite 44.



Nr. 97



Nr. 98

98 FRIEDRICH-GRONAU, Lore: Alle Jahre wieder. Ein Weihnachtsbilderbuch. *Mit zahlreichen Farbillustrationen von Lore Friedrich-Gronau*. Mainz. Scholz, J., (1935). 22,8 x 21,5 cm. Farbig illustrierter Originalhalbleinwandband (leicht bestoßen, etwas fleckig). 5 feste Kartonblätter (einschließlich Einband). Vlg.Nr. 4602. 80,—

Erste Ausgabe auf festem Karton in Sütterlin. – Zu bekannten Weihnachtsversen und Kurzzitaten aus Weihnachtsbüchern hat die 1908 geborene Illustratorin, Bildhauerin und Keramikerin, die 1928–34 Meisterschülerin bei Fritz Klimsch war, lebendige Illustrationen geschaffen. – Klotz, Bilderbücher I, 1534/1. – Schönes und gut erhaltenes Exemplar. – Siehe Farbabbildung links.

99 FRITZSCHE, Clara: Hab' Sonne im Herzen. Ein Frühlings-Bilderbuch. *Mit 8 Farbtafeln und zahlreichen Holzstich-Illustrationen von Otto Kubel.* Nürnberg. Jaser, A., (1927). 27,5 x 20 cm. Farbig illustrierter Originalhalbleinwandband (Ecken und Kanten etwas berieben). 12 Bll. – Vlgs.-Nr.605.

Erste Ausgabe dieses einfallsreich und farbkräftig illustrierten Bilderbuches. – Otto Kubel (1868–1951), den wir vor allem auch

als Fibelillustrator kennen, war Schüler der Dresdner Kunstgewerbeschule und besuchte die Münchener Akademie unter W.von Diez und P. Hoecker; vgl. dazu ausführlich Thieme-B. 22, 32. und Ries, Wilhelminische Zeit, S. 662. – Klotz, Bilderbücher II, 3145/34. – Mit leichten Lesespuren, sonst schönes und gut erhaltenes Exemplar. – Siehe Farbabbildung Seite 45.

## Variante der Erstausgabe

100 Fumian, Joseph: "Bruder Straubinger." Ein Bilderbuch für Jung und Alt. 1.–5. Tausend. *Mit 15 farblithographierten Tafeln (einschließlich Einbandillustration) mit 28 Darstellungen von Lothar Meggendorfer.* Straubing. Attenkofer, A., (1910). 23,5 x 33 cm. Blauer illustrierter Originalleinwandband (etwas berieben). 490,–







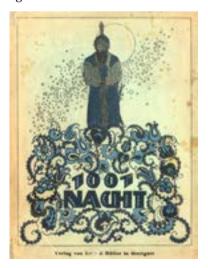
Nr. 99 Nr. 100

Sehr seltene erste Ausgabe in einer Variante mit 16 Blatt, die bibliographisch nicht nachweisbar ist. Gegenüber der Normalausgabe mit 17 Blatt ist hier das Blatt 2: "Hans in der Lehre beim Schuster" nicht verwendet worden. Der Text auf der Rückseite von Blatt 1: "Bruder Straubinger mit Namen Hans" beschreibt das Bild: "Hans in der Lehre beim Schneider", das in der Normalausgabe als Blatt 3 enthalten ist. – "Mit wesentlich rabiaterer Strichführung (als C. Reinhardts ,Kasperltheater') – aber aus demselben Geist – illustriert später L. Meggendorfer die Geschichte von dem dummen Hans im Bruder Straubinger'. Zeichner und Texter machen sich einen Jux mit dem jungen Mann, der auf einem weißblauen Wegweiser, als er ihn mit dem Streichholz anleuchtet, die Angabe findet 'Hier führt der Weg nach der Türkei', dieser Aufgabe folgt und nun vom Unglück verfolgt wird, bis es nach Gefangenschaft, Soldatenzeit im Orient usw. zum guten Ende kommt. Carl Reinhardts Kasperlbuch und der 'Bruder Straubinger' dürften Beispiele für die eine Gruppe von Bilderbüchern sein, die den breiten Strom des Genre-Bilderbuchs in der zweiten Hälfte des 19. Jhdts. begleitet hat, und die der sentimentalen, gemütvollen Zeichnung des Lebens nicht folgt, vielmehr ihr eine rustikale Heiterkeit entgegensetzte." (Doderer-Müller, S. 218 und Farbabb. S. 213). – Katzenheim, Meggendorfer, S. 49–50: "Bilder und Text sind "aufeinander bezogen. Meggendorfer hat sich vermutlich der Textvorlage untergeordnet und sie inhaltsgleich umgesetzt". – Bilderwelt 443. Ries, Wilhelminische Zeit, S. 715,134. Krahé 23 mit Abbildungen auf Seite 172–73. Klotz, Bilderbücher II, 3678/24 (alle nur die Ausgabe mit 17 Bll.). Blaume/Krenn, Attenkofer, S. 109f. – Etwas stock- und fingerfleckig, sonst schönes und gut erhaltenes Exemplar dieses seltenen Attenkofer-Bilderbuches. – Siehe Farbabbildung oben.

#### Mit dem sehr seltenen Schutzumschlag

101 GEYER, Albert (Hrsg.): Tausend und eine Nacht. Eine Auslese der schönsten Sagen und Märchen für die Jugend bearbeitet. *Mit illustriertem Titel*, 8 Farbtafeln und 54 Textillustrationen von Ernst Kutzer. Stuttgart. Levy & Müller, (1920). 22 x 17 cm. Originalpappband mit farbiger Deckelillustration und illustriertem Schutzumschlag (Umschlag mit restaurierten Beschädigungen). VIII, 200 SS. 120,–

In einer Verlagsanzeige von 1926 wird dieses Buch mit einer Abbildung beworben. "Der Entwurf des Einbandbildes, das sich von der vorliegenden Ausgabe unterscheidet, befindet sich im Nachlass Ernst Kutzers. Allerdings ist bislang kein einziges Exemplar mit dem Einbandbild der Anzeige bekannt geworden; es könnte sich jedoch bei dem Bild auch um jenes des (ebenfalls noch nicht gesehenen) Schutzumschlages handeln" (Shindo 111 mit Abb. Taf. XI). Genau so ist es! – Klotz, Bilderbücher II, 3212/274–75, danach ist dieses Werk wohl 1912 erstmals erschienen, was Shindo allerdings unbekannt ist. Pfäfflin, Levy & Müller 328–29, der die Ausgabe von 1912 zwar auch kennt, aber die Illustrationen nicht E.Kutzer zuordnet. – Am Anfang und gegen Ende im linken Rand mit ganz leichtem Wasserrand, sonst gut erhaltenes Exemplar, das mit dem Schutzumschlag sehr selten ist. – Siehe Farbabbildung rechts.





Nr. 102

102 Greenaway, Kate: A Day in a Child's Life. Music by Myles B. Foster. *Mit farbigem Frontispiz und zahlreichen Farbholzschnitten von Kate Greenaway.* London und New York. Routledge, (1881). 25 x 21,5 cm. Hellgrüner Originalhalbleinwandband (Kanten und Ecken bestoßen; leicht fleckig). 29 SS. 280,–

Seltener erster Druck der Erstausgabe. – "It was in this book that K. Greenaway first showed her full power as a printer of flowers" (Osborne Coll. 63). Der Komponist der Lieder (Klaviersatz mit Singstimme) war Organist im Waisenhaus. – Schuster-Engen 66, 1a; Einbandabbildung auf S. 122. Bilderwelt 2252. – Etwas stockfleckig, sonst gut erhalten. – Siehe Farbabbildung oben.





Nr. 103 Nr. 104

# KINDERBÜCHER

103 Greenaway – Weatherly, George: The Little Folks Painting Book. A Series of Outline Engravings for Water-Colour Painting, with Descriptive Stories and Verses. One hundred and Tenth Thousend. *Mit koloriertem Frontispiz und 110 Holstichillustrationen von Kate Greenaway*. London, Paris, New York. Cassell, Petter, Galpin, (1879). 23 x 18 cm. Grüner Originalleinwandband mit Reliefprägung und goldhinterlegtem Titel auf dem Vorderdeckel (leicht bestoßen). 96 SS., 6 SS. und 1 Bl. Anzeigen.

Sehr seltenes Vorlagenbuch für Kinder zum Ausmalen. Das vom Verlag kolorierte Frontispiz soll Anregung für die Verwendung der Farben zum Ausmalen der 110 Illustrationen des Buches geben. Die von Kate Greenaway sehr lebendig gezeichneten Kinderszenen werden mit Versen von George Weatherly sehr einfühlsam beschrieben. – Schuster-Engen, Greenaway 116,1c. Osborn II, S. 855–56. Ries, Wilhelminische Zeit S. 557,3 und S. 47 und 49 ausführlich zur Entwicklung der Malbücher. Vgl. Klotz, Bilderbücher I, 1805/4 zur deutschen Ausgabe. – Schönes und gut erhaltenes Exemplar. – Siehe Farbabbildung Seite 46.

104 GRIEBEL, Lucy: Vom treuen Schwesterchen. Mit 16 Textillustrationen von Margarethe Jahn. Wien. Graphische Lehr- und Versuchsanstalt, 1914. 29,5 x 23 cm. Originalbroschur mit Schutzumschlag. 1 Bl., 14 SS., 2 Bll.

Erste Ausgabe mit diesen Illustrationen, "gedruckt anlässlich der Internationalen Ausstellung für Buchgewerbe und Graphik in Leipzig. Entnommen aus dem 7. Sonderheft der "Woche", Neuer deutscher Märchenschatz". – "Die Illustrationen – alle in der Form von grauen Bilder-Randleisten – sehr dicht gezeichnet, mit der Tendenz, natürliche Formen in ornamentale Gestaltungen übergehen zu lassen. Zusammen mit der sehr rhythmisch und dicht wirkenden, schwarz gesetzten Schrifttype ergibt das ein gut abgestimmtes typographisches Bild, freilich insgesamt auch eher bieder und konservativ" (Heller, Wien 243 in einem Exemplar in blauem Leinenband). Vorliegende Originalbroschur mit einem blauen Kleisterpapier-Schutzumschlag mit Ornamentik in Silber. – Ries, Wilhelminische Zeit S. 619,1, wo der Autorenname L. Griebel als Pseudonym für E. Treu gedeutet wird). Klotz, Bilderbücher II, 2569/1. – Schönes und sehr gut erhaltenes Exemplar. – Siehe Farbabbildung Seite 46.

105 GRIMM, Brüder: Aschenbrödel. *Mit 8 Farbtafeln mit aufklappbaren und beweglichen Teilen von Vojtech Kubasta*. Prag. Artia, 1972. 4to. Originalhalbleinwandband. 75,–

Sehr frühe Ausgabe eines der beliebtesten Märchen-Spielbücher von V. Kubasta. Beim Aufschlagen einer Seite stellt sich jeweils eine Kulisse mit auf; in diesen Kulissen sind dann bei einigen Tafeln noch Schieber enthalten, mit denen man Figuren verschieben oder bewegen kann. – Gubig/Köpcke, Kubasta S. 21 mit Abbildung des Einbandes, der hier der dort abgebildeten englischen Ausgabe entspricht. Nicht bei Laub/Krahé, Spielbilderbücher. Gut erhalten. – Siehe Farbabbildung unten.



Nr. 105

# "Typischer Vertreter des Jugendstils"

106 GRIMM, Brüder: Kinder und Hausmärchen. Vollständige Ausgabe. Mit einer Einleitung von Heinrich Wolgast. Mit 8 Farbtafeln von Heinrich Vogeler und 2 Porträtabbildungen. Leipzig. Hesse, M., (1907). 16,5 x 11,5 cm. Farbig illustrierter Originalleinwandband (Gelenke etwas berieben). XLVII, 882 SS. 1600,–



Außerordentlich seltene erste Ausgabe mit den Illustrationen von Heinrich Vogeler; die Ausgabe wurde bei einem Verlagsbrand fast vollständig vernichtet. - "Für die Kinder- und Jugendliteratur bedeutsam ist sein frühes Werk mit den Märchen-Radierungen und Illustrationen: vor allem zu Grimms Märchen" (Pforte in LKJ III, 720). - "Ein typischer Vertreter des Jugendstils in dieser Zeit ist Heinrich Vogeler. Im Gegensatz zu seinen früheren Märchenillustrationen hat er hier die Elemente des Jugendstils aufgelockert und auf die reine Ornamentik, ihre ins Dekorative umgesetzten Pflanzenmotive, verzichtet. Die für den Jugendstil typische dekorative Randleiste erziehlt Vogeler durch eine raffinierte Methode: Er setzt scheinbar ein kleineres Bild auf ein größeres und erhält dadurch die Randteile des größeren als Rahmen. Damit gewinnt er gleichzeitig zwei Handlungsebenen" (Wegehaupt, Grimm S. 38–39). – "Eigenwillig sind die Märchenbilder und Illustrationen von H. Vogeler. Trotz der Beibehaltung abstrakter Ornamentik und dem Bilden der Formen aus ihrer Funktion heraus hatte sich ein völlig neues Lebensgefühl Bahn gebrochen. Man war der puritanischen Reformbestrebungen müde geworden; der Sturm, der Historismus und Akademiewesen hinweggefegt und von Grund auf neue Formen mit sich gebracht hatte, war verrauscht" (Bang, Märchenillustrationen S. 97 ganz allgemein zu Vogelers Märchenillustrationen; vorliegende Ausgabe ist ihr unbekannt). - Neteler 168. Ries, Wilhelminische Zeit 944,13. - Nicht bei Düsterdieck. - Bemerkenswert gut erhalten. - Siehe Farbabbildung links.

#### Seltenes Ziehbilderbuch

107 GRIMM, Brüder: Schneewittchen. Aus Grimms Märchen. Ziehbilderbuch. *Mit 12 farblithographierten Tafeln von Hilde Langen, teils mit Ziehmechanismen.* Stuttgart. Waldorf-Spielzeug-Verlag, 1926. 30,5 x 38,5 cm. Farbig illustrierter Originalhalbleinwandband (leicht bestoßen). 15 Bll. 950,–

Sehr seltene erste Ausgabe ihres ersten Bilderbuches und gleichzeitig das einzige Bilderbuch, das sie in enger Abstimmung mit Rudolf Steiner entwickelt hat. – Nicht bei Cotsen. – Mit wenigen kleinen Papierbeschädigungen, sonst schönes und sehr gut erhaltenes Exemplar. – Siehe Farbabbildung unten.



Nr. 107

108 GRIMM – CASPARI, Gertrud: Mein Märchen-Bilderbuch. 8. Auflage. Mit farbig illustriertem Titel, zahlreichen Textillustrationen und 4 ganzseitigen Farblithographien von Gertrud Caspari. Leipzig. Hahn, A., (ca. 1933). 29,2 x 22,8 cm. Farbig illustrierter Originalhalbleinwandband (leicht berieben). 32 SS. VlgsNr. 17. 280,—

Die erste Ausgabe dieses schönen und sehr seltenen Caspari-Bilderbuches mit Märchen der Brüder Grimm erschien 1921. – LKJ I, 247. Doderer-Müller 653. Waldmann, Rotkäppchen 27. Klotz, Bilderbücher I, 843/66, datier 1933. Cotsen 4181. Neubert, Caspari 29.8/9 datiert ca. 1933. – Die Sammlung enthält folgende Märchen: Rotkäppchen – Hänsel und Gretel – Schneewittchen – Dornröschen – Aschenputtel – Der Wolf und die sieben Geißlein – Frau Holle. – Schönes und gut erhaltenes Exemplar. – Siehe Farbabbildung rechts.

109 GRIMM – Der Schmidt von Jüterbock. Berlin. ohne Drucker, 1803. Geheftete Originalbroschur. 16 SS. 980,–

Außerordentlich seltener Gelegenheitsdruck des Volksmärchens: "Der Schmied von Jüterbog", das die Brüder Grimm erstmals 1819 in ihrer Sammlung der Kinder- und Hausmärchen im Zusammenhang mit einem ähnlichen Märchen "De Spielhansel" erwähnen. Später erschien es dann in Ludwig Bechsteins "Deutsches Märchenbuch" 1846. – Der Schmied von Jüterbog hat drei Wünsche frei, entscheidet sich dann aber für die falschen und verspielt damit seine Erlösung. – Bibliographisch ist dieser Druck nicht nachweisbar. – Sehr gut erhalten.

Beiliegt: Faksimiledruck des vorliegenden Originals in 100 Exemplaren, erschienen 1989 mit einer für diese Ausgabe geschaffenen handschriftlich signierten Originalradierung von Rainer Pöhlitz. – Tadellos.



Nr. 108



Nr. 110

110 Grüger, Heribert und Margarete Raabe: Zaubermeister Klumpedump. *Mit 23 Farbtafeln von Johannes Grüger*. Breslau. Ostdeutsche Verlagsanstalt, 1928. 30,5 x 23 cm. Farbigillustrierter Originalhalbleinwandband (leicht berieben). 26 SS.

Außerordentlich seltene erste und einzige Ausgabe des wohl zweiten Bilderbuches der Brüder Grüger, das wir bibliographisch nicht nachweisen können. – Die Bilder zeigen den Zaubermeister mit unterschiedlichen Gegenständen, die in der Mitte ausgeschnitten sind. Ihm gegenüber, auf der gegenüberliegenden Tafel, eine Kinderschar. Blättert man die Tafel nun um, erscheint in dem ausgeschnittenen Gegenstand eine Figur, ein Kopf oder ein Gegenstand der vorherigen Tafel. Der erklärende Text unter den Bildern in Sütterlin. – Von leichten Gebrauchsspuren abgesehen, schönes und gut erhaltenes Exemplar. – Siehe Farbabbildung oben.





Nr. 111 Nr. 112 / 113

111 GRÜNEWALD, Ernst: Glückliche Kinder-Welt. *Mit kolorierter Titelvignette und 12 handkolorierten Holzschnitt-Tafeln von Ernst Grünewald.* Oldenburg. Huyke, E., (ca. 1935). 24,2 x 21,5 cm. Originalpappband mit handkolorierter Vignette in Blockbindung. 14 Bll.

Erste Ausgabe; Nr. 51 von 150 nummerierten Exemplaren. Alle Holzschnitte vom Künstler handschriftlich betitelt und im Druckvermerk handschriftlich signiert. – Bei der Datierung haben wir uns nach den Angaben der Staatsbibliothek zu Berlin gerichtet. Mück, 1920 datiert 1945; sonst bibliographisch für uns nicht nachweisbar. – Qualitätvolle Holzschnittfolge ohne Text, die Kinderbeschäftigungen und Kindererlebnisse sehr lebendig darstellt. – Ernst Grünewald (1907 in Bremen geboren – 1986) ist vor allem als Exlibriskünstler bekannt geworden. Er studierte an der Leipziger Akademie für Buchgewerbe und Gebrauchsgraphik und war Meisterschüler von H.A.Müller und Georg Belwe. – Tadellos erhalten. – Siehe Farbabbildung oben.

112 Güll, Friedrich: Frühling Frühling überall! Ein Bilderbuch. 3. Auflage. *Mit farbigen, teils ganzseitigen Illustrationen von Gertrud und Walther Caspari.* Leipzig. Hahn, A., (ca. 1913). 29,5 x 22,5 cm. Farbig illustrierter Originalhalbleinwandband (Kanten gering bestoßen, leicht berieben). 31 SS. 140,–

Gut erhaltenes schönes Exemplar der Kinderlieder von Güll mit den originellen und frischen Illustrationen aus den ersten Schaffensjahren der Geschwister Caspari. – "Die Verse und Bilder dieses fröhlichen Buches für kleine Kinder schildern die kindliche Alltagswelt und das Leben auf dem Lande. Außerdem gibt es Rätselverse, wobei die Illustrationen bei den Lösungen behilflich sind" (Wangerin, Slg. Seifert 101). – Neubert, Caspari 13.1.3.: "Identisch mit der Erstausgabe von 1910". LKJ I, S.247. Stuck-Villa II, 152. Bilderwelt 591 (10. Auflage). – Siehe Farbabbildung oben.

## Mit zusätzlichen Illustrationen

113 Güll, Friedrich: Frühling Frühling überall! Ein Bilderbuch. 7. Auflage. *Mit farbigen, teils ganzseitigen Illustrationen von Gertrud und Walther Caspari.* Leipzig. Hahn, A., (ca. 1922). 29 x 22,5 cm. Farbig illustrierter Originalhalbleinwandband (etwas fleckig). 16 Bll. – Vlgs.-Nr.6.

Gegenüber der Erstausgabe von 1910 wesentlich verändert; neu hinzugekommen ist die Geschichte "Merk einmal, was ich vom Hahn alles dir erzählen kann" mit 2 neuen Illustrationen. – "Die Verse und Bilder dieses fröhlichen Buches für kleine Kinder schildern die kindliche Alltagswelt und das Leben auf dem Lande" (Wangerin, Slg.Seifert 101). – Neubert 13.1.7/10. – LKJ I, S.247. Stuck-Villa II 152. Bilderwelt 591. – Die originellen und frischen Illustrationen stammen aus den ersten Schaffensjahren der Geschwister Caspari. – Gut erhaltenes Exemplar. – Siehe Farbabbildung oben.

114 HAFERKORN, Brigitte: Die Zauberfahrt der Hexe Klumpe-Dumpe. Mit 7 farblithographierten Tafeln und Textillustrationen von Christa Kemper. Überlingen. Weber, W., 1948. 18 x 20,5 cm. Farbig illustrierter Originalpappband (leicht berieben). 8 Bll.

Großflächig und witzig illustriertes Bilderbuch, das in gereimten Versen die Erlebnisse einer Hexe beim Verzaubern eines Eisenbahnzuges erzählt. – Doderer-M.1317. Mück II, 7520. Weismann S. 292 – Schönes und guterhaltenes Exemplar. – Siehe Farbabbildung Seite 51.



Nr. 114

## Mit Bleistiftzeichnung von A.v.Bodecker

115 HAMSCH, Siegfried: Im Frühling, im Sommer, im Herbst und im Winter. *Mit farbigen Illustrationen von Alfred von Bodecker.* Berlin. Kinderbuchverlag, 1974. 24 x 16,5 cm. Farbig illustrierter Originalpappband. 12 Bll.

Erste Ausgabe mit einer Bleistiftzeichnung auf dem Vortitel und eigenhändiger Signatur von Alfred von Bodecker. – "A. von Bodecker gehört zu denjenigen Kinderbuchillustratoren der DDR, die sich neben W. Klemke, H. Baltzer und K. Ensikat ein besonderes eigenwilliges Profil erarbeitet haben" (Gerhard in LKJ IV, 76). – Wegehaupt D, 1503. – Gut erhalten. – Siehe Farbabbildung unten.



Nr. 115

116 HANDLGRUBER-ROTHMAYER, Vroni: Klein Helmer und das Traummännlein. *Mit 13 ganzseitigen und zahlreichen kleineren Illustrationen von Ernst Kutzer.* Wien. Verlag für Jugend und Volk, 1950. 20 x 14,5 cm. Illustrierter blauer Originalhalbleinwandband (leicht berieben). 48 SS.

Erste Ausgabe. – Shindo 754. Klotz, Bilderbücher II, 3212/195. – Von wenigen Stockflecken abgesehen, schönes und gut erhaltenes Exemplar. – Siehe Farbabbildung Seite 52.

### **GEISENHEYNER**



Nr. 116

117 HAUFF, Wilhelm: Die Geschichte von dem kleinen Muck. Mit 8 doppelblattgroßen Farbtafeln mit aufklappbaren Teilen von Wigg Siegl. München. Geppert, W., 1948. 14,7 x 17,5 cm. Farbig illustrierter Originalhalbleinwandband (etwas berieben). 9 Bll.

Seltene erste Ausgabe dieses frei nach W. Hauff gezeichneten Aufklappbilderbuches, das je 2 farbige Abbildungen auf einer Doppeltafel zeigt, die, wenn die Tafel aufgeklappt wird, verschiedene Bildelemente nach vorne aufklappt. Im Unterrand wird das Märchen erzählt. – Wigg (eigentlich Ludwig) Siegl (1911–94) war Bilderbuchillustrator und Pressezeichner in München; 1969 erhielt er für seine künstlerischen Pressezeichnungen den "Dr.-Josef-Drexel-Preis". Vorliegendes Bilderbuch gehört zu seinen frühesten Bilderbuchillustrationen. – Mück 3358. Nicht bei Krahé, Spielbilderbücher. – Mit nur leichten Gebrauchsspuren und gut erhalten; selten. – Siehe Farbabbildung unten.



Nr. 117





Nr. 118 Nr.119

118 HOFFMANN VON FALLERSLEBEN, August Heinrich: Kuckuck Kuckuck ruft aus dem Wald. Hrsg. von der Freien Lehrervereinigung für Kunstpflege zu Berlin. 2. Auflage. *Mit farblithographiertem Titel, 5 ganzseitigen und zahlreichen kleineren Farbillustrationen von C. Mickelait.* Leipzig. Hahn, A., (1911). 30 x 22,5 cm. Farbig illustrierter Originalhalbleinwandband (Rücken fachmännisch restauriert). 32 SS. 160,–

Die farbkräftigen Bilder, in ihrer flächigen Art etwas an Caspari erinnernd, sind "in ihrem Aufbau, mitunter von Girlanden gerahmt, noch zum Jugendstil zu zählen" (Halbey in LKJ II, 100 im Artikel Jugendstil). Ries, Wilhelminische Zeit, S. 723,2. Doderer-Müller 623. Wangerin, Slg. Seifert Nr. 100 (2.Aufl.) und S.116. Klotz, Bilderbücher II, 3753/8. – Fingerfleckig und mit etwas stärkeren Lesespuren, insgesamt jedoch ordentliches Exemplar. – Siehe Farbabbildung oben.

119 HOLDERMUND, Hans: Das Buch vom Maler Pinselstiel. *Mit zahlreichen, meist ganzseitigen farblitho*graphierten Illustrationen von (Bruno) v. Trost-Regnard. Wernigerode. Kinderbücher-Verlag, (1921). 28,8, x 22 cm. Farbig illustrierter Originalhalbleinwandband (etwas fleckig und berieben). 14 Bll. 140,–

Außerordentlich seltene erste und einzige Ausgabe eines Bilderbuches, das wir bibliographisch nicht nachweisen können. Klotz II, 2847 zählt 9 Titel von Holdermund auf, der vorliegende ist nicht dabei! – Die etwas holprige Verserzählung schildert eine Reise des Malers Pinselstil, auf der er Vögel und Tiere bemalt, bis er in einem Wald auf den Weihnachtsmann stößt, dem er die Spielzeuge anmalt. Als Lohn erhält er einen Zauberpinsel, kapert ein leerstehendes Flugzeug, malt den Mond an, kommt nach Afrika, wo er die Neger mit Farbtupfer verschönt und landet endlich im Lande Tirlipax. Dort bringt er die traurige Prinzessin durch seine Malkünste zum Lachen und erhält sie zur Braut. Mit dem Flugzeug machen sie eine Hochzeitsreise an die Stätten, die Pinselstrich vorher besucht hatte; und der Weihnachtsmann kommt nach Tirlipax, um dort alle zu beschenken. – Der Maler und Architekt Bruno von Trost-Regnard (geb.1883 in Wien) ist als Kinderbuchillustrator bislang unbekannt. Er studierte in Wien und lebte seit 1930 in München. – Mit leichten Gebrauchsspuren und der Innenfalz etwas laienhaft restauriert; insgesamt jedoch noch ordentliches Exemplar. – Siehe Farbabbildung oben.

120 Holst, Adolf: Bilder zur Freude für kleine Leute. *Mit 8 Farbtafeln von Ernst Kutzer.* Leipzig. Hahn, A., (ca.1926). 27,5 x 20 cm. Farbig illustrierter Originalpappband (etwas stärker berieben). 5 feste Kartonblätter (einschließlich Einband). Vlgs-Nr.201.



Nr. 120



Nr. 121



Nr. 122

Erste Ausgabe, die mit der bei Shindo 310 beschriebenen Ausgabe in der Verlagsadresse nicht übereinstimmt: bei vorliegendem Exemplar fehlt der bei Shindo angezeigte Verlagszusatz "Dietrich u.Sell" und die Adresse ist hier mit "Leipzig O5" angegeben; alle anderen Merkmale sind identisch. – Blaume, Holst 129. Klotz, Bilderbücher II, 3212/21. – Mit etwas stärkeren Gebrauchsspuren und leicht fleckig; insgesamt noch ordentliches Exemplar. – Siehe Farbabbildung links.

121 HOLST, Adolf: Ein frohes Fest im Hasennest. Ein lustiges Osterhasenbuch. *Durchgehend farbig illustriert von Ernst Kutzer.* Leipzig. Hahn, A., (1929). 20,5 x 19 cm. Farbig illustrierter Originalhalbleinwandband (etwas stärker fleckig). 16 Bll. VlgsNr. 54. 90,–

Erste Ausgabe dieses recht seltenen Kutzerbilderbuches. – "Ein in phantasievolle Verse gesetzter und von Kutzer kongenial illustrierter Bericht über ein Osterhasen-Eierlege-Jubiläum, bei dem selbst Reinicke Fuchs schwört, keine Hasen mehr zu fressen" (Blaume, Holst 149). – Shindo 441. Klotz II, 2869/26. LKJ I, 566 und II, 294. – Mit Gebrauchsspuren, insgesamt aber gut erhalten. – Siehe Farbabbildung links.

### "Kutzers erstes Bilderbuch"

122 Holst, Adolf: Das goldene Tor. *Mit farbig illustriertem Titel, zahlreichen Farbillustrationen und 4 Farbtafeln von Ernst Kutzer.* Duisburg. Steinkamp, J.A., (1913). 34 x 25,5,cm. Farbig illustrierter Originalhalbleinwandband (Kanten etwas berieben). 17 Bll. VlgsNr. 646. 360,–

Erste Ausgabe. – "Schon dieses erste Bilderbuch zeigt die thematischen Schwerpunkte, denen sich Kutzer zeitlebens zuwandte. Die teils ganzseitigen, teils in den Text hineingestellten Farbillustrationen zeigen einerseits Spielszenen aus der Umwelt des Kindes, andererseits phantastische Märchenlandschaften, die bevorzugt von kauzigen Wichtelmännern bevölkert werden" (H.Müller in LKJ II, 294). – Ries, Kutzer 3 nennt nur 16 Bll.: "Kutzer hat für viele seiner Bücher außerordentlich reizvolle figürliche Vorsatzpapiere entworfen, in denen sich die dekorative Eigenart seines Zeichnungsstils stets aufs neue zeigt. Als Ouvertüre zum Buch haben diese Gestaltungen eine wichtige, einstimmende, die Erwartung steigernde Funktion". – Bilderwelt 530, Klotz, Bilderbücher II,3212/34 und Blaume, Holst 31 nennen ebenfalls nur 16 Bll. – Bunk, Steinkamp S. 68/69 zitiert u.a. aus einer Besprechung des Hannoverschen Sonntagsblatt: Ein so prächtiges Bilderbuch! Es ist vielleicht einzig in seiner Art". Shindo, Kutzer 18. – Etwas fingerfleckig und im Bund etwas locker, sonst gut erhaltenes schönes Exemplar. – Siehe Farbabbildung links.

123 HOLST, Adolf: Hans Wundersam. Ein Wintermärchen. *Mit zahlreichen Farbillustrationen von Ernst Kutzer.* Leipzig. Hahn, A., (1919). 30 x 22,4 cm. Farbig illustrierter Originalhalbleinwandband (berieben, Rücken leicht beschädigt). 12 Bll. VlgsNr.38.

Erste Ausgabe. – "Auch für dieses, sehr populär gewordene Bilderbuch hat Kutzer die Idee geliefert. Die phantastisch-visionären Architekturlösungen von Himmelsstiege und Himmelsschloß sind ebenso weit ausholend wie die verwandten Übersteigerungen bei Lefler und Urban" (Ries, Kutzer 11a). – Blaume 66 datiert 1920. Shindo, Kutzer 91 datiert 1919. Bilderwelt 627 ausführlich. Seebaß II, 905. Klotz, Bilderbücher II, 3212/149. Doderer-Müller, S. 359 weist auf die typographische und illustrative Qualität im Zusammenhang mit dem Jugendstil hin. – Schönes und gut erhaltenes Exemplar. – Siehe Farbabbildung Seite 55.

124 HOLST, Adolf: Hochzeit im Winkel. *Durchgehend, teils ganzseitig farbig illustriert von Else Wenz-Viëtor.* Oldenburg. Stalling, G., 1934. 26,5 x 21 cm. Farbig illustrierter Originalpappband (etwas fleckig und leicht berieben). 8 Bll. 180,–





Nr. 123 Nr. 124

Erste Ausgabe. – Stalling-Bilderbücher Nr.90. – Eines der schönsten Wenz-Viëtor-Bilderbücher, das die erzgebirgische Spielzeugwelt zum Thema hat. – Klinkow/Scheffer S.59. Liebert, Stalling 90. Blaume, Holst 168. Reetz 84. Doderer-Müller 859. Cotsen 4945 mit ganzseitiger Farbabbildung. – Mit nur leichten Lesespuren, sonst schönes und gut erhaltenes Exemplar. – Siehe Farbabbildung oben.

125 HOLST, Adolf: Im Schlaraffenland. *Mit farbig illustriertem Titel,* 11 Farbtafeln und Textillustrationen von Ernst Kutzer. Fürth. Löwensohn, G., (1927). 28 x 20 cm. Farbig illustrierter Originalhalbleinwandband (leicht bestoßen, etwas berieben). 13 Bll.

Erste Ausgabe zu dem im Kinderbuch sehr beliebten Thema "Schlaraffenland" in einer sehr typisch Kutzer'schen Interpretation. – Schindo 376. Vgl. Blaume, Holst 132, nur die 7 Bll. umfassende Pappausgabe! Klotz, Bilderbücher II, 3212/169. – Mit nur leichten Gebrauchspuren und gut erhalten. – Siehe Farbabbildung rechts.

## Die Pappausgabe

126 HOLST, Adolf: Im Schlaraffenland. *Mit farbig illustriertem Titel* (Einband) und 12 Farbtafeln von Ernst Kutzer. Fürth. Löwensohn, G., (1927). 27,8 x 20 cm. Farbig illustrierter Originalhalbleinwandband (leicht bestoßen, etwas berieben). 7 feste Kartonblätter (einschließlich Einband).

Erste Auflage in der Pappausgabe. – Schindo 377, nicht eingesehen!. Blaume, Holst 132. Vgl. Klotz, Bilderbücher II, 3212/169 nur die Normalausgabe. – Schönes und bemerkenswert gut erhaltenes Exemplar. – Siehe Farbabbildung rechts.

127 HOLST, Adolf: In Sonne und Wind. Reime fürs Kind. *Mit farbig illustriertem Titel und 15 ganzseitigen Farbillustrationen von Ernst Kutzer.* Reutlingen. Ensslin & Laiblin, (1929). 24,3 x 21,5 cm. Farbig illustrierter Originalhalbleinwandband (etwas bestoßen, leicht berieben). 16 Bll. 160,–

Erste Ausgabe dieses von Kutzer sehr lebendig und farbenfroh illustrierte Bilderbuch, das in einigen Tafeln von seiner üblichen Wichtelmännerromantik abweicht. – Shindo 496 datiert nach der Börsenblattanzeige auf 1930. Blaume, Holst 145 datiert nach



Nr. 125 / 126



Nr. 127

dem Druckvermerk auf der letzten Seite 1929; mit Farbabbildung auf Seite 85. Doderer-Müller 573 dat. 1929. Klotz, Bilderbücher II, 3212/173 dat. 1929. – Mit nur leichten Lesespuren und gut erhalten. – Siehe Farbabbildung oben.

128 HOLST, Adolf: Kinderland du selig Land. *Mit 8 farblithographierten Tafeln von Adolf Jöhnssen.* Nürnberg. Bing / Nister, E., (1909). 24,3 x 30 cm. Farbig illustrierter Originalhalbleinwandband (Rücken und Rückendeckel fachmännisch restauriert). 10 feste Kartonblätter (einschließlich Einband; Vlgs.Nr. 18/1/24).

Eines der ganz frühen Bilderbücher mit Texten von Adolf Holst. – Der in Rostock geborene und ab 1898 in Nürnberg lebende Lithograph, Aquarellmaler und Illustrator Adolf Jöhnssen (1871–1950) hat hier eindrucksvolle Bilder geschaffen, die Kinderszenen in ländlicher Umgebung zeigen, darunter auch Drachensteigen, Laternenlauf, Schlittenfahren, St. Nikolaus, das unvermeidliche Kriegsspiel der Dorfjugend etc. – Gegenüber der in der Sammlung John 1 (Kinderbücher 42, Nr. 142) angezeigten Ausgabe wird hier als Verleger der Bing-Verlag und E. Nister als Drucker genannt; außerdem ist hier eine Verlagsnummer vorhanden. – Blaume, Holst 8:"ein Exemplar lag mir nicht vor". Ries, Wilhelminische Zeit, S. 622,6. Vgl. Klotz, Bilderbücher II, 2609/7 und Rammensee 632, dort wird als Verleger nur E.Nister genannt. – Gut erhalten. – Siehe Farbabbildung unten.



Nr. 128

129 Holst, Adolf: Lasst uns fröhlich sein! Neue Kinderreime. *Mit farbig illustriertem Titel und zahlreichen, teils ganzseitigen Farbillustrationen von Ernst Kutzer.* Duisburg. Steinkamp, J.A., (1913). 34 x 25 cm. Farbig illustrierter Originalhalbleinwandband (leicht bestoßen, Kanten etwas stärker berieben). 9 Bll. VlgsNr. 762.

Die wirkliche erste Ausgabe der in 7 Varianten erschienenen Teilausgabe von "Das goldene Tor". – "Ein Sammelsurium unterschiedlicher Illustrationen macht Kutzers verschiedene Fähigkeiten sichtbar: groß angelegte Szenen in märchenhaft-malerischer Auffassung, flächenhaft-ornamentale, lustig verspielte "Dekorationsstücke" und zeichnerisch knappe Schilderungen, wie die freigestellten Figuren "aus dem Volk", die Kutzers Fähigkeit treffsicherer Charakterisierung erweisen" (Ries, Kutzer 2 die Ausgabe mit nur 8 Bll.). – Shindo 26–32. Ries, Wilhelminische Zeit, S. 668, 4 Anmerkungen. Blaume, Holst 36 die 2. Variante! Klotz, Bilderbücher II, 3212/200, Ausgabe mit nur 8 Bll. – Im Bund etwas gelockert, sonst von leichten Fingerflecken abgesehen, gut erhaltenes Exemplar. – Siehe Farbabbildung Seite 57.

130 Holst, Adolf: Lirum-larum. Lustige Verse und Bilder. *Durchgehend teils farbig und teils ganzseitig illustriert von Ernst Kutzer.* Reutlingen. Ensslin & Laiblin, (1913). 30 x 22,5 cm. Farbig illustrierter Original-halbleinwandband (leicht bestoßen und etwas berieben). 16 Bll.

Vermutlich erste Ausgabe. – Wie bei Blaume. Holst 37 angegeben, gibt es keine Auflagenbezeichnungen. Shindo 34 erwähnt ein Inhaltsverzeichnis (das es in unserem Exemplar nicht gibt), nach dem ein Teil der Gedichte nicht von Holst stammt. Dies wäre gut möglich nach der Beurteilung von H.Müller, in LKJ I, S.565f: "Die meisten Verse von Holst kommen über das Mittelmaß nicht hinaus". – Klotz, Bilderbücher II, 3212/203. – Reizendes frühes Kutzer-Kinderbilderbuch. – Innenfalz angebrochen, sonst schönes und gut erhaltenes Exemplar. – Siehe Farbabbildung Seite 57.





Nr. 129 Nr. 130

### Vorbild Heinrich Lefler

131 HOLST, Adolf: Ringel, Ringel, Reihe. Alte und neue Kinderlieder. Mit farbig illustriertem Titel und durchgehend, meist ganzseitig, farbig illustriert von Ernst Kutzer. Leipzig. Hahn, A., Dietrich und Sell, (1928). 29,5 x 22,5 cm. Farbig illustrierter Originalhalbleinwandband (berieben und in den Rändern teils sauber restauriert). 32 SS.

Erste Ausgabe. – "In der Engelsgestalt macht sich das Vorbild Heinrich Leflers bemerkbar, dessen Bilderbücher Kutzer stets mit Verehrung betrachtet hat" (Ries, Kutzer 8). – "Die farbigen Zeichnungen zu 'Ringel, Ringel, Reihe' sind ganz und gar lebendig empfunden, wenn auch wienerisch weich und gefühlvoll, und sie bedeuten drucktechnisch eine hervorragende Leistung" (Shindo 423). Klotz, Bilderbücher II, 3212/250. Doderer-Müller 702. Blaume, Holst 139. – Mit leichten Gebrauchsspuren und in den Innenfalzen verstärkt, sonst ordentliches Exemplar. – Siehe Farbabbildung unten.





Nr. 131 Nr. 132

#### **GEISENHEYNER**

132 HOLST, Adolf: Sommersonne. Ein lustiges Bilderbuch. *Mit 24 farblithographierten Illustrationen von Ernst Kutzer.* (Fürth. Löwensohn, 1925). 32 x 24 cm. Farbig illustrierter Originalhalbleinwandband (etwas berieben). 13 Bll. VlgsNr. 4902.

Seltene erste Ausgabe eines der ganz frühen Bilderbücher Ernst Kutzers in Zusammenarbeit mit A.Holst. Jeweils zwei große Bilder auf einer Seite illustrieren die Erlebnisse dreier Stadtkinder auf dem Lande, begleitet von einer unterhaltsamen Versgeschichte, die jeweils auf den Tafelrückseiten gedruckt wurde. – Blaume, Holst 124. Shindo, Kutzer 172. Klotz, Bilderbücher II, 3212/269. – Mit nur leichten Gebrauchsspuren und gut erhalten. – Siehe Farbabbildung Seite 57.

133 HOLST, Adolf: Sonntag im Walde. Ein lustiges Bilderbuch. *Mit 15 ganzseitigen Farbillustrationen und 1 farbigen Einbandillustration von Ernst Kutzer.* Leipa. Kaiser, E., (1936). 19 x 22,8 cm. Farbig illustrierter Originaleinwandband. 8 Bll.

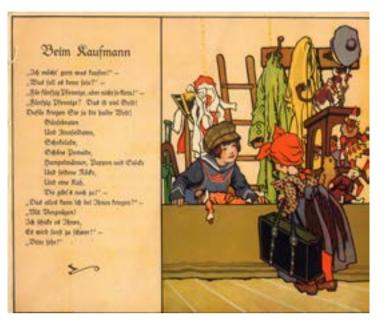
Erste Ausgabe eines der ganz seltenen Bilderbücher der Holst/Kutzer Verbindung. – Lebendig illustriertes lustiges Bilderbuch, in dem die beiden Wichtel Mutz und Matz mit ihren Instrumenten den sonntäglichen Wald unsicher machen und dabei Abenteuerliches erleben. – Klotz, Bilderbücher II, 3212/271 ungenau im Verlagsort. Blaume, Holst 177 gibt Einbandillustration und 16 Illustrationen an und bemerkt: "Das in meiner Sammlung befindliche Exemplar hat aber nur 15 farb. Illustrationen; es fehlt die Szene, in der die Wichtel mit ihren Instrumenten auf die störende Hornisse losgehen". Shindo, 646 übernimmt mit "Einbandillustration und 16 farb. ganzseitigen Bildern" diese falsche Angabe der Anzahl der Illustrationen. Denn bei vorliegendem Exemplar (mit 15 ganzseitigen Farbillustrationen, ohne Titelillustration) ist die bei Blaume fehlende Illustration vorhanden, und so kann es bei 8 Blatt Gesamtumfang mit nicht illustriertem Titel nur 15 Farbillustrationen plus 1 Einbandillustration geben! – Schönes und sehr gut erhaltenes Exemplar. – Siehe Farbabbildung unten.



Nr. 133

134 HOLST, Adolf: Tandaradei. Neue Kinderlieder. *Mit farbig illustriertem Titel und durchgehend farbig illustriert von Ernst Kutzer.* Oldenburg. Stalling, G., 1924. 31,5 x 23 cm. Farbig illustrierter Originalhalbleinwandband (leicht berieben). 8 Bll.

Dieses erstmals 1920 erschienene "Nürnberger Bilderbücher No 18" liegt nach Bilderwelt 624 und Klinkow/Scheffer hier in der 5.Auflage vor: auf dem Rückendeckel das Copyright 1924 und ohne Auflagenvermerk. – Dieses sehr lebendig illustrierte Bilderbuch zeigt eindrucksvoll die ganze Breite Kutzerscher Einfälle und Bildtechniken, begleitet – teils etwas langatmig – mit Versen von A. Holst. – Nach Shindo, Kutzer 108 hat sich Ernst Kutzer auf dem Titelblatt als "Mann mit dem Hut" bei den spielenden Kindern selbst portraitiert. – Liebert, Stalling 18. Klotz, Bilderbücher II, 3212/273. – Mit nur leichten Gebrauchsspuren und gut erhalten. – Siehe Farbabbildung Seite 59.



Nr. 134

135 HOLST, Adolf: Von Himmel und Erde. *Mit zahlreichen, teils ganzseitigen Farbillustrationen von Gertrud Caspari*. Leipzig. Hahn, A., (1917). 29,8 x 22,5 cm. Farbig illustrierter Originalhalbleinwandband (etwas berieben, leicht fleckig). 32 SS.

Tugend- und lehrreiche Geschichten, die von Gertrud Caspari wie immer sehr gekonnt und zuweilen nicht ohne Witz illustriert wurden. Mit besonders schönen Vorsätzen (Farn mit Schmetterling vor Sternenhimmel). – Neubert 22.4, identisch mit der Erstausgabe. Blaume, Holst 33. Vgl. Ries, Wilhelminische Zeit, S. 465,27. Doderer-Müller 779. Seebaß I, 346. LKJ I, 247. – Mit leichten Gebrauchsspuren, sonst gut erhalten. – Siehe Farbabbildung rechts.

136 HOLST, Adolf: Weihnacht, Weihnacht überall! Weihnachtsmärchen. 5. Auflage. *Mit farbigem Titel und 30 Farbillustrationen von Ernst Kutzer.* Leipzig. Hahn, A., (1936). 23,5 x 21 cm. Farbig illustrierter Originalhalbleinwandband (Ecken leicht bestoßen, Kanten und kleine Stellen des Vorderdeckels berieben). 16 Bll.

Laut Blaume (Holst 150) ist die 1. Auflage von 1929 identisch bis zur hier vorliegenden 5. Auflage. – "Das Buch schildert die Erlebnisse und die wunderbare Heilung des kaputtgespielten Paares 'Puppe Liesel und Teddybär' im Himmel und bei einer Zwergen-Weihnacht." (Blaume). Vgl. Shindo, Kutzer 479. Klotz, Bilderbücher II, 3212/291. – Innen tadellos erhalten. – Siehe Farbabbildung Seite 60.



137 HOLST, Adolf: Der Weihnachtsstern. Ein Wintermärchen. 3. Auflage (9.–12.Tsd.). Mit farbig illustriertem Titel und 31 meist ganzseitigen farbigen Textillustrationen von Ernst Kutzer. Leipzig. Hahn, A., (ca. 1925). 29 x 22,5 cm. Farbig illustrierter Originalhalbleinwandband (Ecken und Kanten leicht berieben). 32 SS. VlgsNr. 41.

"Besonders stark kommt Kutzers Fähigkeit zur Erfassung realer Umwelt in den Zeichnungen zu dem Wintermärchen "Der Weihnachtsstern' zum Ausdruck. Das Buch ist der Suche nach dem Weihnachtsstern, den das Christkind im Haar trägt und der verloren ging, gewidmet. Während Engel und Wichtelmänner vergebens suchen, findet ein armer kleiner Junge den Stern und wird dafür mit seiner verwitweten Mutter durch eine unerwartete Bescherung belohnt. Während der Text für die Ursachen der Armut keinen Raum hat, stellt Kutzer durch Verwendung düstere, meist blaugrauer Farben, in einigen Szenen sehr realistisch Armut und Not der armen Familie dar" (H.Müller in LKJ II, 294). Ries, Kutzer 12, 7.–9.Audlage. Blaume, Holst 81. Klotz, Bilderbücher II, 3212/61 nicht diese Auflage. Bemerkenswert gut erhalten. – Siehe Farbabbildung Seite 60.

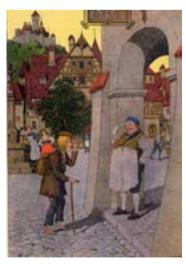


Nr. 136

138 HOLST, Adolf: Die weissen Mäuse und andere Märchen. 14.–17. Tsd. *Mit farbig illustriertem Titel und zahlreichen, teils ganzseitigen Textillustrationen von Ernst Kutzer.* Reutlingen. Ensslin & Laiblin, (1928). 30,2 x 23 cm. Farbig illustrierter Originalhalbleinwandband (leicht berieben, Ecken etwas bestoßen). 36 SS. 240.–

Frühes Kutzer-Bilderbuch, das erstmals zwischen 1915–20 erschienen ist – die Bibliographen sind sich da nicht so einig. Es gehört mit zu den besseren Textvorlagen Adolf Holst's und enthält die Märchen: "Die weißen Mäuse oder der Hofball", Der Schmetterling", "Min Amsel", "Der echte Borsdorfer", "Pusselmann und Lazi", "Das Bündnis" und "Jack, der Ausreißer". – Die in den meisten Bilderbüchern Kutzers dominierenden Wichtelmänner sucht man hier zugunsten einer textgetreuen Illustration vergebens. – Shindo 63,3. LKJ II, 294 (dat. 1920). Blaume, Holst 48. Klotz, Bilderbücher II, 3212/105. – Mit leichten Gebrauchsspuren; insgesamt jedoch ordentliches Exemplar. – Siehe Farbabbildung unten.







Nr. 137 Nr. 138 Nr. 139

### KINDERBÜCHER

139 Holz, Gisela, und Hedwig Lohß: Die goldene Nuss. Ein Märchen-Bilderbuch. *Mit zahlreichen, meist farbigen Illustrationen von Ernst Kutzer.* Stuttgart, Berlin, Leipzig. UDV, (1928). 27 x 21 cm. Farbig illustrierter Originalhalbleinwandband mit Schutzumschlag. 19 SS.

Erste Ausgabe in einem sehr gut erhaltenen Exemplar mit dem seltenen Schutzumschlag. – Das Bilderbuch enthält Von Gisela Holz das Märchen "Die goldene Nuss", von Hedwig Lohß das Märchen "Sabine, die Ente". Beides von Kutzer einfallsreich und lebendig illustriert. – Klotz, Bilderbücher II, 3212/81. Shindo 408. – Siehe Farbabbildung Seite 60.

140 Hopsasa. *Durchgehend farbig illustriert*. Ohne Ort, Drucker und Jahr, (ca. 1930). 29 x 20 cm. Farbig illustrierter Originalhalbleinwandband (leicht berieben). 5 feste Kartonblätter (einschließlich Einband). VlgsNr. 304.

Schönes und sehr lebendig illustriertes Bilderbuch für kleinere Kinder ganz im Stil der 20er und 30er Jahre. Jede Seite mit sehr gut illustrierten Kinderbeschäftigungen, die etwas die Welt der Erwachsenen darstellen und jeweils mit einem längeren Vers in Fraktur beschrieben werden. Die Themen sind "Waschen", "Tiere füttern", "Besuch empfangen", "Beim Kaufmann", "Zeitung lesen", "Auf dem Markt", "In der Stadt spazieren gehen", "Der Konditor" etc. – Bibliographisch für uns nicht nachweisbar; lediglich 1 Exemplar in der Sammlung Seifert in Göttingen. – Etwas stockfleckig, sonst gut erhalten. – Siehe Farbabbildung unten.

141 IPF, PS für Hermann Siegmann: Das neugierige Lieschen. Ein Märchen. Mit illustriertem Titel, 8 Farbtafeln und zahlreichen Textillustrationen von Heinz Schubel. Mainz. Scholz, J., (1948). 22 x 19,4 cm. Farbig illustrierter Originalhalbleinwandband (leicht berieben). 8 Bll.

Erste "Neuauflage" (Mück 4476 und Klotz, Bilderbücher II, 5231/12); eine frühere Ausgabe konnten wir bibliographisch nicht nachweisen! – Sehr gekonnt illustrierte Geschichte eines kleinen Mädchens, dass verbotenerweise "Verkleinerungswasser" trinkt, vom Wind in die Natur getragen wird, dort gefährliche Abenteuer erlebt und am Ende von einer Schwalbe wieder zu ihrem Vater gebracht wird, der ihr eine "bittere" Vergrößerungsmedizin verabreicht. – Hermann Siegmann (1896–1974) hat in der Zeit des Nationalsozialismus teils sehr tendenziöse Bilderbuchtexte veröffentlicht. Den Illustrator Heinz Schubel (1906–97) kennen wir vor allem auch von seinen Illustrationen zu den Kinderbüchern von Erika Mann. – Schönes und sehr gut erhaltenes Exemplar. – Siehe Farbabbildung unten.

142 ISALL, Ralf: Der Drache Gertrud. Mit zahlreichen meist farbigen, teils ganzseitigen Illustrationen von Bernhard Oberdieck. Stuttgart-Wien. Thienemann, 1994. 24,5 x 17,5 cm. Farbig illustrierter Originalpappband. 63 SS.

Erste Ausgabe. – "Ein Buch für alle, die nicht glauben wollen, dass Drachen ausgestorben sind." (Klappentext) – Eine sehr anschaulich illustrierte, spannende Geschichte um ein kleines Königreich und eine gewaltige alte Drachendame. – Tadellos. – Siehe Farbabbildung unten.







Nr. 140 Nr. 141 Nr. 142



Nr. 143

### Die ersten drei Jahrgänge komplett

143 Kästner, Erich (Hrsg.): Pinguin. Für junge Leute. Jahrgang I-III in jeweils 12 Heften. 3 Bände. *Mit zahlreichen Illustrationen und fotografischen Abbildungen.* Stuttgart. Rowohlt, E., 1946–48. 30,5 x 23 cm. Halbleinwandbände der Zeit (Originalumschläge beigebunden).

Die außerordentlich seltenen ersten drei Jahrgänge dieser ambitionierten Jugendzeitschrift, die Erich Kästner bis Heft 6 des Jahrgang 1949 herausgegeben hatte. Nach der Währungsreform wechselten Herausgeber und Verlag und das Niveau war nicht mehr zu halten. - "Die Jugend auf unterhaltsame und angenehme Weise zu demokratischem Selbstverständnis und internationaler Völkerverständigung zu erziehen, ist das Ziel einer von den Amerikanern gegründeten Zeitschrift "Für junge Leute". Von Januar 1946 an fungierte Kästner gut drei Jahre lang als Herausgeber des "Pinguin". Die Zeitschrift enthält sowohl Rätsel und Witze, Geschichten und Gedichte, Kulturberichte als auch Leserumfragen zu aktuellen politischen und gesellschaftlichen Problemen, "Dokumente der Demokratie" und eine Serie mit "Guten Taten". Die Titelblätter der einzelnen Nummern ergeben eine kleine Chronik der Nachkriegszeit: Wahlrechts- und Schuldendebatte, kalte Winter, Wohnungsnot, Kriegsheimkehrer, Währungsreform und UNO-Konferenzen werden vom Pinguin ebenso wirksam und humorvoll präsentiert wie das Meisterschaftsspiel im Fußball Nürnberg gegen Stuttgart. Die neben der aufklärerischen Aufbauarbeit wahrscheinlich beste Tat des "Pinguin" war die Aktion "Verlorene Kinder". Die Idee des Pinguin'-Bildreporters Hilmar Pabel, Photographien und nicht nur Namen und Daten zur Identifizierung vermisster, Kinder zu verwenden, wurde zudem der Ausgangspunkt für die vom Deutschen Roten Kreuz angelegten Vermisstenbildlisten" (Marbacher Magazin 86/1999, S. 68ff sehr ausführlich). - Hatry, Kästner 257 (2 Jge). Sig. Sauer, S. 133. Wegner, Kästner S. 144 und 176 – In den Rändern teils etwas knapp beschnitten, sonst schönes und bemerkenswert gut erhaltenes Exemplar. - Siehe Farbabbildung oben.

144 KÄSTNER-ANDRAE, Marthe, und Adolf Holst: Wundersame Geschichten und Gedichte. Mit farbig illustriertem Titel und 19 teils ganzseitigen Farbillustrationen und farbig illustrierten Vorsätzen von Gertrud Caspari. Leipzig. Hahns Verlag / Dietrich und Sell, (1927). 29,5 x 22,5 cm. Farbig illustrierter Originalhalbleinwandband (untere Ecke leicht berieben). 32 SS. VlgsNr.21.

Erste und einzige Ausgabe. – Geschichten und Gedichte (letztere von Adolf Holst) wechseln sich ab und bilden mit den Caspari Illustrationen einen schönen Vorleseband für Kinder. LKJ I, S.248. Neubert 43.1/4 mit der Abbildung der reizenden Vogel-Vorsätze. – Ein ausgezeichnet erhaltenes Exemplar. – Siehe Farbabbildung rechts.

145 Koch-Gotha, Fritz: Alle meine Häschen. Ein lustiges Hasenbilderbuch. *Durchgehend teils ganzseitig farbig illustriert von Fritz Koch-Gotha*. Leipzig. Hahn, A., (1928). 20,5 x 18,5 cm. Farbig illustrierter Originalhalbleinwandband (etwas stärker bestoßen). 33 SS. VlgsNr.51.

Seltene erste Ausgabe dieser Anthologie von "Gedichten und Liedern bekannter Autoren, die sich alle mit dem Hasen, vor allem dem Osterhasen beschäftigen"

Nr. 144

(H.Müller in LKJ II, S. 233). – Koch-Gotha (1877–1956), Schöpfer der 1924 erschienenen berühmten Häschenschule konnte mit diesem Bilderbuch nicht mehr den Erfolg der Häschenschule wiederholen, obwohl er auch hier seiner verschmitzen Fröhlichkeit treu blieb. – Klotz II, 2938/1. – Mit Gebrauchsspuren, insgesamt aber noch ordentliches Exemplar. – Siehe Farbabbildung unten.



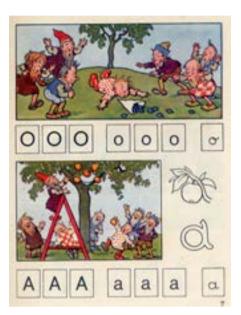
Nr. 145

### Die erste Kinderbuchillustration von Karl Hofer

146 Kögel, Fritz und Emily: Die Arche Noah. Durchgehend mit Farblithographien von Karl Hofer, H.v. Volkmann, H. Eichrodt, O. Fikentscher, A. Haueisen, F. Hein und B. Welte illustriert. Leipzig. Teubner, B.G., 1901. 28,5 x 22 cm. Farbig illustrierter Originalhalbleinwandband von Franz Hein (Ecken und Kanten leicht berieben). 32 SS.

Sehr seltene erste Ausgabe eines Bilderbuches mit Illustrationen des Karlsruher Künstlerbundes, u.a. mit den ersten Bilderbucharbeiten Karl Hofers. – "Die allermeisten Bilder sind vortrefflich, derb und deutlich in den Umrissen, einfach und lebhaft in der Farbe. Die Beiträge von Fikentscher und Hans von Volkmann verdienen besonders hervorgehoben zu werden. Fritz und Emily Kögel, die den Text geschrieben haben, sind in ihren Versen unverkennbar von Richard Dehmel inspiriert" (Stark, Fitzebutze S. 301). – Gegenüber den späteren Auflagen (ab 1906) bei Schaffstein besticht die vorliegende erste Ausgabe durch die Qualität des chromolithographischen Druckes, der eine besonders kräftige Wiedergabe erlaubt, bei der die ölhaltigen Farben allerdings schlecht trocknen. "Den Erfolg der Bestrebungen, auch im akademischen Bereich wieder am Lithostein zu arbeiten, dokumentiert für den Karlsruher Kreis das in Verbindung mit den Original-Künstlerzeichnungen stehende Bilderbuch-Gemeinschaftsunternehmen "Die Arche Noah", das in der lithographischen Kunstdruckerei des Karlsruher Künstlerbundes gedruckt, unter anderem auch die ersten Bilderbucharbeiten von Karl Hofer enthält" (Ries, Wilhelminische Zeit, S. 308, S. 125 und S. 597a K.Hofer). – Nicht bei Cotsen, Slg. Kling, Stuck-Villa und Bilderwelt. – Bemerkenswert gut erhalten. – Siehe Farbabbildung unten.





Nr. 146 Nr. 147

147 KOLAR, Heinrich: Lesen und schreiben im Zwergenland. Ausgabe A. *Durchgehend meist farbig illustriert von Ernst Kutzer.* Wien und Leipzig. Österreichischer Bundesverlag, 1929. 24 x 18 cm. Farbig illustrierter Originalhalbleinwandband. 96 SS.

Erste Ausgabe. – Sehr lebendig und witzig illustrierte Sprachfibel. – Heller, Wien 1170. Shindo 463: "Kolar stellt eine entzückende Verbindung zwischen den alltäglichen Erlebnissen des Kindes und dem Reiche der sieben Zwerge her". Seebaß II, 1052. – Sehr gut erhalten. – Siehe Farbabbildung oben.

148 KOPISCH, August: Die Heinzelmännchen. Mit farbig illustriertem Titel, 9 Farbtafeln und zahlreichen Textillustrationen von Beatrice Braun-Fock. Mainz. Scholz, J., (1940). 15 x 13,5 cm. Farbig illustrierter Originalpappband. 10 Bll. Vlgs.Nr.3406.

Nun als kleines Bilderbuch in Sütterlin und mit anderen Illustrationen als die ihres Registerbilderbuches von 1937. – Murken, Braun-Fock I.15b. Klotz, Bilderbücher I, 657/24, etwas ungenau. – Schönes Exemplar. – Siehe Farbabbildung Seite 65.

149 Kramer, Ludwig von: Das goldene Kinderbuch in Reim und Bild. *Mit illustriertem Titel und 24 chromolithographierten Tafeln von Ludwig von Kramer.* Reutlingen. Ensslin & Laiblin, (1888). 26,5 x 20 cm. Farbig illustrierter Originalhalbleinwandband (leicht berieben). 25 einseitig bedruckte Bll.

Sehr seltene erste Ausgabe dieses geschmackvollen gründerzeitlichen Bilderbuches, dessen Kinder und Mütter in ihren Häubchen und Kleidchen etwas an K. Greenaway erinnern. Die Farbillustrationen zeigen vorwiegend die Erlebniswelt kleiner Kinder, gegen Ende auch einige belehrende Darstellungen. – Der Genre- und Historienmaler L. von Kramer (1840–1908) – Bruder des nicht weniger bekannten Th. von Kramer – ist besonders durch seine Illustrationen zu H. Porschbergers "Ein Kinderleben in Bildern" bekannt geworden (siehe Slg. John I, 229). – Ries, Wilhelminische Zeit, 656,11. Klotz, Bilderbücher II, 3048/4. Nicht bei Wegehaupt II-IV. Zu Kramer vgl. auch Semrau, Gründerzeit, S. 93. – Schönes und gut erhaltenes Exemplar. – Siehe Farbabbildung Seite 65.





Nr. 148

Nr. 149

### Mit handschriftlicher Widmung an den Puppenspieler Max Jacob

150 KREDEL, Fritz: Wer will unter die Soldaten?. *Mit farbiger Titelvignette und 12 farblithographierten Tafeln von Fritz Kredel.* Frankfurt/Main. Privatdruck von Georg Hartmann, 1933. 31 x 21,7 cm. Originalpappband (etwas berieben). 14 Bll. (einschließlich Tafeln).

Erste Ausgabe mit einer herzlichen, 1933 datierten handschriftlichen Widmung Kredels an den weltberühmten Puppenspieler Max Jacob (1888-1967): "Dem Holustriner Kasperl zum Dank für einen wunderschönen Abend in Freundschaft zugeeignet...". – Die vorliegende Illustrationsfolge unterscheidet sich vollständig von der ein Jahr später als Inselbändchen 236 erschienene Folge mit gleichlautendem Titel. "In dem großformatigen früheren Band überwiegen optisch-ästhetische Kriterien alle anderen Erwägungen. Sogar die Liedertexte werden zuweilen nur bruchstückhaft zitiert. In manchen Fällen ziehen sich Text und Illustration musikalischen Partituren vergleichbar in parallelen Bändern über das Blatt. So verbinden sich Wort und Bild wie Text und Melodie eines Liedes in schlüssiger Harmonie. In der optischen Kadenz marschierender oder reitender Formationen wird der Rhythmus der Soldatenlieder sichtbar" (Salter, Kredel S. 44/45 mit Abbildungen und Nr. 1.34). - Schrift des Titels von Rudolf Koch (R. Koch war der Schwiegervater von Kredel), des Textes von Minni Lerner. Schauer II, 110 mit Abbildung. - Schönes und sehr gut erhaltenes Exemplar. - Siehe Farbabbildung rechts.

151 Kreidolf, Ernst: Alpenblumenmärchen. Mit farbiger Titelvignette und 18 ganzseitigen farblithographierten Illustrationen sowie farbigen Vorsätzen von E. Kreidolf. Erlenbach/Zürich und Leipzig. Rotapfel, (1922). 26 x 32 cm. Illustrierter Originalhalbleinwandband (Innengelenke leicht beschädigt). 20 Bll.

Erste Ausgabe in einem schönen und gut erhaltenen Exemplar. – Vorliegendes Exemplar mit Verlagsanzeige auf der letzten Seite und 4zeiligem Text bezüglich der Liebhaberausgabe oberhalb des Impressums. – Hess/Wachter A7. Stuck-Villa I, 396. LKJ II, 256. – Siehe Farbabbildung Seite 66.



Nr. 150



Nr. 151

152 Kyber, Manfred u.A.: Das Pantoffelmännchen und anderes. Ein Märchen-Bilderbuch. *Mit farbig illustriertem Titel von K. Mühlmeister und zahlreichen Farbillustrationen von Ernst Kutzer, H.Stockmann und Wolf Winkler.* Stuttgart-Berlin-Leipzig. UDV, (1926). 27,5 x 21,5 cm. Farbig illustrierter (K.Mühlmeister) Originalhalbleinwandband. 26 SS.

Erste Ausgabe eines schönen Sammelbandes mit Märchen von Manfred Kyber(illustriert von Ernst Kutzer), Hermine Hanel (illustriert von Rolf Winkler) und Josephine Siebe (illustriert H.Stockmann). – Shindo, Kutzer 312. Klotz, Bilderbücher II, 3212/41. – Schönes und sehr gut erhaltenes Exemplar. – Siehe Farbabbildung Seite 67.

153 LECHLER, Cornelie: Goldene Reime für die Kinderstube. Gesammelt und herausgegeben. 2. Auflage. Mit 12 chromolithographierten Tafeln von Wilhelm Claudius und 11 Holzschnittillustrationen von Eugen Klimsch. Stuttgart und Leipzig. Effenberger, W., (1891). 24,8 x 20 cm. Farbig illustrierter Originalhalbleinwandband (etwas berieben). 24 SS.

Die zeitlebens in Winnenden (bei Stuttgart) lebende Kinderbuchautorin Cornelie Lechler (1857–1950) hat als Herausgeberin mit diesen Versen "den Alltag des Kleinkindes eingefangen. Die vorgestellte Welt ist absolut harmonisch und idyllisch und spiegelt den Alltag der gutsituierten Bürgerhäuser" (Sichelschmidt in LKJ II, S. 326). – Die beiden Illustratoren Wilhelm Claudius (1854–1942) und Eugen Klimsch (1839–96) gehören zu den führenden deutschen Kinderbuchillustratoren der Gründerzeit. – "Die Farbtafeln von W.Claudius zeigen eine ländlich-idyllische Welt, in der sich Kinder mit Kleidung der Zeit um 1880 bewegen. Eine Erziehungssituation wird kombiniert mit dem Beispiel aus der Welt der Erwachsenen, auf das der Kinderreim anspielt. Bleibt Claudius in der allmächtigen Richternachfolge, so geht E.Klimsch mit seinen Zeichnungen behutsam andere Wege" (Hofmann/Thiele, Künstler illustrieren Bilderbücher 108). – Ries, Wilhelminische Zeit S. 469,61 und S. 641,34. Vgl. Bilderwelt 429, Anm. – Schönes und gut erhaltenes Exemplar. – Siehe Farbabbildung Seite 67.

# KINDERBÜCHER





Nr. 152 Nr. 153

154 LINDENTHALER, Konrad: Frohes Kinderland. Ein Buch zum Schauen und Sprechen für das Kind der zweiten Schulstufe. 2. Auflage. *Durchgehend farbig illustriert von Ernst Kutzer.* Wien. Österreichischer Bundesverlag, 1927. 24,5 x 18 cm. Farbig illustrierter Originalhalbleinwandband (Vorderdeckel mit leichter Knickspur, etwas bestoßen, stärker berieben). 88 SS.

"Die Texte sind von einer für solche Lesebücher auffallenden Qualität, die naturalistische Schilderungen mit poetischen Formulierungen geschickt mischt. Das Buch führt, beginnend mit dem Herbst, durch die Jahreszeiten und vermeidet weitgehend den märchenhaften Ton. Die Bilder Kutzers, reich und gleichmäßig über das Buch verteilt, sind recht witzig" (Heller, Wien 1025 sehr ausführlich). – Shindo 322. – Am Anfang im weißen Rand etwas wasserfleckig, sonst von Lesespuren abgesehen, gut erhalten. – Siehe Farbabbildung unten.



Nr. 154



Nr. 155

### "Exklusiv gestaltetes Gesamtkunstwerk"

155 LÖFFLER, Bertold: Die Sieben Zwerge Sneewittchens. Mit farblithographiertem Titel, 7 farblithographierten Tafeln und 1 goldgedruckten lithographierten Tafel von Bertold Löffler. Wien und Leipzig. Rosenbaum, Brüder, (1912). 4to. Farbig illustrierter Originalhalbleinwandband (Deckel etwas fleckig und berieben). 18 Bll.

Erste Ausgabe eines der seltensten und schönsten Bilderbücher des späten Jugendstils. "Die typischen Merkmale des Wiener Sezessionsstils – betont flächenhaft stilisierte und ornamentale Bildformen – sind für Löfflers grafische Arbeiten für Kinder charakteristisch und treten besonders deutlich in dem um 1912 publizierten großformatigen Bilderbuch, Die sieben Zwerge Sneewittchens' hervor, zu dem Löffler selbst den Text verfasste. Hier vereinigen sich die Elemente des Wiener Werkstättenstils mit der auch auf Plakaten und Fayencekacheln zum Ausdruck kommenden, von Zeitgenossen teilweise kritisierten Vorliebe Löfflers für das Abstruse, Groteske, Karikierende und Skurrile. Anders als in der Grimmschen Fassung sind bei Löffler die Zwerge die durch Text und Bild dargestellten Protagonisten, deren Denken und Handeln nur darauf ausgerichtet ist, die Aufmerksamkeit und Gunst der schönen Königstochter zu gewinnen. Nur das erste Blatt zeigt in einem ovalen Rahmen das geometrisch stilisierte, kostbar in Gold gedruckte Frontalporträt Sneewittchens, Symbol eines unerreichbaren Liebesobjekts. Auf sieben Bildseiten werden - vor gelbgetöntem Blattgrund wie in ihrer Bewegung erstarrt - die großflächig gezeichneten Zwerge mit den für sie charakteristischen Attributen einzeln dargestellt. Die Bildtafeln sind von leuchtender Farbigkeit. Es bleibt zu fragen, ob dieses Bilderbuch mit seiner den Leser durch Anrede einbeziehenden Erzählhaltung, der einfachen Sprache, der auf Reihung beruhenden Gesamtstruktur von Löffler nur für Kinder geschrieben wurde, oder ob nicht vielmehr ein in Typographie, Illustration und anspielungsreichem, ironischem Text exklusiv gestaltetes 'Gesamtkunstwerk' sich an ein exklusives, großbürgerliches, ästhetisch verfeinertes Publikum wandte" (Rauter in LKJ II, 388). – "Löffler illustriert hier nicht das Märchen von Schneewittchen, sondern schafft in Text und Bild eine Paraphrase zu den Märchenfiguren, wobei er den Zwergen Namen und Individualität, Aussehen und eine persönliche Geschichte verleiht. Diese Ausweitung der Dichtung erfolgt, ohne daß die poetische Gesamtstruktur des Märchens verraten würde. Dennoch ist über das Ganze eine leise Ironie gebreitet, die erweist, dass Löffler nicht aus Naivität eines dilettierenden Märchenautors heraus gestaltet, sondern in bewusster Fortführung und Reflexion der von Märchen eröffneten poetischen Möglichkeiten" (Ries in Bilderwelt 1660 zum Nachdruck; und Nr. 548 Originalausgabe). – Heller, Wien 128 sehr ausführlich. Doderer-M. S. 269 ("großartiges Bilderbuch"). Ries, Wilhelminische Zeit, S. 694,2. Cotsen I, 6595. – Die Innengelenke fachmännisch restauriert, etwas fingerfleckig und mit ganz leichten Gebrauchsspuren. Insgesamt jedoch schönes und gut erhaltenes Exemplar. - Siehe Farbabbildung oben.

156 LOHMEYER, Julius: Lustige Kobold-Geschichten für die Kinderwelt. *Mit 12 farblithographierten Tafeln von Carl Gehrts.* Glogau. Flemming, C., (1885). 30 x 22,5 cm. Farbig illustrierter Originalhalbleinwandband (etwas berieben, leicht bestoßen). 2 Bll., 24 num.Bll., 2 Bll. Verlagsanzeige.

Erste Ausgabe. – Der Journalist und Jugendschriftsteller Julius Lohmeyer (1835–1903) ist vor allem als Gründer und Herausgeber zahlreicher Kinderund Jugendzeitschriften bekannt geworden. – Der Illustrator und Maler Carl Gehrts (1853–98) lebte seit 1876 in Düsseldorf. – "Auch in den Arbeiten von C.Gehrts – "Kunterbunt" und "Lustige Kobold-Geschichten" – weisen die Chromolithos eine satte, wohlabgestimmte Farbigkeit auf, die die Zeichnung intakt läßt, was gleichfalls zu den Vorzügen der Flemmingschen Drucke gehört" (Ries, Wilhelminische Zeit S. 304 und S. 542,10). – "Lohmeyers Verskunst ist in diesen Erzählgedichten von unterschiedlicher Qualität. Hingegen schuf C.Gehrts mit seinen Aquarellen ausnahmslos prächtige Illustrationen einer phantastischen Zauberwelt" (Göbels, 1870–1945, S. 92 mit Abb.). – LKJ II, 397. Klotz, Bilderbücher I, 1629/12. Wegehaupt II 2040 ungenau. – Etwas fleckig, insgesamt jedoch gut erhalten. – Siehe Farbabbildung rechts.

157 Max, Stora: Knirps der Tierfreund. Ein Bilderbuch. *Mit 16 Farbtafeln von Hedwig Thoma.* München. Dietrich, G.W., (1926). 23,5 x 20,5 cm. Illustrierter Originalhalbeinwandband. 18 Bll. Text. 300,–

Erste Ausgabe. – Bemerkenswert illustriertes Tierbilderbuch aus der bekannt qualitätvollen Reihe der Münchener Künstler-Bilderbücher (Band 47). – Hedwig Thoma (1886–1946) studierte an der Allgemeinen Gewerbeschule in Basel, war Schülerin von Hermann Meyer in Basel und "malte vorwiegend kleinformatige Tier- und Pflanzenbilder. Ihre Bilderbücher sind in der Mehrzahl für Kleinkinder konzipiert, mit flächigen, scharf konturierten Bildern. In "Knirps..." finden sich ornamentale Elemente" (Rutschmann, Schweiz S. 78, Nr. 576 und Farbabb. Taf.30). Liebert, D 28. Doderer-M. 614. Klotz III, 4499/6. – Sehr gut erhaltenes Exemplar. – Siehe Farbabbildung rechts.

158 Max, Stora: Der Pfeiferhans. Bilderbuch. *Mit 12 Farbtafeln und 11 Textillustrationen von Frank Adams.* München. Dietrich, G.W., (1914). 28 x 22 cm. Originalhalbleinwandband. 13 Bll. als Blockbuch gebunden.

Erste deutsche Ausgabe als Band 26 von "Dietrichs Münchener Künstler-Bilderbüchern" erschienen. Die englische Originalausgabe war wohl um 1910 erschienen (die Illustrationen sind 1910 datiert). – Sehr lebendig und witzig illustriertes Bilderbuch des britischen Illustrators F.Adams (1871–1944), der in England lebte, um 1903 allerdings einige Zeit in New York arbeitete. – Liebert, Dietrich D26. Ries, Wilhelminische Zeit, S. 396,1. Klotz, Bilderbücher I, 20/1. – Schönes und sehr gut erhaltenes Exemplar. – Siehe Farbabbildung rechts.

### Zusammen mit "Die große Wurst"

159 MEGGENDORFER, Lothar: Auf dem Lande. Ein Bilderbuch. 6. Auflage. Mit farbig illustriertem Titel und 12 handkolorierten Illustrationen; auf den Tafelrückseiten 12 s/w lithographierte Illustrationen des Titels "Die große Wurst". München. Braun und Schneider, (ca.1890). 18,5 x 31 cm. Originalhalbleinwandband (Gelenke teils leicht beschädigt). 14 feste Kartonblätter als Leporello gebunden. 1200,–

Außerordentlich seltene und wohl letzte Ausgabe, die bibliographisch noch nicht beschrieben ist. Sie enthält auf den Tafelrückseiten die schwarz/weiß Fassung des Leporellos "Die große Wurst", das erstmals 1886 erschienen war. – "Die Themen und Inhalte für die Bildfriese lagen für den Augenmenschen Meggendorfer buchstäblich auf der Straße. Mit wachem Blick beobachtete er das Geschehen um sich herum, und dank seiner Neigung zur Szenenreihung und Figurenhäufung fügte sich eine Szene an die andere" (Krahe,S. 72, S. 187,11



Nr. 156



Nr. 157



Nr. 158

#### **GEISENHEYNER**

(4.Aufl.) und S. 188,53 (2.Aufl.). – "Bei Braun und Schneider hält man lange, bis ins 20. Jhdt. an der Kolorierung fest, und zwar hier vorzüglich auch an der freihändig ausgeführten. Meggendorfer lieferte mit seiner umrißbetonten Zeichnung für die Kolorierung höchst geeignete Vorlagen. Die Farbigkeit dieser Bücher gehört zusammen mit der großflächigen Auffassung der Bilder und der ebenso einfachen wie klaren Zeichnung zu den geglücktesten Hervorbringungen des deutschen Bilderbuches, die in der ausländischen Produktion kaum vergleichbares haben" (Ries, Wilhelminische Zeit, S. 274 und S. 711,26 und 37). – Wegehaupt IV, 1399 (5.Aufl.). Klotz, Bilderbücher II, 3678/14 (4.Aufl.) und 58. Katzenheim, Meggendorfer S. 37 und 122. – Mit nur leichten Gebrauchsspuren sonst schönes und gut erhaltenes Exemplar dieser beiden seltenen Leporellobilderbücher. – Siehe Farbabbildung unten.



Nr. 159

## "Unvergleichliches Glanzstück"

160 MEGGENDORFER, Lothar: Internationaler Circus. Mit 6 farblithographierten Tafeln mit aufklappbaren Teilen, 2 aufklappbaren Seitenstücken neben den Logenreihen, vorne und hinten die Kasse und das Programm. Esslingen. Schreiber, J.F., (1887). 33 x 22,5 cm. Vlgs.-Nr.104.

Sehr seltene erste Ausgabe eines Werkes, das neben dem "Puppenhaus" und dem "Stadtpark" zu den Meisterwerken dieser Gattung gehört. Acht zum Leporello montierte farblithographierte Tafeln lassen sich zur Zirkusmenagerie in drei Ebenen aufklappen und präsentieren mit über 450 meist ausgeschnittenen Einzelfiguren das lebhafte Geschehen mit Künstlern, Artisten, Tieren, Zuschauern und Orchester. – "In diesem Aufstellbuch zeigt Meggendorfer sein ganzes Können. "In der Detailgenauigkeit, in der Typisierung der Figuren zeigt sich die Liebe des Künstlers zu diesem Metier. Ob man nun Miss Ella, die die Hohe Schule reitet, oder die Zuschauer in den letzten Reihen betrachtet, alle diese Gestalten werden direkt aus dem Leben gegriffen und orientieren sich an damals existierenden Vorbildern" (Bilderwelt 2076). – "Der Zirkus ragt als unvergleichliches Glanzstück aus all den Buchkuriositäten heraus. Der Humor, welcher den Künstler beseelt, ist echt: er steckt an" (Krahé, S. 78; die doppelseitige Farbabbildung auf S. 82 entspricht nicht vorliegender Ausgabe. Dort sind es nur 4 Tafeln, ohne die beiden Tafeln des Mittelstücks mit dem Orchester!). – Ries, S. 711,42 und S. 53, Anm.6. – Pressler S.126/27 und Nr.153 zeigt ein Exemplar, in dem zahlreiche Figuren fehlen! – Katzenheim, Meggendorfer S. 218. Krahé, Spielbilderbücher 185 und Abbildung S. 120. – Außergewöhnlich gut erhaltenes Exemplar, bei dem wenige Stücke fachmännisch hinterlegt wurden, bei dem aber alle Elemente im Original vorhanden sind. In diesem Zustand von großer Seltenheit! – Siehe Farbabbildung Seite 71.

161 Meise, Heinrich: Spiel und Scherz und ein wenig Schmerz. Ein neues Buch. (2. Auflage). *Mit illustriertem Titel und 15 ganzseitigen farbigen Illustrationen von Gertrud Caspari*. Fürth. Löwenstein, J., (ca. 1920). 32,2 x 23,6 cm. Farbig illustrierter Originalhalbleinwandband (Ecken und Kanten bestoßen, berieben und leicht fleckig). 16 Bll. Vlgs.Nr.2050.

Mit der ersten Auflage von ca.1909 identische Ausgabe. "Die jetzt angegebene Verlagsnummer deutet auf ein Erscheinen ca. 1920 hin" (Neubert 12.1.2). – Dieses bei Löwensohn erschienene Bilderbuch gehört zu den frühen und auch selteneren Caspari-Titeln. Zur Datierungsfrage vgl. Ries, Wilhelminische Zeit, S.463 (Caspari). Das Bilderbuch entstand aus der Zusammenarbeit mit ihrem Schwager H. Meise, der Lehrer und später Schulrektor in Bielefeld wurde. – Vgl.Ries, Wilhelminische Zeit, S. 464,12 und Klotz, Bilderbücher I, 843/79, beide nur die EA. – Mit leichten, teils fachmännisch restaurierten leichten Gebrauchsspuren, sonst gut erhalten. – Siehe Farbabbildung Seite 71.



Nr. 160

162 Meise, Heinrich: Spiel und Scherz und ein wenig Schmerz. Ein neues Buch. (2. Auflage). *Mit illustriertem Titel und 15 ganzseitigen farbigen Illustrationen von Gertrud Caspari.* Fürth. Löwenstein, J., (ca. 1920). 31,2 x 23,5 cm. Farbig illustrierter Originalhalbleinwandband (oberes Kapital etwas beschädigt). 16 Bll. Vlgs.Nr.2050.

Diese Variante der zweiten Auflage unterscheidet sich von der vorhergehenden zweiten Ausgabe nur dadurch, dass es im Format unwesentlich kleiner ist, eine Klammerheftung hat (statt Fadenheftung) und keine Vorsätze enthält (im vorhergehenden Exemplar grüne Vorsätzen). Außerdem sind die kleinen Kreise rechts und links der beiden letzten Zeilen auf dem Einband hier in weiß (im vorhergehenden Ex. in Rot). Es ist anzunehmen, dass Löwensohn hier eine "billigere" Ausgabe herausbrachte. – "Die jetzt angegebene Verlagsnummer deutet auf ein Erscheinen ca. 1920 hin" (Neubert 12.1.2, der vorliegende Variante der 2. Auflage nicht kennt). – Vgl.Ries, Wilhelminische Zeit, S. 464,12 und Klotz, Bilderbücher I, 843/79, beide nur die EA. – Bemerkenswert gut erhaltenes Exemplar. – Siehe Farbabbildung unten.







Nr. 164

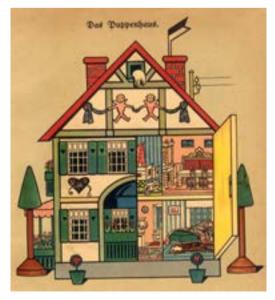
#### Konstruktivistisches Bilderbuch

164 MEISSEN, Conny: Das Männchen. Eine Bildergeschichte für Kinder. *Mit 19 handkolorierten Illustrationen von Conny Meissen.* Berlin. Stuffer, H., 1926. 20 x 14,5 cm. Farbig illustrierter Originalpappband (etwas fleckig und berieben). 8 Bll.

Sehr seltene erste Ausgabe eines heute weithin unbekannten, in der Geschichte des Bilderbuches aber außerordentlich wichtigen Bilderbuchbeitrages der 20er Jahre. – "Conny Meissens Männchen-Bücher sind nicht mehr aufzutreiben", so B. Hürlimann in ihrer ausführlichen Würdigung von Meissens "Männchen-Büchern". Auch Doderer/Müller beschäftigen sich sehr ausführlich mit der Frage, warum diese Bücher so rasch in Vergessenheit geraten sind. "Solche Erklärungsversuche können jedoch nicht die empirische Bilderbuch-Forschung in Kindergärten, Bibliotheken und Grundschulen ersetzen; sollten in diese Arbeit auch eines Tages Conny Meissens Bändchen einbezogen werden, so setzt das voraus, daß sie aus dem Museum herausgeholt und neu verlegt werden" (S. 313). – "Im Vergleich mit anderen Bilderbuchillustrationen der Weimarer Zeit fallen Meissens Zeichnungen vor allem durch ihren hohen Abstraktionsgrad auf: Ähnlich wie bei Kinderzeichnungen ist das "Männchen" auf zwei ovale Flächen, Rumpf und Kopf, und einfache Striche für die Gliedmaßen reduziert. Durch Verzicht auf Farbabstufungen und Schattierungen verstärkt sich der extrem flächige Charakter der Bilder. Die Einfachheit der Zeichnungen fördert stark typisierende und karikierende Elemente, wie beispielsweise in der Figur des Doktors" (Ausstellungskatalog Künstler illustrieren Bilderbücher 201). – Murken-Stuffer 2. Stuck-Villa II, 257. Pressler 123. Bilderwelt 655. – Im Innenfalz fachmännisch restauriert, sonst von leichten Fingerflecken abgesehen, gut erhaltenes, schönes Exemplar. – Siehe Farbabbildung Seite 71.

165 METZ, Josefa: Das Puppenhaus. 2. Auflage. *Mit zahlreichen Farbillustrationen von Else Preussner.* Hannover. Molling, A., (ca.1913/1924?). 32 x 23,5 cm. Pappband der Zeit mit marmorierten Deckelbezügen. 18 SS.

"Die plakativen Bilder der Künstlerin Else Preußner auf beigegrauem Hindergrund passen hervorragend zu den humorvollen Versen der jüdischen Autorin Josefa Metz (1871–1943 im Konzentrationslager Theresienstadt ermordet). Dazu schrieb der Germanist A.H.Appelamm: "Die knappen Vierzeiler enden in jeder Strophe mit einer trefflich gelungenen humoristischen Wendung, von denen manche ebenso sicher als geflügelte Worte weiterleben werden". Das Puppenhaus ist anscheinend 1924 neu aufgelegt worden. C.Z. Klötzel bespricht für das Berliner Tageblatt das Bilderbuch 1924 als "Neuerscheinung" und bemerkt dazu: "Die Kinder bleiben dabei todernst und sind furchtbar interessiert, der Erwachsene aber amüsiert sich über diese glänzende Parodie auf den bürgerlichen Haushalt" (Wangerin, Slg. Seifert Nr. 103). – Sehr seltene Ausgabe eines Bilderbuches, das wir außer bei Klotz, Bilderbücher II, 4397/1 und Ries, Wilhelminische Zeit, S. 788/2 bibliographisch nicht nachweisen können; die vorliegende 2. Auflage (= 6.–10. Tsd.) ist auch diesen Bibliographen unbekannt. Es handelt sich wahrscheinlich um eine Titelauflage der Erstausgabe von 1913 oder die bei Wangerin erwähnte Auflage von 1924). – Der Unterrand etwas fransig beschnitten und im Bund leicht gelockert, sonst gut erhalten. – Siehe Farbabbildung unten.





Nr. 165 Nr. 166 / 167

## KINDERBÜCHER

166 MÖNCKEBERG-KOLLMAR, Vilma: Die Erzählung von der Weihnachtskrippe. (Einbandtitel: Heute war es, wo der heilige Christ ein Kind, wie du, geworden ist). *Mit farbiger Titelillustration, 10 farbigen Textillustrationen und 3 ganzseitigen Farbtafeln von E. Wenz-Viëtor.* Oldenburg. Stalling, G., 1925. 29 x 23 cm. Farbig illustrierter Originalhalbleinwandband (leicht berieben). 10 Bll.

Seltene erste Ausgabe dieses in zahlreichen Auflagen erschienenen Erfolgs-Bilderbuches der Autorin. – Die bekannte Märchenerzählerin und Märchensammlerin Vilma Mönckeberg-Kollmar (1892-1985) durfte 1919 als eine der ersten Frauen ein Studium an der Universität Hamburg aufnehmen. Dort übernahm sie später das Lektorat für Sprecherziehung und Phonetik und wurde 1933 fristlos von den Nationalsozialisten entlassen. Mönckeberg hat wesentlichen Anteil daran, Märchen als wichtige Form der mündlichen Überlieferung wiederentdeckt zu haben; vgl. dazu ausführlich Künnemann/Ram in LKJ IV, S. 417. – "Eine Sonderrolle spielt Mönckebergs Weihnachtsgeschichte. Die große Märchenerzählerin verlegt das Geschehen in den schneereichen norddeutschen Winter. Die Verknüpfung zeigt E. Wenz-Viëtor nach traditionellem Vorbild im Gegenüber von Engel und Jungfrau vor dem Fensterausblick in eine Winternacht. Zur Schätzung ziehen Maria und Joseph durch den kalten Dezembersturm, und so fügt die Malerin Bild an Bild, um deutschen Kindern das Geschehen verständlich zu machen. Sie gibt an, die Illustrationen sind 1923 entstanden. Mit ihnen begänne dann so etwas wie ein neuer Stil, malerischer, geschlossener in den Darstellungen, der sich dann zu den Bildern des St. Nikolaus und des Häwelmann hin entwickelte" (Reetz S.23 und Nr. 27). Die Datierung dieses Bilderbuches in den einzelnen Auflagen ist bei allen Bibliographen unterschiedlich: von 1923 (EA) bis 1925 (7.Auflage). Ob die Erstausgabe wirklich 1923 erschien, ist ungewiss, da alle nachweisbaren Exemplare – wie das vorliegende – den Copyrightvermerk von 1925 tragen – Klinkow/Scheffer 26. Liebert, Stalling, 26. Bilderwelt 1154. Stuck-Villa II, 350. Slg. Hürlimann 1868. Doderer-Müller 555. Klotz III 4726/2. Düsterdieck 5208. – Im Bund etwas locker, sonst gut erhaltenes Exemplar. – Siehe Farbabbildung Seite 72.

167 MÖNCKEBERG-KOLLMAR, Vilma: Die Erzählung von der Weihnachtskrippe. (Einbandtitel: Heute war es, wo der heilige Christ ein Kind, wie du, geworden ist). 11. Auflage. *Mit farbiger Titelillustration, 10 farbigen Textillustrationen und 3 ganzseitigen Farbtafeln von E. Wenz-Viëtor.* Oldenburg. Stalling, G., (ca. 1928). 30 x 23,5 cm. Farbig illustrierter Originalhalbleinwandband Mit Schutzumschlag. 10 Bll. 160,–

Die vorliegende Ausgabe trägt den Copyrightvermerk von 1925, ist im Format etwas größer als die EA und auf besserem Papier gedruckt. Im unteren Rand des Titels eine handschriftliche Widmung, datiert "Weihnachten 1928". – Klinkow/ Scheffer 26. Liebert, Stalling, 26. Bilderwelt 1154. Stuck-Villa II, 350. Slg. Hürlimann 1868. Doderer-Müller 555. Klotz III 4726/2. Düsterdieck 5208. – Bemerkenswert gut erhaltenes Exemplar mit dem seltenen Schutzumschlag. – Siehe Farbabbildung Seite 72.



Nr. 168

#### **GEISENHEYNER**

168 Mosig, Ines Angelika: Hansemanns Traumfahrt. Ein Märchen vom Rundfunk. Nach dem gleichnamigen Farbentrickfilm der Commerz-Film-AG Berlin. *Mit farbig illustriertem Titel und zahlreichen Farbillustrationen von S.H.* Mainz. Scholz, J., (1942). 18,7 x 16 cm. Illustrierter Originalhalbleinwandband (etwas berieben). 10 Bll.

Erste und einzige Ausgabe dieses lebendig illustrierten Bilderbuches, in welchem das Rundfunkmännchen Hansemann, der einen Aufsatz über den Rundfunk schreiben soll, im Traum durch eine Rundfunkanstalt und über ein "Wellenschiff" wieder nach Hause zu seinem Radio führt. – Der erstaunlich ideologiefreie Text läßt eigentlich nur bei der Marschmusik der Soldaten und dem Kinderfunk aus Wien das dritte Reich erkennen. Die Titelillustration ist mit SH signiert. – Klotz III, 4797/3. Wangerin, Slg. Seifert 335 und S. 297/98 mit Abb. Hopster/Josting/Neuhaus, Nationalsozialismus 3739. – Schönes und gut erhaltenes Exemplar. – Siehe Farbabbildung Seite 73.

169 Mosig, Ines Angelika: Die Spielzeugkiste. Ein Märchen. *Mit 9 Farbtafeln und 15 farbigen Textillustra*tionen von Else Wenz-Viëtor. Mainz. Scholz, J., (1940). 23,5 x 18 cm. Farbig illustrierter Originalhalbleinwandband. 12 Bll. VlgsNr. 576.

Erste Ausgabe. – Wirklich besonders reizend und witzig illustrierte kleine Geschichte; die hübschen farbigen Vorsätze mit viel Spielzeug! – Bilderwelt 647. Reetz, Wenz-Viëtor 118. – Mit nur leichten Gebrauchsspuren und gut erhalten. – Siehe Farbabbildung unten.



Nr. 169

#### Reiseführer für Kinder mit einer kolorierten Ansicht von Weimar

170 MÜLLER, Heinrich: Die Lust- und Kinderreise durch das malerische Thüringen. Schilderung merkwürdiger Orte und Personen, Abenteuer, Geschichten und Anekdoten für die lernbegierige Jugend. *Mit gestochenem Titel mit altkolorierter Vignette und 5 altkolorierten Kupfertafeln*. Leipzig. Krappe, Chr.C., (1839). 17 x 11 cm. Bedruckter Originalpappband (leicht berieben, Ecken und Kanten etwas bestoßen). 198 SS.

## KINDERBÜCHER

Außerordentlich seltene erste und wohl auch einzige Ausgabe dieses schönen Reiseführers für Kinder aus der Feder eines der wichtigen Kinderbuchautoren des Biedermeier. – "Müller gehörte, wie viele seiner schreibenden Zeitgenossen, zu den pädagogisierenden Autoren. Er war einer der Hauptautoren des Biedermeier, der uns vor allem wegen seiner programmatischen Schrift 'Bitte! Bitte! liebe Mutter! bester Vater!…'bekannt ist" (vgl. H. Göbels, der in LKJ II, 506 sehr ausführlich über den Autor schreibt. Vorliegende Veröffentlichung kennt er nicht!). – Wegehaupt III, 2491. Hauswedell 879. Schatzki 382. Klotz III, 4856/35. Brunken/Hurrelmann/Pech 646 Anm. – Der lebendig und anekdetenreich geschriebene Reiseführer für Kinder beginnt in Ballenstedt und führt über Stollberg, Weimar, Erfurt, Gotha, die Wartburg, Sondershausen und Nordhausen bis nach Neustadt/Hohenstein. Die Kupfertafeln zeigen u.a. schöne altkolorierte Ansichten von Ballenstedt, der Wartburg und Weimar. – Etwas gebräunt und mit wenigen Stockflecken, sonst sehr gut erhaltenes und schönes Exemplar dieses reizvollen und sehr gut kolorierten Biedermeier-Kinderbuches. – Siehe Farbabbildung unten.



Nr. 170

171 PABST-HUBER, Clär: Das Sternenkind. Ein Bilderbuch. Mit illustriertem Titel und 10 farbigen Scherenschnitten von Clär Pabst-Huber. Stuttgart. Bodensee-Verlag, (1946). Quer-Klein-4to. Farbig illustrierte Originalbroschur (etwas fleckig). 22 SS., 1 Bl. 90,–

Die entzückenden farbigen Scherenschnitte werden jeweils mit einem Vierzeiler erklärt. – Der 1910 in Ravensburg gegründete Bodensee-Verlag erhielt 1946 in Stuttgart eine Lizenz, die bereits 1951 erlosch; vgl. dazu Liebert, Stuttgarter Verlage S. 15 und Doderer, Zwischen Trümmern und Wohlstand, S. 272. – Mück 5854. Weismann 231. – Mit nur ganz leichten Gebrauchsspuren und gut erhalten. – Siehe Farbabbildung Seite 76.

172 PAUR-ULRICH, Marguerite: Das Rösslein Kilian. Mit 8 ganzseitigen Federzeichnungen (davon 4 resedagrün lithographiert) und zahlreichen Federzeichnungen im Text von Lili Roth-Streiff. Zürich. Atlantis, 1944. 21,8 x 28 cm. Farbig illustrierter Originalhalbleinwandband (Kanten leicht bestoßen). 28 SS. 160,–

Seltene erste Ausgabe. – Die Ehmcke-Schülerin und Malerin L. Roth-Streiff ist 1905 in Mollis/Schweiz geboren. "In verhaltenen Bildern werden Figuren aus einer kindlich-heiteren Traumwelt gezeichnet. Zirkustiere, Karussellfiguren, Kinder, die entfernt an Puppen erinnern" (Rutschmann, Schweiz, S. 64 und Nr.827). – "Die Bildflächen sind mehrmals resedagrün lithographiert mit weißen Aussparungen. Die Verfasserin M. Paur-Ulrich (geb. 1887) erzählt in Versen die Erlebnisse eines Karussellpferdes, das eines Nachts davonläuft und schließlich nach guten und schlechten Erfahrungen wieder zu seinem Platz auf dem Karussell zurückfindet" (Slg. Brüggemann II, 698). – Eine Textillustration ist ebenfalls resedagrün lithographiert, eine weitere handkoloriert. – Slg. Hürlimann 963. Seebaß II, 1444. Klotz, Bilderbücher II, 4787/1. – Schönes und sehr gut erhaltenes Exemplar. – Siehe Farbabbildung Seite 76.



Nr. 171



Nr. 172



Nr. 173

## Spielbilderbuch

173 PELTZER, Fritz (Hrsg.): Klipp-Klapp. Buntes Allerlei. Mit farbig illustriertem Titel und 9 Farbtafeln mit beweglichen Teilen von Rotraud Hindersk-Kutscher. Mainz. Scholz, (1937). 25 x 19,5 cm. Farbig illustrierter Originalhalbleinwandband (leicht fleckig, Ecken etwas bestoßen). 6 Bll. Vgl.Nr. 440.

Erste Ausgabe eines Spielbilderbuches, dass zu 6 Tafeln ausklappbare Bilder enthält, mit denen die Tafelbilder neu gestaltet, bzw. ergänzt werden können. Bei 2 Tafeln sind diese Extraillustrationen auch schon in die Grundtafel eingeklebt, so wie es die Anleitung angibt. – Über die Journalistin, Graphikerin und Jugendbuchautorin Hinderks-Kutscher (1908–86) vgl. ausführlich LKJ IV, 282: "Von 1926–1931 studierte sie an der Kunstgewerbeschule in München bei Emil Praetorius". – Nicht bei Klotz, Bilderbücher I, 2313. – Mit nur leichten Gebrauchsspuren und gut erhalten. – Siehe Farbabbildung oben.

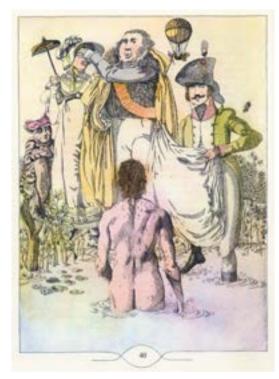
## Signiertes Exemplar

174 Perrault, Charles: Der kleine Däumling und andere Märchen. Nacherzählt von Moritz Hartmann. *Mit meist ganzseitigen Farbillustrationen nach Klaus Ensikat.* Stuttgart. Thienemann, K., 1980. 29,5 x 21 cm. Illustrierter Originalleinwandband mit Schutzumschlag (Umschlag leicht berieben und lichtrandig). 101 SS., 1 Bl.

Erste westdeutsche Ausgabe mit einer handschriftlichen Signatur von K. Ensikat auf dem Vorsatz. Das Buch erschien erstmals 1977 im Kinderbuchverlag Berlin/Ost. – "Die Illustrationen knüpfen stilistisch an die handkolorierten Kupferstiche und Bilderbücher aus der ersten Hälfte des 19. Jhdt. an, lassen jedoch auch einen Anflug von leichter Ironie nicht vermissen" (S. Knopf zit. nach Slg Brüggemann III, 717). – "Auch scheint Ensikat die übertriebene Art, mit der im Märchen weibliche Schönheit gepriesen wird, ziemlich suspekt zu sein. Hätte der in Prinzessin "Eselshaut" verliebte Prinz seine Angebetete so gesehen, wie sie Ensikat von hinten nackt ins Wasser steigend, gezeichnet hat, wäre er wohl kaum liebesrasend geworden" (Bode in Kinderbuchillustrationen von Ensikat, S. 16). – Künstler illustrieren Bilderbücher 34 (ausführlich). LKJ I, 351. – Gut erhalten. – Siehe Farbabbildung Seite 78.

175 PFISTERER, Helmut: Nacht trinkt Sonnenblumen. Kindergedichte mit Anne damals. *Mit 18 ganzseitigen Scherenschnitten und 2 Vignetten von Ursula Kirchner.* Stuttgart. Ammann, 1982. 20 x 21,5 cm. Blaue illustrierte Originalbroschur. 2 weiße Bll., 22 Bll. 45,–

Erste Ausgabe. – Eins von 300 num. Exemplaren. – Die außergewöhnlichen Illustrationen der frei schneidenden Künstlerin Ursula Kirchner bilden zusammen mit den sprachspielerischen, fast spröden "Kindergedichten" ein reizvolles und ganz besonderes Buch. – Tadelloses Exemplar. – Siehe Farbabbildung Seite 78.





Nr. 174 Nr. 175

176 PICHLER, Luise (d.i. Luise Zeller): Silberflocken. Aus der Märchenfee Rocken. Lustige Geschichten und Märchen für die Jugend bearbeitet. *Mit 6 farblithographierten Tafeln nach Aquarellen von Carl Offterdinger.* Stuttgart. Nitzschke, W., (1884). 35,5 x 27 cm. Farbig illustrierter Originalhalbleinwandband (leicht berieben). 2 Bll., 32 SS.

Prachtvoll illustriertes Bilderbuch mit von L. Pichler gekürzten Märchen von Andersen, Grimm und alten Sagen. – Es handelt sich hier offenbar um eine Teilausgabe von "Märchengarten", das nach Klotz erstmals 1883 erschienen war. – "Der Stuttgarter Carl Offterdinger (1829–89) ist ein Hauptillustrator des Gründerzeitgeschmacks. Dem Übergewicht der riesenhaften Bilder von grobschlächtig-theatralischer Attitüde und meist lärmend-dramatischer Buntheit entspricht der nur in Kurzform gebotene Text" (Bilderwelt 1642). Vgl. dazu auch Doderer in LKJ II, 605, der nicht ganz so kompromisslos mit dem schwäbischen Maler umgeht: "Wie seine Illustrationen einerseits ein trauliches Milieu, in dem Mitleid und Liebe herrschen, entwerfen, so strahlen sie andererseits eine hausbackene, steife Heroik aus". – Ries, Wilhelminische Zeit 753,65. Seebaß II, 1472. Düsterdieck 5956. Klotz, Bilderbücher II, 4076/151. Nicht bei Wegehaupt II-IV. – Schönes und gut erhaltenes Exemplar. – Siehe Farbabbildung Seite 79.

177 PICHLER, Luise (d.i.Luise Zeller): Märchengarten. Mit Blüten aus Berg und Wald, wo helle der Vogelsang schallt. Lustige Märchen und Geschichten für die Jugend. 2. Auflage. Mit 12 farblithographierten Tafeln nach Aquarellen von Carl Offterdinger. Stuttgart. Nitzschke, W., (1885). 35,7 x 27 cm. Farbig illustrierter Originalhalbleinwandband (leicht berieben). 2 Bll., 64 SS.

Prachtvoll illustriertes Bilderbuch mit von L. Pichler gekürzten Märchen von Andersen, Grimm und alten Sagenstoffen. – "Der Stuttgarter Carl Offterdinger (1829–89) ist ein Hauptillustrator des Gründerzeitgeschmacks. Dem Übergewicht der riesenhaften Bilder von grobschlächtig-theatralischer Attitüde und meist lärmend-dramatischer Buntheit entspricht der nur in Kurzform gebotene Text" (Bilderwelt 1642). Vgl. dazu auch Doderer in LKJ II, 605, der nicht ganz so kompromisslos mit dem schwäbischen Maler umgeht: "Wie seine Illustrationen einerseits ein trauliches Milieu, in dem Mitleid und Liebe herrschen, entwerfen, so strahlen sie andererseits eine hausbackene, steife Heroik aus". – Eine Teilausgabe der ersten Märchen bis zum "Der Rattenfänger von Hameln" erschien 1884 unter dem Titel "Silberflocken…". – Ries, Wilhelminische Zeit 754,70 kennt auch nur diese 2.Aufl. Klotz, Bilderbücher II, 4076/118, danach ist die EA 1883 erschienen. Wegehaupt II, 2628 die EA. – Sehr schönes und gut erhaltenes Exemplar. – Siehe Farbabbildung Seite 79.





Nr. 176 Nr. 177

## Die komplette Ausgabe

178 PLISCHKE, Georg: Vom Osterhasen Schnellebein und den vier bösen Engelein – Die Reise nach Himmelheim. 2 Bände. *Mit 2 Titelillustrationen und 49 Scherenschnittabbildungen von Georg Plischke.* München. Callwey, G.D.W., (1925–29). 31 x 24,5 cm. Illustrierte Originalhalbleinwandbände. 16 einseitig bedruckte Bll.; 18 beidseitig bedruckte Bll. 340,–

Sehr seltene erste Ausgabe der kompletten Folge seiner Scherenschnittfolgen bei Callwey unter dem Serientitel: "Allerlei ha holdrio von der Schere: Schnippel-Froh. Erstes (Zweites) Buch". – Georg Plischke (1883–1973) "studierte in Greifswald alte Sprachen und war ab 1914 als Privatlehrer tätig. Nach 1918 lebte er vom Verkauf seiner größten teils humoristisch angelegten Scherenschnitte und gründete 1934 einen eigenen Verlag in Dresden, verlor aber 1945 durch Kriegseinflüße seine gesamten Arbeitsunterlagen" (Weber, Schwarze Kunst, S. 47/48 mit 2 Abbildungen). – Klotz, Bilderbücher II, 4321/1+2. – Sehr gut erhalten. – Siehe Farbabbildung rechts.

179 REINHEIMER, Sophie: Im Blumenhimmel. *Mit 18 Farbillustrationen von Else Wenz-Viëtor.* Oldenburg. Stalling, G., 1929. 28,5 x 22,5 cm. Farbig illustrierter Originalpappband (Kanten und Ecken etwas bestoßen). 8 Bll. 120,–



Nr. 178

Erste Ausgabe "eines der schönsten Wenz-Viëtor Bücher" (Seebaß II, 1573). – "Reinheimers Verse wurden von E. Wenz-Viëtor farbenfroh, rührend und detailreich illustriert" (Wangerin, Slg. Seifert 181). – Liebert, Stalling 76. Reetz 52. Doderer-M. 566. Stuck-Villa II, 351. Klotz, Bilderbücher III, 6317/76. Hopster, Märchen und Mühsal S.129. – Etwas fingerfleckig sonst schönes und gut erhaltenes Exemplar. – Siehe Farbabbildung Seite 80.

## **GEISENHEYNER**



Nr. 179

180 **R**OTH, Herbert: Bilderbuch für kleine Kinder. *Mit 10 Farbtafeln von Otto Schubert.* Dresden. Laube, O., (1920). 25 x 36 cm. Farbig illustrierter Originalhalbleinwandband (stärker berieben, Ecken bestoßen). 10 Bll.

Seltene erste und einzige Ausgabe mit Illustrationen des Dresdner Expressionisten Otto Schubert (1892–1970), der vor allem durch sein ABC-Bilderbuch und das expressive Bilderbuch "Tyll und Nele" in die Geschichte der Kinder-Bilderbücher eingegangen ist. – Schaefer, Schubert 7 (dat. 1929). Knorr, Dresden 1861 und Klotz, Bilderbücher III, 5236/4 datieren beide 1920. – Mit Gebrauchsspuren und 2 Blatt mit kleinen, sauber restaurierten Einrissen im Unterrand; insgesamt jedoch noch ordentliches Exemplar. – Siehe Farbabbildung unten.



Nr. 180

## KINDERBÜCHER





Nr. 181 Nr. 182

181 SACHS – IPF, PS für Hermann Siegmann: Allen Leuten recht getan. Eine lehrreiche Geschichte nach Hans Sachs. *Mit illustriertem Titel, 9 Farbtafeln und zahlreichen Textillustrationen von Beatrice Braun-Fock.* Mainz. Scholz, J., (1939). 15 x 13,5 cm. Farbig illustrierter Originalpappband (leicht berieben). 10 Bll. VlgsNr. 3410.

Erste Ausgabe des wohl letzten Bilderbuches von B.Braun-Fock nach Ausbruch des Zweiten Weltkriegs, bevor es dann ab 1948 mit der Zusammenarbeit mit Paul Alverdes weiter ging. – Hermann Siegmann (1896–1974) hat die Geschichte von Hans Sachs in Versen kindgerecht wiedererzählt. – Murken, Braun-Fock I,19. Klotz, Bilderbücher II, 657/3. – Schönes und gut erhaltenes Exemplar. – Siehe Farbabbildung oben.

182 SAINT-EXUPÉRY, Antoine de: Der kleine Prinz. Übertragung ins Deutsche von Grete und Josef Leitgeb. *Mit zahlreichen meist ganzseitigen Farbillustrationen von A. de Saint-Exupéry.* Bad Salzig. Rauch, K., 1950. 22,5 x 17,5. Originalleinwandband mit illustriertem Schutzumschlag. 91 SS., 1 Bl. 160,–

Erste deutsche Ausgabe. – "Zum Ruhm dieses Buches hat vermutlich das Missverständnis, es handele sich um ein ausgesprochenes Kinderbuch, nicht unwesentlich beigetragen. In Wirklichkeit umschreibt die Widmung an "Léon Werth" recht genau die Zielgruppe: Erwachsene, die ein nostalgisches Verhältnis zur eigenen Kindheit kultivieren. Der Reiz des Buches liegt in der aus der Sicht der Erwachsenen gezeichneten kindlichen Perspektive auf die Welt, die der Autor in einigen typischen Verformungen von Sprache und Wahrnehmung zu Wort kommen läßt" (M. Bosse in LKJ III, 246). Doderer, Trümmer S. 85. – Vgl. Brüggemann II, 777, eine französische Ausgabe. – Gut erhalten. – Siehe Farbabbildung oben.

183 Schieder, Hermann: Ein Kindertag. Gedichte. *Mit farbig illustriertem Titel und 10 Farbtafeln von Josef Mauder.* (Esslingen und München. Schreiber, J.F., 1922). 22 x 30 cm. Farbig illustrierte Originalbroschur (leicht fleckig, unteres Kapital etwas beschädigt). 11 Bll. Vlgs.-Nr. 158Z.

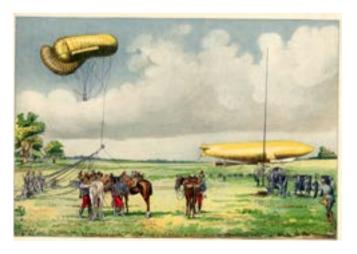
Erste Ausgabe in der einfachen, broschierten Ausgabe mit dem Zusatz "Z" in der Verlagsnummer. – Eines der wenigen großformatigen Bilderbücher des bayerischen Jugendstilkünstlers Josef Mauder (1884–1969), worin er kleine Verserzählungen lebendig und humorvoll illustriert. "Wir erkennen heute in J.Mauder eine Zeichnergestalt von eigenwilliger Ausprägung, wie sie für bayerische Wesensart nicht unbedingt typisch und dennoch sehr wohl denkbar ist: herzhaft, voll spielerischer Laune, mit mehr Witz als Gemüt und Heiterkeit statt Ernst. Seine Kunst ist nie bedächtig" (IJB, Mauder S.11). – LKJ IV, S.404. Klotz, Bilderbücher I, 3650/23. Zur Halbleinwandausgabe siehe Slg.Breitschwert, Schreiber Esslingen Nr.195. – Gut erhalten. – Siehe Farbabbildung Seite 82.



Nr. 183

#### Attenkofer

184 SCHMEDES, Kurt von: Der öesterreich.-ungarische Soldat mit Waffe und Werkzeug. Armee-Bilderbuch. Unter der Leitung des Generals der Infanterie Emil von Woinowich. *Mit 21 teils größeren Textillustrationen und 16 chromolithographierten Tafeln von Anton Sussmann.* Straubing. Attenkofer, C., (1912). 28 x 35,5 cm. Farbig illustrierter Originalhalbleinwandband (Kanten und Ecken etwas berieben). 18 Bll. (einschließlich Tafeln).



Sehr seltene erste und einzige Ausgabe des Pendants zum 1910 erschienenen Parallelwerk von K.Staudinger: "Der deutsche Soldat mit Waffe und Werkzeug". – "Die großzügigen Tafeln zeigen verschiedene Situationen aus dem Soldatenleben der österr.-ungar. Armee, also auch Regimenter verschiedener Nationalitäten. Vor allem die jeweilige Landschaftsdarstellung muß als gelungen bezeichnet werden. "Glücklich die Jugend, der es einst gegönnt ist, in Zeiten der Gefahr mit ganzer, tiefer Begeisterung den Fahnen zu folgen" (Heller, Wien 144). – "Der Text, Krieg und Kriegsgeschehen ausgesprochen glorifizierend, geht von einer – im Jahr des Erscheinens noch fiktiven – Kriegssituation aus, in der die einzelnen Armeeteile aktiv werden, selbstverständlich immer siegreich. Dabei ist die moderne Technik durchaus schon berücksichtigt (Telefon, Telegraf, Luftschiff)" (Pohlmann-Heller, Das Kinderbuch erklärt den Krieg S.27 (Abb.) und S. 53). Blaume, Attenkofer S. 151). – Bemerkenswert gut erhalten. – Siehe Farbabbildung oben.

185 SENCKPIEHL, Joachim: Geheimnisse aus Deutschland. Durchgehend mit fotographischen Abbildungen. Ohne Ort Drucker und Jahr. (ca. 1943). 24 x 22,5 cm. Illustrierte Originalbroschur (berieben, Rücken leicht beschädigt). 125 SS., 1 Bl.

Außerordentlich seltene Propagandaschrift des in Brüssel stationierten Militärbefehlshabers für Belgien/Nordfrankreich. In der Einleitung beschreibt Dr. J.Windschuh sehr ausführlich die Gründe der militärischen Überlegenheit Deutschlands gegenüber England und den Vereinigten Staaten von Amerika. Nachfolgend wird dies in fotographischen Bildern mit kurzen Zitaten Adolf Hitlers dargestellt. Beginnend mit der Erziehung der Jugend (Hitlerjugend) und Studenten im Ernteeinsatz werden dann die Rüstungsproduktion, die verschiedenen Waffengattungen, Rohstoffgewinnung, militärische Forschung etc. sehr eindrucksvoll ins Bild gesetzt. Hauptansprechpartner für diese Propagandaschrift war wohl die Jugend. Ihr wollte man mit dieser Schrift die Großmachtstellung Deutschlands und ihre soziale Ausgewogenheit von der Jugend bis in das "sorglose Alter" vermitteln. "Dieser Kampf ist nicht nur ein Kampf um die Gegenwart, sondern er ist in erster Linie ein Kampf für die Zukunft" (A.Hitler 1940). – Bibliographisch für uns nicht nachweisbar. – Bemerkenswert gut erhalten. - Siehe Farbabbildung rechts.

186 SERGEL, Albert: Dideldumdei! Verse für die Kleinen ... mit Kompositionen von Engelbert Humperdinck. *Mit zahlreichen, teils ganzseitigen Farbillustrationen von Hans (Richard) von Volkmann.* Reutlingen. Ensslin & Laiblin, (1910). 30 x 23 cm. Farbig illustrierter Originalhalbleinwandband (leicht fleckig). 31 SS.

Erste Ausgabe. – Der als etwas reaktionär und konservativ geltende Lyriker Albert Sergel (1876–1946) verarbeitete "in seiner Kinderlyrik allerdings keine politische und soziale Thematik. Er formte die seit der Romantik vertrauten Lied-Töne immer wieder neu und nimmt die umweltgebundenen Lebensregeln und alltäglichen Dinge in der Kinderwelt (Trotz, Freude, Spiel, Schule, Heim, Eltern, Geschwister) zu Themen und Motiven. Einige seiner Kinderlieder hat Engelbert Humperdinck vertont" (K.Doderer in LKJ III, 380). – Über den Landschaftsmaler und Illustrator H.R. von Volkmann (1860–1927) vgl. ausführlich LKJ III, 723. – Ries, Wilhelminische Zeit, S. 949,13. Klotz, Bilderbücher III, 6084/7. Doderer-M. 484. MGG 6, 948. – Schönes und gut erhaltenes Exemplar. – Siehe Farbabbildung rechts.

187 Sixtus, Albert: Die kleinen tapferen Eierzwerge. Mit illustriertem Titel, 8 Farbtafeln und Textillustrationen von Richard Heinrich. Mainz. Scholz, J., (1935). 22 x 22,8 cm. Farbig illustrierter Originalhalbleinwandband (etwas berieben). 9 Bll. VlgsNr.427.

Erste Ausgabe dieses vergnüglichen Osterbilderbuches, in dem der Osterhase die Eier legt und man mit Eierkanonen das Wiesel vertreibt. – Klotz, Bilderbücher I, 2172/6. – Mit nur leichten Gebrauchsspuren und gut erhalten. – Siehe Farbabbildung rechts.

188 SIXTUS, Albert: Schützenfest in Katzenhausen. Mit farbig illustriertem Titel, 13 Farbtafeln und 14 halbseitigen Illustrationen von Arthur Thiele. Leipzig. Hahn, A., (1933). 20,2 x 18,5 cm. Farbig illustrierter Originalhalbleinwandband (etwas berieben). 14 Bll. VlgsNr. 60.



Nr. 185



Nr. 186



Nr. 187

#### **GEISENHEYNER**

nes Exemplar. - Siehe Farbabbildung links.



Nr. 188



189 Sixtus, Albert: Der Zuckertütenbaum. Ein Bilderbuch. Mit farbillustriertem Titel, 14 ganzseitigen Farbillustrationen und zahlr. Textillustrationen von Richard Heinrich. Leipzig. Hegel & Schade, (1929). 26,8 x 20 cm. Farbillustrierter Originalhalbleinwandband. 15 Bll.

Erste Ausgabe dieses Bilderbuchklassikers, das ein ironisch-verschmitztes Bild des Kleinbürgertums zeichnet. - LKJ III, S. 407. Klotz, Bilderbücher III, 5832/12. - Klammerheftung im Innensteg etwas angerostet, sonst gut erhalte-

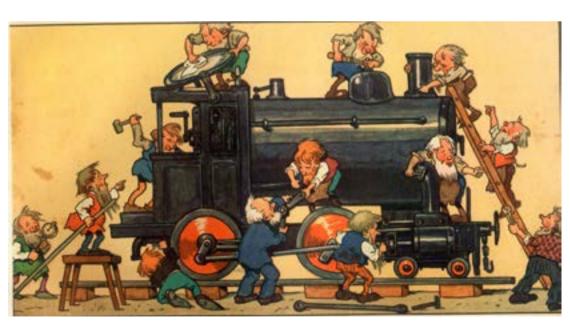
Erste Ausgabe. - Im Zwergenland spielende, sehr hübsch illustrierte Geschichte, die die Entstehung von Zuckerschultüten beschreibt. Sie werden von einem im Winter gepflanzten Baum im Frühjahr geerntet und den Schulanfängern vom Osterhasen gebracht. – LKJ III, 407. Klotz, Bilderbücher I, 2172/5. Cotsen 10305. - Mit leichten Lesespuren, sonst gut erhalten. - Siehe Farbabbildung links.



Nr. 189

190 Sixtus, Albert: Die Zwergeisenbahn. Mit farbiger Titelillustration und 14 ganzseitigen Farbillustrationen von Ernst Kutzer. Leipzig. Hegel & Schade, 1928. 19,5 x 27 cm. Farbig illustrierter Originalhalbleinwandband (leicht fleckig und berieben). 8 Bll. Vlgs.Nr. 80. 160,-

Die Zwergeisenbahn - eines der ganz typischen Kurtzer-Bilderbücher - ist auch gleichzeitig eines der seltensten. Es schildert in Kutzers unnachahmlicher Art den Bau einer Eisenbahnstrecke - gegen den erbitterten Widerstand des Herrn Maulwurf. – Shindo 410. LKJ III, 407. Klotz, Bilderbücher II, 3212/110. Vgl. Doderer-M. 1328 (Ausg. von 1951). – Innensteg und die unteren weißen Ränder fachmännisch mit Leinwandstreifen verstärkt, sonst mit nur leichten Gebrauchsspuren und gut erhalten. - Siehe Farbabbildung unten



Nr. 190

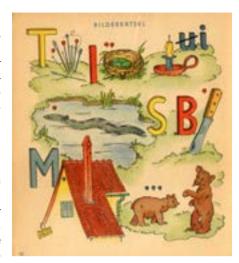
## KINDERBÜCHER

191 SPECHT, Jochen: Köpfchen – Köpfchen! Viele bunte Rätsel. *Durchgehend farbig illustriert von Jochen Specht.* Berlin. Eos, 1949. 19,5 x 17,5 cm. Farbig illustrierter Originalbroschur. 32 SS.

Erste Ausgabe des reizend illustrierten fröhlichen Rätselbuches für Kinder, u.a. mit Bilder- und Sprachrätseln und mit einem Kapitel 'Dichter geben Rätsel auf'. – Mück 3504. Weismann, S. 141. – Schönes und gut erhaltenes Exemplar. – Siehe Farbabbildung rechts.

192 STICKEL, Aline: Das Ostereierbuch. Mit 6 Farbtafeln von Aline Stickel. Esslingen und München. Schreiber, J.F., (1924). 4to. Farbig illustrierter Originalhalbleinwandband (etwas fleckig und Rückendeckel fachmännisch neu bezogen). 7 Bll. 1200.–

Erste Ausgabe von Aline Stickels letztem ihrer drei expressiven Bilderbücher. – Stuck-Villa II, 324 erwähnt 7 Illustrationen, wobei über die 6 Textillustrationen hinaus wahrscheinlich noch die Einbandillustration als siebente hinzu gezählt wird. LKJ III, 465. – Im Bund fachmännisch restauriert und mit leichten Gebrauchsspuren, insgesamt jedoch gut erhalten. – Siehe Farbabbildung unten.



Nr. 191

193 STRÄSSLE, Franz: Bunte Bilder in freundlichen Geschichten und Gedichten. Beitrag zur Beförderung einer kindlichen Anschauungsweise. 2. vermehrte Auflage. *Mit lithographiertem, kolorierten Titel, 1 chromolithographierten Widmungstafel und 7 beikolorierten, getönten lithographierten Tafeln.* Stuttgart. Nitzschke, W., (1859). 22 x 18 cm. Farbiger Reliefeinband (berieben, Rücken und Ecken restauriert). 72 SS. 120,–

Die um die Widmungstafel und über 20 Seiten vermehrte 2. Auflage eines seiner frühesten Bücher für junge Leser. "Für kleinere Leser schrieb er Umweltgeschichten und Geschichten aus dem Alltag des bürgerlichen Kleinkindes sowie kleine Erzählungen mit märchenhaften Elementen" (H.Müller in LKJ IV, S.517). – Die unbezeichneten Illustrationen zeigen ein großes Mittelbild, umrahmt von zahlreichen kleineren Einzelszenen die sich auf das Thema der Tafel beziehen. – Klotz IV, 7168/4. Nicht bei Wegehaupt II-IV und Seebaß. – Etwas fleckig und mit stärkeren Gebrauchsspuren; insgesamt jedoch noch ordentliches Exemplar. – Siehe Farbabbildung unten.







Nr. 193

194 STRÄSSLE, Franz: Kleine Naturgeschichte für die Jugend. 5. durchgesehene Auflage. *Mit 12 beikolorierten Farblithographien und 59 Textholzstichen.* Stuttgart. Nitzschke, W., (1880). Illustrierter Originalhalbleinwandband mit goldgeprägtem Rückentitel (leicht berieben). VI, 231 SS., 1 Bl. Anzeigen. 60,–

Sträßle (1817–95), Volksschullehrer an der Knabenschule in Neckarsulm und Vorsitzender des 1865 gegründeten württembergischen Volksschullehrervereins, "entfaltete eine vielseitige schriftstellerische Tätigkeit für junge Leser. Ansprechend waren auch die erzählend-belehrenden Texte, die das lesende Kind in Naturgeschichte und Geographie seiner Heimat und der weiteren Welt einführen wollten" (H.Müller in LKJ IV, 517). – Die schönen, teils beikolorierten Tafeln zeigen Tiere, Vögel, Fische, Pflanzen, Mineralien etc. – Kuhlmann/Söcknick, Kindersachbücher 144 (ausführlich zum Inhalt und mit Farbabbildung S. 134). Vgl. Wegehaupt II, 3320 (4.Aufl.); Seebaß II, 1990 und Bilderwelt 390 (2. Aufl.). Klotz IV, 7168/30. – Gut erhaltenes Exemplar in schönem Originaleinband. – Siehe Farbabbildung unten.





Nr. 194 Nr. 195

195 STRÄSSLE, Franz: Schmetterlingsbuch. Anleitung zum Sammeln und Bestimmen der Schmetterlinge. Fünfte, vollständig umgearbeitete Auflage. Bearbeitet von H. Fischer. *Mit 16 chromolithographierten Tafeln.* Stuttgart und Leipzig. Nitzschke, W., (1905). Farbig illustrierter Originalhalbleinwandband (etwas berieben). VIII, 204 SS.

Schönes und sehr gut erhaltenes Exemplar dieses bekannten Schmetterlingsbuches des Pädagogen Franz Strässle (1817–95), hier in der zweiten von H. Fleischer herausgegebenen Ausgabe. – "Ansprechend waren die erzählend-belehrenden Texte, die er für größere Kinder verfasste und die das lesende Kind in Naturgeschichte und Geographie einführen sollte" (H. Müller in LKJ IV, 517). – Klotz IV, 7168/35. Wegehaupt II, 3322 (EA von 1877). – Siehe Farbabbildung oben.

196 STRASSBURGER, Egon Hugo: Firlefanz der Puppendoktor. Märchen. 2. Auflage. *Mit 6 Farbtafeln von Adolf Propp*. Esslingen und München. Schreiber, J.F., (1926). 24,5 x 17 cm. Farbig illustrierte Originalbroschur (etwas berieben). 102 SS. Vlgs.Nr. 402.

Erste Ausgabe bei Schreiber; die Originalausgabe war 1921 bei Heinemann in Berlin erschienen. – Sehr einfallsreich und teils etwas expressiv illustrierte Ausgabe des "Firlefanz", der als Märchenoper in den Jahren 1921–23 beispiellose Erfolge auf deutschen Bühnen erlebte. Der 1882 in Memel geborene Maler Adolf Propp lebte in Berlin und war Schüler von E.Doepler und E.Orlik; vgl. Vollmer III, 629. – Klotz, Bilderbücher II, 4408/3 geht irrtümlich davon aus, dass diese Schreiber-Ausgabe ohne Illustrationen erschienen sei. – Mit nur leichten Gebrauchsspuren und gut erhalten. – Siehe Farbabbildung Seite 87.



Nr. 196

197 Süs, Gustav: Froschküster Quak. Eine Historia für Jung und Alt. Mit Holzstichtitel, 9 Holzstichtafeln und 10 Textholzstichen von Gustav Süs. Glogau. Flemming, C., (1862). 4to. Originalleinwandband mit goldgeprägter Vorderdeckelillustration (Gelenke etwas beschädigt). IX, 185 SS.

Erste Ausgabe. – "Bebilderte Verserzählung; sie erinnert an Rollhagens Froschmeuseler. Es handelt sich um eine Parodie auf die Ausfahrt und Abenteuer eines ritterlichen Sängers, Motto: Bleibe im Lande und nähre dich redlich. Wegen der Fülle der Anspielungen (z.B. auf Kirchenlieder, Balladen, Schiller, Sprichwörter und Redensarten) wohl für Jugendliche und Erwachsene gedacht. Die Darstellung der tierischen Figuren im Stil der Grandvilleschen Homme-bête-Karikaturen, komisch durch ihre Menschenähnlichkeit" (Handbuch der Kinderliteratur 1850–1900, Nr. 891). "Froschküster Quack wird in seinem Humor und seiner menschichen Auffassung der Tiere Volksgut bleiben" (zitiert nach Rümann, S. 292; und Nr. 2583). – Semrau, Süs 27. LKJ III, 496. Wegehaupt II, 3335. Doderer-M. 210. Thiele, Künstler illustrieren Bilderbücher 109. – Etwas stockfleckig und leicht fingerfleckig, sonst gut erhalten. – Siehe Farbabbildung rechts.



Nr. 197

198 Süs, Wilhelm: Das Milchbrünnlein. Ein Bildermärchen. Mit farbigem Titel, 8 farblithographierten Tafeln (davon 1 doppelblattgroß) und farblithographierten Textillustrationen von Wilhelm Süs. Elberfeld. Lucas, S., (1891). 21 x 28,5 cm. Farbig illustrierter Originalhalbleinwandband mit einer Ausstanzung im oberen Drittel (leicht berieben). 12 Bll.

Seltene erste Ausgabe dieser sehr lebendig gezeichneten Märchenillustration um "Klein-Else" und ihrem Wunsch, ein "Brüderlein oder Schwesterlein" zu bekommen. – Wilhelm Süs (1861–1933), Sohn des Illustrators Gustav Süs, lebte in Frankfurt/Main, gründete 1901 in Karlsruhe die Großherzogliche Majolika-Manufaktur, die er auch leitete und war ab 1917 Direktor der Mannheimer Galerie. Im Kinderbuchbereich wurde er vor allem durch seine richtungweisende Neuillustration zu L. Fernows "Tante Fabula" bekannt geworden. – Ries, Wilhelminische Zeit S. 916,4. Wegehaupt IV, 2198. Düsterdieck 7662. Klotz, Bilderbücher III, 5767/4. – Die Ausstanzung des Vorderdeckels lenkt den Blick auf ein Illustrationsdetail der ersten Tafel. – Mit leichten Gebrauchsspuren und die Innenstege sorgfältig restauriert. – Siehe Farbabbildung Seite 88.



Nr. 198



Nr. 199

199 THIELE, Margarete (d.i. Margarete Abshagen): Christnachtwunder. Zwei Weihnachtsmärchen. Mit farbig illustriertem Titel, 4 Farbtafeln und 9 teils ganzseitigen farbigen Textabbildungen von Ernst Kutzer und Franziska Schenkel. Dresden. Abshagen, H.F., (1927). 23x19cm. Farbigillustrierter Originalhalbleinwandband von Ernst Kutzer (leicht berieben). 48 SS., 1 Bl. 90,-

Erste Ausgabe. – Zwei sehr zeittypische Weihnachtserzählungen von E. Kutzer und der Dresdner Illustratorin F. Schenkel kongenial illustriert. "Der geschickte Einsatz von Blau- und Gelbplatten koloriert diese Zeichnungen, die den Raum erschließen, ohne die klare Flächenbindung zu sprengen" (Ries, Kutzer 22). Shindo, Kutzer 355. Knorr, Dresden 2101. Klotz, Bilderbücher II, 3212/26. – Gut erhalten. – Siehe Farbabbildung links.

201 THIELE, Margarete (d.i. Margarete Abshagen).: Am Ostermorgen. Ein Märchen-Bilderbuch. *Mit farbig illustriertem Titel und 12 teils ganzseitigen Farbillustrationen von A. Scheiner und Rolf Winkler.* Stuttgart. UDV, (1929). 27 x 21 cm. Farbig illustrierter Originalhalbleinwandband (etwas berieben). 24 SS. 100,–

Erste Ausgabe dieser zwei bekannten, lebendig illustrierten Ostergeschichten im bewährten Erzählstil von M. Thiele und den bekannten Jugendstilkünstlern Arthur Scheiner (1863–1938) und Rolf Winkler (1884–1942). – LKJ IV, 545. Klotz, III, 4956/2. – Mit nur leichten Gebrauchsspuren und gut erhalten. – Siehe Farbabbildung Seite 89.





Nr. 201 Nr. 202

202 THIELE, Margarete (d.i. Margarete Abshagen).: Das goldene Osterei. Ein Märchen-Bilderbuch. *Mit farbig illustriertem Titel und 10 teils ganzseitigen Farbillustrationen von Arthur Scheiner.* Stuttgart. UDV, (1928). 27 x 21 cm. Farbig illustrierter Originalhalbleinwandband (leicht berieben). 20 SS. 120,–

Erste Ausgabe dieser Ostergeschichte im bewährten Erzählstil von M. Thiele und den Illustrationen des bekannten böhmischen Jugendstilkünstler Arthur Scheiner (1863–1938), "ein Märchenbuchillustrator, der auch im Ausland sehr beliebt war" (LKJ III, 576). Klotz, Bilderbücher III, 4956/5. – Schönes und sehr gut erhaltenes Exemplar. – Siehe Farbabbildung oben.

203 TOLKIEN, J(ohn) R(onald) R(euel): Der Herr der Ringe. *Leporello mit 8 Farbtafeln von Bernhard Oberdieck*. Stuttgart. Klett, E., 1975. 21,5 x 13,5 cm. Originalumschlag. 8 Bll. in Leporellofaltung. 70,– Interessante Bildinterpretationen Bernhard Oberdiecks zu Tolkiens klassischem Kinderbuch. – Nur leicht angestaubt und gut erhalten. – Siehe Farbabbildung Seite 90.

204 UMLAUF – LAMATSCH, Annelies: Dackeljana. *Mit farbigem Frontispiz, 3 Farbtafeln und zahlreichen Textillustrationen von Ernst Kutzer.* Wien. Swoboda, A., 1951. 28 x 21 cm. Farbig illustrierter Originalhalbleinwandband (etwas berieben). 79 SS.

Erste und einzige Ausgabe. – "Problematisches Spätwerk zu einem gleichfalls problematischen Text" (Ries, Kutzer 15). – "Kutzers Bilder- und Kinderbücher zeigen in der Reihenfolge des Entstehens ein allmähliches Abgleiten in Auftragsroutine. Schuld daran war sicher die zum Broterwerb notwendige Übernahme von zu vielen Aufträgen, durch die Kutzer in Zeitdruck geriet" (H.Müller in LKJ II, S.94). – Shindo 756. Klotz, Bilderbücher II, 3212/27. – Gut erhalten. – Siehe Farbabbildung Seite 90.

205 Uzarski – Scholz' Künstler-Bilderbücher Nr. 29: Don Quichote. *Mit illustriertem Titel, zahlreichen Textillustrationen und 8 ganzseitigen Farblithographien von Adolf Uzarski*. Mainz. Scholz, J., (1924). 22 x 29 cm. Illustrierter Originalhalbleinwandband (Kanten leicht berieben). 8 Bll. Vlgs-Nr. 113.

Erste und einzige Ausgabe des wohl seltensten Bilderbuches aus der Reihe der 'Scholz-Künstler-Bilderbücher'. – "Von 1923 bis 1926 hat der Verlag unter den Nummern 27–30 weitere, ähnlich ausgestattete Bände im gleichen Format her-

## **GEISENHEYNER**

ausgebracht" (Ries, Scholz Vlg., S. 138). – "Die von Uzarski im Verlag J. Scholz in Mainz herausgegebenen "Künstler-Bilderbücher" zeigen den lockeren Strich, die expressive Lebendigkeit und übertreibende Zeichnung von Figuren und Gegenständen. Die karikaturistischen Züge, wie sie im "Don Quichote" besonders stark hervortreten, bleiben bei Uzarski auch noch später erhalten" (Gerhard, in LKJ IV, 526). – Murken, Uzarski 2. Stuck-Villa II, 337. – Schönes und sehr gut erhaltenes Exemplar. – Siehe Farbabbildung unten.





Nr. 203 Nr. 204



Nr. 205

## Mit Schutzumschlag

207 VESPER, Will: Das Buch vom lieben Weihnachtsmann. 4. Auflage. *Durchgehend farbig illustriert von Else Birkenstock.* Oldenburg. Stalling, G., (ca. 1922). 30 x 23 cm. Farbig illustrierter Originalhalbleinwandband mit Schutzumschlag. 10 Bll.

"Vieles von den Bildern dieses Buches erinnert an die Jugendstilmalerei: die klaren, großzügig geschwungenen Konturen, die die einfachen großen Flächen der Bildgegenstände eingrenzen, die mächtige Gestalt der Großmutter im blauen Lehnstuhl, der auf ebenso blauem Teppich steht, der wiederum von einer schwarzen gewellten Borte eingefasst ist; die mächtigen Gestalten des Weihnachtsmannes und des Knecht Ruprecht, mit wallenden weißen Bärten; die vielen geflügelten Engelsgestalten, die in die Bilder eingerückten und gerahmten Texte, alles möglichst dekorativ auf der Bildfläche verteilt. Aber es ist ein Jugendstil nicht für den erlesenen Geschmack von Ästheten, sondern fürs Volk, fürs saisonbedingte Warenhausbilderbuch" (Doderer/Müller, S. 298 sehr ausführlich über Bild- und Textqualität; Nr. 470). – LKJ III, 712. Klotz, Bilderbücher I, 472/1. Liebert, Stalling 7. – Nürnberger Bilderbücher Nr. 7. – Ein Blatt mit fachmännisch restauriertem Einriss, sonst schönes und gut erhaltenes Exemplar; mit dem Schutzumschlag selten. – Siehe Farbabbildung rechts.



## Beispielhaft für den deutschen Jugendstil in der kolorierten Fassung

208 VOGELER-WORPSWEDE, Heinrich: Dir. Gedichte. Mit koloriertem Titel und 34 kolorierten Illustrationen, Vignetten und Zierrahmen von Heinrich Vogeler. Berlin. Verlag der Insel bei Schuster und Löffler, 1899. 24,3 x 18,5 cm. Originalhalbpergamentband mit illustrierten Deckelbezügen und Titelschild (leicht stockfleckig). 32 Bll. (das erste und letzte Bl. weiß).

Außerordentlich seltene erste Ausgabe. Nach dem Druckvermerk könnte es sich hierbei um eines der 6 Exemplare der Vorzugsausgabe handeln, die Vogeler eigenhändig koloriert hat. Das Exemplar ist wie diese auf Van Geldern Bütten gedruckt, hat allerdings keine Nummerierung und auch nicht den für diese Ausgabe angezeigten Ganzpergamentband. – Frühe Veröffentlichung des Insel-Verlags und zugleich einer der Höhepunkte der deutschen Jugendstil-Buchillustration; hinreißend schön in dieser Kolorierung. Die feinen Blumenstücke, Girlanden, Landschaftsbilder in den durchsichtig lieblichen Farben geben die Worpsweder Frühlingsstimmung und den Zeitgeist des Jugendstils aufs Zarteste wieder. – "Vogeler brachte die empfindsame und zugleich gegenständliche Richtung des Jugendstils zu vollkommenem Ausdruck. Die von ihm selbst verfassten und niedergeschriebenen Verse, feinstrichig, schlank und dicht, bilden die wahre Mitte des rahmenden Liniengespinstes aus Blütengewächsen und Geäst" (Schauer I, 47 und II, 12 mit Abb.) – Sarkowski 1842. Vgl. Kaldewey Kat.25, 1000 eine ähnliche Ausgabe, allerdings ohne das Blatt mit dem Druckvermerk. – Vogeler entwarf auch die Vorsatzpapiere, stilisierte Blüten, die abgewandelt auf dem Einbandpapier wiederkehren. – Von vereinzelten leichten Stockflecken abgesehen, tadelloses und unbeschnittenes Exemplar. – Siehe Farbabbildung unten.



Nr. 208



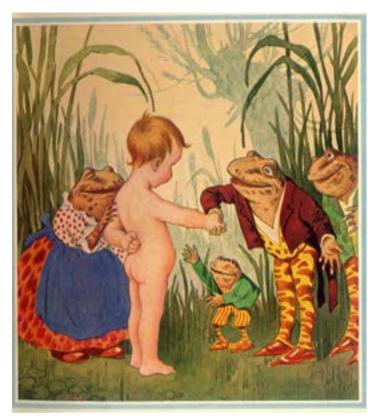
Nr. 209

209 VOLKMANN, Hans (Richard) von: Strabantzerchen. Bilder und Reime. *Mit koloriertem Titel und 16 handkolorierten Lithographien von H. R. von Volkmann.* Köln. Schaffstein, H. & F., (1906). Quer-4to. Farbig illustrierter Originalhalbleinwandband (etwas fleckig und leicht berieben). 18 Bll. 2200,–

Seltene erste Ausgabe. – Bei diesem Bilderbuch handelt es sich "um den wohl vollkommensten Einsatz von Pochoir-Kolorit im deutschen Kinderbuch" (Bilderwelt 515). – "Die Bilder in "Strabantzerchen" zeigen Kinderszenen, eingebettet in eine Landschaft, die an die badische Heimat des Künstlers erinnert. Mit lebhaften Farben sorgfältig gemalt haben sie vor allem dort ihren Reiz, wo sie Landschafts-Details erfassen, etwa die Pilz-Gruppe im Wald oder die Kinder bei der Apfelernte. Mit diesem Werk eroberte sich Volkmann einen Platz in der Geschichte der Kinderliteratur" (zit. nach Haase, Slg. Kling 14; Doderer-Müller S. 253 und Halbey in LKJ III, 723). – Stuck-Villa II, 340 mit Abbildung. – Strabantzerchen gilt als der "wesentlichste Beleg einer deutschen künstlerischen Pochoirkolorierung im Kinderbuch vor 1914. Besonders in diesem Buch wird ein Reichtum der Farbentfaltung und -gestaltung bei mustergültiger Ausführung erzielt, der das Buch an die Spitze der kolorierten Bilderbücher jener Zeit rückt. In ihm werden breitere, farbintensivere und in gewissem Sinn sogar malerischere Wirkungen erzielt als in den zunächst vorbildlichen französischen Bilderbüchern" (Ries, Wilhelminische Zeit, S. 278 und S. 949,9). Stark, Schaffstein, S. 187. – Titel mit kleinem, fachmännisch restaurierten Einriß im Oberrand und mit wenigen Fingerflecken im weißen Rand; insgesamt jedoch schönes und gut erhaltenes Exemplar der seltenen Erstausgabe. – Siehe Farbabbildung oben.

210 WANNSKE, Magdalene: Wie Engelchen seine Mutter suchte. Ein Märchen in Versen. *Mit farbiger Titel-illustration*, 19 farbigen ganzseitigen und zahlreichen farbigen Textillustrationen von Ernst Kutzer. Leipzig. Hahn, A., (1927). 20,5 x 18,5 cm. Illustrierter Originalhalbleinwandband (leicht fleckig und berieben). 20 Bll. VlgsNr. 49.

Erste Ausgabe des beliebten Bilderbuchs mit den fröhlichen Kutzer-Illustrationen. – Ein versehentlich auf die Erde gefallener Engel sucht bei Fischen und Vögeln seine Mutter und findet mit Hilfe des Osterhasen zu den Menschen. – Slg. Brüggemann I, 873. Shindo, Kutzer 401. Klotz, Bilderbücher II, 3212/295. Bilderwelt 1141 (spätere Aufl.). – Mit leichten Gebrauchsspuren, sonst gut erhaltenes Exemplar. – Siehe Farbabbildung Seite 93.



Nr. 210

211 WATZLIK, Hans: Firleifanz. (2.Auflage) 5.–8.Tsd. *Mit farbiger Titelvignette*, 16 Farbtafeln und einigen Textillustrationen von Ernst Kutzer. Reichenberg. Stiepel, (1927). 30 x 22 cm. Farbig illustrierter Originalhalbleinwandband (etwas berieben). 17 Bll. VlgsNr.55.

Der Lyriker, Dramatiker und Jugendbuchautor Hans Watzlik (1879–1948) "lebt aus dem Wurzelboden seiner böhmischen, ländlichen Heimat. Auf der Höhe seiner einfallsreichen Fabulierkunst zeigt sich Watzlik in seinen ausgesprochenen Jugendbüchern, deren Eigenart in der zyklischen Aufbereitung und Summierung von literarischen Volksgutbestandteilen liegt. Dazu gehört das Kinder-Reimbuch "Firleifanz", die Beschwörung einer magisch-mythischen Traumwelt von überschäumender Einfallskraft" (H. Bertlein in LKJ III, 766). – Von Ernst Kutzer kongenial illustriert! – Shindo 153. Klotz, Bilderbücher II, 3212/131. – Im Bund etwas locker, sonst von leichten Flecken abgesehen schönes und gut erhaltenes Exemplar. – Siehe Farbabbildung rechts.

212 WILM, Friedel: Die Geschichte vom Korn. Mit farbig illustriertem Titel, 14 Farbtafeln und Textillustrationen von Friedel Wilm. Oldenburg. Stalling, G., 1935. 24,5 x 28 cm. Illustrierter Originalhalbleinwandband mit Schutzumschlag. 16 Bll. 220,–

Tadellos erhaltenes, schönes Exemplar der Erstausgabe. – In guten Versen und lebendigen, auch das Brauchtum berücksichtigenden Bil-



Nr. 211

dern wird das Korn vom Bearbeiten des Ackers bis zu der Entstehung von Weihnachtsplätzchen lebendig dargestellt. – Klinkow/Scheffer 91. Liebert, Stalling 91. Doderer-Müller 849. Stuck-Villa II, 355. – Mit Schutzumschlag und in diesem perfekten Zustand selten. – Siehe Farbabbildung Seite 94.



Nr. 212

213 **Z**GLINICKI, Friedrich Pruss von: Die Geschichte vom Holzpferdehen. *Mit Farbillustrationen von F.P. von Zglinicki*. Berlin. Holz,A, 1948. 4to. Illustrierter Originalhalbleinwandband. 24 SS. 40,–

Erste Ausgabe. – "Auch unter den traditionellen Büchern findet sich manche solide Illustrationsleistung. Dazu gehört "Die Geschichte vom Holzpferdchen". Zglinickis (1895-1986) Illustrationsweise hat die typische zurückhaltende Farbigkeit der 30er Jahre, er steht mit seiner idyllisierenden Vergangenheitssicht stilistisch aber eher in der Tradition der braven Buchkünstler der 20er Jahre" (Steinlein/Strobel/Kramer, Sp. 837). – "Im "Holzpferdchen" versucht der Verfasser, den jungen Lesern Einblick in 500 Jahre deutsche Geschichte zu vermitteln. Das Pferdchen wird Mitte des 15. Jhdts. von einem alten Mann in den Bergen geschnitzt und beginnt dann zu "leben", d.h. die Dinge um es herum bewusst wahrzunehmen" (Haase, Slg. Kling 98). – Gut erhalten. – Siehe Farbabbildung unten.







214 ZGLINICKI, Friedrich Pruss von: Ürps, der Erpel. Eine Wildentengeschichte. *Mit illustriertem Titel*, 12 ganzseitigen Farbillustrationen und großen farbigen Initialen von F.P. von Zglinicki. Berlin. Holz, A., 1950. 20,7 x 30 cm. Farbig Illustrierter Originalpappband (leicht angestaubt und etwas fleckig). 12 Bll.

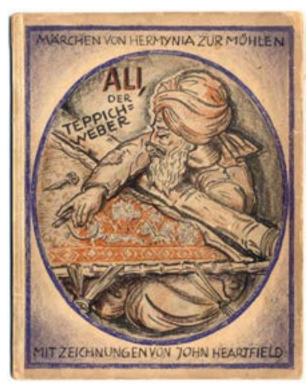
## KINDERBÜCHER

Erste Ausgabe. – F.P. von Zglinicki (1895–1986) war Buchillustrator und Maler. Die Bilder beweisen, dass in der Frühzeit der DDR noch Bücher publiziert werden konnten, die von Politik völlig unbeeinflusst waren und sich auch in ihrem äußeren Erscheinungsbild von den westeuropäischen Publikationen nicht unterschieden. (Steinlein/Strobel/Kramer Sp. 837 und zu einem ähnlichen Werk Nr. 603). – Mück 6432. Weismann S.255. – Mit leichten Gebrauchsspuren und das hintere Vorsatzblatt mit Buntstiftkritzeleien; insgesamt jedoch gut erhalten. – Siehe Farbabbildung Seite 94.

215 **Z**UR MÜHLEN, Hermynia: Ali, der Teppichweber. Fünf Märchen. *Mit 12 Textillustrationen und einer farbigen Einbandillustration von John Heartfield.* Berlin. Malik Verlag, (1923). 24,5 x 19,5 cm. Farbig illustrierte Originalbroschur (leicht angestaubt und etwas berieben). 47 SS.

960,–

Sehr seltene erste Ausgabe. – "Mit ihren proletarischen Märchen zählt Zur Mühlen zu den bekanntesten und bedeutendsten Kinderbuchautoren der proletarisch-revolutionären Literaturbewegung der Weimarer Republik. Mit Hilfe parabelhafter und allegorischer Elemente suchte sie darin dem Arbeiterkind in vereinfachender Weise komplizierte Bedingungen und Prozesse der Gesellschaft zu erklären" (Dolle-Weinkauf in LKJ III, 861). – "Offensichtlich ist hier die Anlehnung an Motive des Märchens "Von dem Fischer und syner Fru" von Ph.O.Runge; doch während dort die Protagonisten gegen die feudale Hierarchie insgesamt tabuisierende Gebote des Nicht-gott-gleich-sein-Dürfens verstoßen, vergehen sich Ali und seine Frau Fatma gegen den sozialistischen Gleichheitsgedanken, indem sie mehr beanspruchen als die Ergebnisse ihrer eigenen "redlichen Arbeit". Die Wandlung vom "guten" zum "bösen" Ali verläuft synchron zu seinem wachsenden Geldhunger" (Dolle-Weinkauf, Das Märchen..., S. 59–60). – "Die Illustrationen von Heartfield sind mit festem Strich angefertigt; die mit Kreide angelegten, schattenhaften Grauflächen zielen weniger auf die Plastizität der Figuren als vielmehr auf eine Verdichtung der Bildkomposition ab. Die Qualität der Zeichnungen läßt, angesichts der Tatsache, dass Heartfield als einer der bedeutendsten Künstler der Zwanziger Jahre gilt, hier zu wünschen übrig" (Hoffmann/Thiele, Künstler illustrieren Bilderbücher 177). – Die weiteren, Märchen sind: Die Störenfriede – Der Knecht – Die Brille – Aschenbrödel. – Kunze/Wegehaupt, Proletarische Kinderliteratur, S. 219ff. Wegehaupt, Arbeiterklasse 391. – Vereinzelt etwas stockfleckig, sonst gut erhalten. – Siehe Farbabbildung unten.



Nr. 215

## KÜNSTLER

Adams, F. 158 Appleton, H.C. 1

Baum, D. 2, 3 Birkenstock, E. 207 Bodecker, A.von 115 Braun-Fock, B. 148, 181

Caspari, G. 4, 82–84, 108, 135, 144, 161–63 Caspari, G.u.W. 112, 113 Claudius, W. 153

Darling, B. 5–7 Diethe, A. 93 Doering, L. 90

Ebner, P. 8 Eisgruber, E. 94 Eisgruber, T. 9, 10 Enders, L. 95 Engelhard, P. O. 11 Ensikat, K. 174

Fikentscher, O. 146 Freyhold, K.F.E.von 97 Friedrich-Gronau, L. 98 Fröhlich, K. 71 Fuchs, R. 12

Gehrts, C. 156 Greenaway, K. 81, 102, 103 Grüger, J. 110 Grünwald, Ernst 111 Guenther, B. 74

Hansche, R. 13, 14 Harwerth, W. 72 Haumtmann, T. 15 Heartfield, J. 215 Heinrich, R. 187, 189 Hinderks-Kutscher, R. 173 Hofer, K. 86, 146 Hoffmann, A., 77

Jahn, M. 104 Jöhnssen, A. 80, 128

Kemper, Chr. 114 Kirchner, U. 175 Klimsch, E. 153 Klose-Greger, H. 16 Koch-Gotha, F. 145 Kramer, L.v. 149 Kredel, F. 150 Kreidolf, E. 151 Krieg, H. 206 Kubasta, V. 105 Kubel, O. 17, 99 Kuithan, E, 87

Kutzer, E. 19, 73, 75, 101, 116, 120–123, 125–127, 129–134, 136–139, 147, 152, 154, 190, 199, 200, 204, 210, 211

\_\_\_,\_\_

Langen, H.107 Löffler, B. 155

Mauder, J. 183 Meggendorfer, L. 100, 159, 160 Meissen, C. 164 Mickelait, C. 118 Mühlmeister, K. 152

Oberdieck, B. 22–33–35, 76, 142, 203 Offterdinger, C. 176, 177 Oswald, W. 79

Pabst-Huber, C. 171 Parschau, H. 36 Plischke, G. 178 Preussner, E. 165 Propp, A. 196

Rackham, A. 96 Reinhardt, E. 37 Roth-Streiff, L. 172

Saint-Exupéry, A.de 182 Scheiner, A. 201, 202 Schenkel, F. 199 Schmidt, F. 77 Schubel, H. 141 Schubert, O. 180 SH 168 Siegl, W. 117 Specht, J. 191 Stickel, A. 192 Stockmann, H. 152 Süs, G. 39, 40, 197 Süs, W. 198 Sussmann, A. 184

Teschner, R. 41 Thiele, A. 188 Thoma, H. 157 Thrän, Chr. 42 Trier, W. 85

Trost-Regnard, B. von 119

Unger, E. 89 Uzarski, A. 205

Vogeler, H. 106, 208 Voigt, Käthe 43, 44, 45, 46 Volkmann, H.R.von 146, 186, 209

Wacik, F. 47–65 Wagner, K. 91, 92 Wenz-Viëtor, E. 124, 166, 167, 169, 179 Wilm, F. 212 Winkler, R.: 152, 201

Zglinicki, F.P. von 213, 214 Zweigle, W. 66 Zweybrück, E. 67–70

#### **SACHGEBIETE**

ABC 20, 71–73 Anthroposophie 107 Arbeiterklasse 215

Biedermeier 149, 170 Böse Kinder 62

Dornröschen 108 Dreikönige 131,166, 167, 206

Einblattdrucke 18 Eisenbahn 190 Expressionismus 86, 97, 180, 192, 205

Fibel 82, 84

Hasen 121, 187, 200, 201

Jugendbewegung 88 Jugendstil 1, 8, 79, 87, 102, 104, 106, 118, 122, 155

Kalender 78 Katzen 6, 7, 34 Konstruktivismus 164 Krieg 77, 184 Kulissenbilderbuch 160

Leporello 159, 203 Lesebücher 147, 154 Lieder 28, 29, 32, 35, 80, 87, 112, 131 Lyrik 208

Märchen 53, 74, 75, 105, 106, 109, 169, 174, 176, 177, 215 Malbücher 103

## **SACHGEBIETE**

Manuskript 5, 10, 11, 16, 38 Militaria 150

Musik 186

Nationalsozialismus 168, 185 Naturwissenschaft 194, 195

Ostern 121, 189, 201, 202

Pop-Up 105, 117 Puppen 37, 196 Puppenbücher 165

Rätsel 191

Rattenfänger 80, 81, 158, 177 Rechenbücher 82, 84 Rotkäppchen 108

Rundfunk 168

Sagen 109

Scherenschnitt 43-46, 71, 171, 175, 178

Schlaraffenland 125, 126 Schmetterlinge 195 Schützenfest 188 Schule 189

Spielbücher 110, 117, 173 Spielzeug 124, 169

Sütterlin 90, 98, 110

Tausend und eine Nacht 101

Technik 190 Thüringen 170

Wandfries 2, 4

Weihnacht 17, 29, 31, 83, 98, 136, 137,

166, 167, 199, 207

Weihnachtsmann 41, 207

Widmungsexemplare 36, 76, 115, 150,

174

Zeitschriften 143 Ziehbilderbücher 107

Zirkus 85, 160

#### DRUCKER UND VERLEGER

Abshagen, H.F. 199

Aktien Gesellschaft für Druck und

Verlag 84 Ammann 175 Aretz, P. 85 Artia 105 Atlantis 172

Attenkofer, A. 100, 184

Bäumer & Co 40 Bagel, A. 78 Bing 128 Bing-Spiele 80 Bodensee-Verlag 171 Braun und Schneider 159

Callwey, G.D.W. 178 Cassell, Petter, Galpin 103

Dietrich, G.W.95, 96, 157, 158

Effenberger, W. 153 Elkan, L., 40 Ensslin & Laiblin 127, 130, 138, 149, 186 Eos 191

Fischer & Franke 87 Flemming, C. 93, 156, 197

Geppert, W.117 Graphische Lehr- und Versuchsanstalt 104

Hahn, A.82, 83, 108, 112, 113, 118, 120, 121, 123, 135, 136, 137, 145, 188, 210

Hahn, A. Dietrich & Sell 73, 131, 144 Hausser, O.M. 3

Hegel & Schade 189, 190 Hesse, M. 106 Holz, A. 213, 214

Huyke E.111

Jaser, A.17, 99

Kaiser, E.133

Kinderbuchverlag 36, 74, 115 Kinderbücher-Verlag 119

Klett, E.203 Klingspor 72 Krappe, Chr.C.170

Laube, O. 180 Levy & Müller 75, 101 Löwensohn, G. 125, 126, 132, 163

Löwenstein, J. 161, 162

Lucas, S. 198

Malik Verlag 215 Meinhold, C.C. 91, 92 Molling, A. 165

Nister, E. 80, 128 Nitzschke, W. 176, 177, 193, 194, 195

Österreichische Bundesverlag 147, 154 Ostdeutsche Verlagsanstalt 110

Privatdruck von Georg Hartmann 150

Rauch, K.182 Reisser, Chr. 79 Rosenbaum Brüder 155 Rotapfel 151 Routledge 102 Rowohlt, E. 143

Schaffstein 86 Schaffstein, H. 97 Schaffstein, H.&F. 209 Schauenburg, M. 89 Schneider, R. 200

Scholz, J. 90, 98, 141, 148, 168, 169, 173, 181, 187, 205

Schreiber, J.F. 160, 183, 192, 196 Stalling, G. 124, 134, 166, 167, 179,

206, 207, 212 Steinkamp, J.A. 77, 122, 129

Stiepel 211 Stuffer, H. 94, 164 Swoboda, A. 204

Teubner, B.G. 146 Thienemann, K. 76, 142, 174 Trewendt, E. 71

UDV 139, 152, 201, 202

Verlag der Insel bei Schuster und Löffler 208

Verlag für Jugend und Volk 116 Voigtländer, R. 4

Waldorf-Spielzeug-Verlag 107 Warne 81

Weber, W. 114

#### DRUCKORTE

Bad Salzig 182 Berlin 13, 14, 36, 74, 94, 109, 115, 164, 191, 208, 213–215 Berne 5, 6, 7 Bielefeld 43–46 Breslau 71, 110

Chemnitz 16

Dresden 85, 91, 92, 180, 199 Düsseldorf 40, 78, 87 Duisburg 77, 122, 129

Elberfeld 198 Erlenbach/Zürich 151 Esslingen 160, 183, 192, 196

Frankfurt/Main 150 Fürth 125, 126, 132, 161–163

Glogau 93, 156, 197

Hannover 165

Kassel 84 Köln 86, 97, 209

Lahr 89 Leipa 133 Leipzig 4, 73, 82, 83, 106, 108, 112, 113, 118, 120, 121, 123, 131, 135, 136, 137, 144, 145, 146, 170, 188, 189, 190, 210 London und New York 81, 102, 103 Ludwigsburg 3 Lugano 67

Mainz 90, 98, 141, 148, 168, 169, 173, 181, 187, 205 Markersdorf und Leipzig 200 München 95, 96, 117, 157, 158, 159, 178

Nürnberg 9, 10, 17, 80, 99, 128

Offenbach 72 Oldenburg 111, 124, 134, 166, 167, 179, 206, 207, 212 Prag 105

Reichenberg 211 Reutlingen 127, 130, 138, 149, 186 Riga 38

Straubing 100, 184
Stuttgart 75, 76, 101, 107, 143, 171, 174–177, 193, 194, 201, 202, 203
Stuttgart und Leipzig 139, 152, 153, 195
Stuttgart-Wien 142

Überlingen 114

Wernigerode 119 Wien 12, 20, 41, 47–63, 79, 104, 116, 154, 204 Wien und Leipzig 147, 155

Zürich 172

#### Sie erreichen uns auch über:

E-Mail: rarebooks@geisenheyner.de Informationen über Kataloge in Vorbereitung, Messen, unsere Verlagsprodukte und Neuigkeiten im Bibliographieforum erhalten Sie unter www.geisenheyner.de

> Konten: Volksbank Münster: Kto.: 1004445300; BLZ: 40160050 IBAN: DE05401600501004445300 - BIC: GENODEM1MSC

Postbank Stuttgart: Kto.: 86414701; BLZ 60010070 IBAN: DE82600100700086414701 – BIC: PBNKDEFF



## GESCHÄFTSBEDINGUNGEN



Für die Echtheit der angebotenen Bücher wird garantiert. Die angebotenen Bücher sind, wenn nicht anders vermerkt, vollständig und dem Alter entsprechend gut erhalten. Alle Angebote sind freibleibend. Lieferungszwang besteht nicht. Bestellungen werden in der Reihenfolge des Eingangs ausgeführt. Telefonische Bestellungen müssen schriftlich bestätigt werden. Die Rechnung ist sofort nach Erhalt ohne Abzug fällig. Zahlungserleichterungen nur nach vorheriger Vereinbarung. Bei begründeten Beanstandungen wird jede Lieferung zurückgenommen, jedoch nicht später als 8 Tage nach Empfang und nur nach vorheriger Rücksprache. Eigentumsvorbehalt nach § 455 BGB. Erfüllungsort und ausschließlicher Gerichtsstand unter ausdrücklichem Einbezug des Mahnverfahrens ist für beide Teile Münster/Westfalen. Verpackung zu meinen, Porto und Versicherung zu Lasten des Bestellers. Alle Sendungen gehen auf Gefahr des Bestellers. Wenn nicht ausdrücklich anders gewünscht, wird jede Sendung versichert. Mir unbekannte Besteller werden um Vorauszahlung (nach Rechnungsempfang) gebeten.

# Unsere lieferbaren Kinderbuchkataloge auch unter www.geisenheyner.de



Kinderbücher, Bilderbücher, Märchen und Sagen Sammlung Claus John



(84) Kinderbücher Bilderbücher Märchen und Sagen Märchen und Sagen



(82)Kinderbücher Bilderbücher



Slg. Barbara Lange, Dresden



Slg. Leonhardt, Kinderbücher des 18. u. 19. Jhdts.



Kinderbuchkatalog XXXIII, 17. bis 20. Jhdt.



Kinderbuchkatalog XXXII -17. bis 20. Jhdt.



Wertvolle Kinderbücher XXXI



(70)Kinderbücher der DDR XXX



(69)Kinder- und Bilderbücher / Märchen und Sagen XXIX



(68)Kinderbücher XXVIII 18. -20. Jhdt.



(65)Kinderbücher XXV 18.-20.Jhdt.



Sekundärliteratur zu Kinderbüchern Slg. H. Wegehaupt

Bei Interesse fordern Sie bitte unsere Kataloge an oder lassen sich für das Sammelgebiet Kinderbücher vormerken.

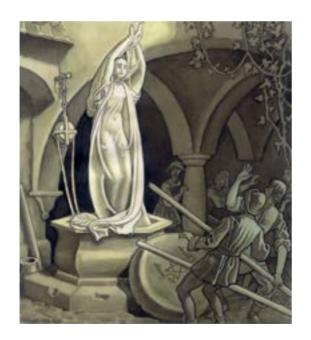
ANTIQUARIAT WINFRIED GEISENHEYNER

Roseneck 6 · 48165 Münster-Hiltrup · Tel.: 02501/7884 · Fax: 02501/13657 e-mail: rarebooks@geisenheyner.de

## NOTIZEN











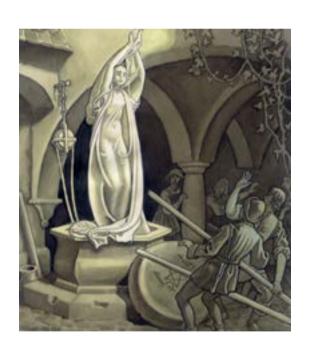


Antiquariat Winfried Geisenheyner Postfach 480155 48078 Münster-Hiltrup Telefon (0 25 01) 78 84 Fax (0 25 01) 1 36 57 e-mail: rarebooks@geisenheyner.de www. geisenheyner.de











Nr. 63